

Mitteldeutschland

Zeitung für Sachsen-Anhalt

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 260

Zerstreitung: Montag 2. Erdenitz, Halle (S.), (S.)
Zerstreitung: 16/17 Erdenitz, Halle (S.), (S.)
Zerstreitung: 20 Halle (S.) (S.)
Halle (S.)

Halle (S.), Sonnabend/Sonntag, 5. November 1933

Preis: 1.20 M. (einmal), 12.00 M. (einmal)
Preis: 0.20 M. (einmal), 2.00 M. (einmal)
Preis: 36.50 M. (einmal), 3.00 M. (einmal)
Preis: 1.20 M. (einmal), 12.00 M. (einmal)

Einzelpreis 15 Pf.

Ab 1. Mai kommenden Jahres:

Nach in der Tschechei Rechtsfahren!

Ministerrat erörtert Regierungsumbildung / Autostraße und wichtige Eisenbahnbauten besprochen

Wie von gutunterrichteter Seite verlautet, hat der Prager Ministerrat, der gestern in Prag unter Teilnahme des tschechoslowakischen Ministerpräsidenten Štefánik und einiger tschechoslowakischer Minister stattgefunden, die vollständig einmütige Auffassung der Regierung der Länder festgelegt. Die drei federierten Länder werden alle ihre Kräfte daran setzen, um nach der Beilegung der Grenzen nimmend mit der Aufräumarbeit und der inneren Neuordnung zu beginnen. Was die tschechoslowakische Frage betrifft, wird sich der Vorgesandene der tschechoslowakischen Regierung, Štefánik, am heutigen Sonntagabend im Flugzeug nach Ljubrod begeben, um hier im Einvernehmen mit der Prager Regierung und den zuständigen tschechoslowakischen Militär- und Zivilbehörden die Evaluierung der zu räumenden Städte und Gebiete durchzuführen.

Außenminister Chalvátzky erstattete ein ausführliches Referat über den Wiener

Schiedspruch und die Abtretungen an Ungarn. Ferner standen auf der Tagesordnung des Ministerrats die bevorstehenden großen Inspektionsarbeiten, vor allem die Autostraße und wichtige Eisenbahnbauten, wie die Anlage eines zweiten Gleises zwischen Tschinnow und Deutsch-Brod, durch das eine fahrige, nur über tschechisches Gebiet führende Schnellzugverbindung zwischen Prag und Brünn erreicht werden soll. Der Ministerrat befahte sich ferner mit der bevorstehenden Präsidentenwahl und den Möglichkeiten einer Regierungsumbildung.

Wie das tschechoslowakische Preskürrier meldet, hat der Ministerrat in seiner Sitzung ferner der Entwurf einer Verfassung des tschechoslowakischen Reiches, der Nationalversammlung über die Einführung des Reichstagsjahres auf öffentlichen Straßen und

Wegen genehmigt. Diese Neuregelung soll ab 1. Mai 1934 auf dem ganzen Gebiete der Republik Geltung erlangen. Von internationalen Abkommen wurde das provisorische Abkommen mit Deutschland über die Abtrennung, die den ungehörigen Gang der Staatsverwaltung im besetzten Gebiete ermöglicht, und das provisorische Abkommen mit Deutschland über die Auszahlung der Versorgungsgehälter an Eisenbahnangestellte genehmigt.

Eda Göring gekauft

Eda Göring wurde gestern im Verbandskreis der Familie Göring in Karinhall durch den Reichsbischof Müller gekauft. Die Eltern hatten die große Freude, als Taufpaten den Führer und Reichskanzler bei sich zu sehen.

Vom 23. bis zum 25. November

Chamberlain und Halifax besuchen Paris

Einladung durch die französische Regierung Neue Betätigung der französisch-englischen Freundschaft

Englands Ministerpräsident Chamberlain und Außenminister Lord Halifax haben eine Einladung der französischen Regierung, Paris vom 23. bis 25. November einen Besuch abzugeben, angenommen. Das Foreign Office gab gestern dazu folgendes Kommuniqué aus: „Der Premierminister und Lord Halifax haben die sehr freundliche Einladung, die ihnen von der französischen Regierung übermittelt worden ist, am 23. bis 25. November einen Besuch abzugeben, angenommen. Sie werden von Mr. Chamberlain und Lady Halifax begleitet sein.“

Wie die französische Nachrichtenagentur Havas aus zuverlässigen Kreisen erzählt, habe die Reise Chamberlains und Lord Halifax nach Paris lediglich den Charakter einer neuen Betätigung der französisch-englischen Freundschaft. Diese Bedeutung werde noch durch die Tatsache der Gegenwart der Gattinnen der beiden Staatsmänner verstärkt. Die französische Regierung habe vor einigen Tagen als Folge der Reisen, die Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet im Laufe des Monats September nach London unternommen haben, den englischen Außenminister von dem Wunsch unterrichtet, den englischen Ministerpräsidenten und den Außenminister in Paris empfangen zu können. Außenminister Bonnet habe über den englischen Botschafter in Paris angefragt, welcher Zeitpunkt den beiden englischen Staatsmännern für den Besuch am besten gelegen sei.

Zu dem offiziellen Besuch Chamberlains und Halifax wird von unterrichteter Stelle her Seite darauf hingewiesen, der französische Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet seien im September zweimal in London gewesen. Der jetzt angekündigte englische Besuch stelle daher zunächst eine Erwidrerung dieser Besuche dar. Die französische Regierung habe den britischen Ministerpräsidenten und den britischen Außenminister offiziell nach Paris einladen, um mit ihnen Fragen der allgemeinen politischen Lage zu erörtern. Der englische Besuch in Paris werde Gelegenheit zu einer eingehenden sachlichen Prüfung der für beide Regierungen jetzt im Vordergrund stehenden Fragen bieten. Für die Pariser Beratungen sei kein besonderes Programm vorzulegen. Die Ausfrage zwischen den britischen und den französischen Staatsmännern habe vor allen Dingen den Zweck, in unmittelbarer Sprechweise die gegenseitigen Auffassungen zu klären. Die Hinzuziehung von Vertretern anderer Mächte zu diesen Verhandlungen

sei nicht zu erwarten. Die französische Regierung habe auch die Fragen des Ministerpräsidenten und des Außenministers nach Paris eingeladen, wodurch der Besuch auch eine gewisse gesellschaftliche Note erhalte.

Die Aufhebung des bevorstehenden Besuchs von Chamberlain und Lord Halifax in Paris liegt im Mittelpunkt des Interesses der heutigen Londoner Morgenpresse, denn die Mächte nehmen ausnahmslos an, daß die englischen Staatsmänner gemeinsam die Fragen der europäischen Politik nach München würdigen prüfen wollen. Die Londoner Morgenblätter vermuten, daß die Gespräche sich in

erster Linie um vier Fragekomplexe drehen werden, nämlich die Aussichten eines Viermächtepaktes, die Rückgabe von Kolonien an Deutschland, den spanischen Bürgerkrieg und, was das zum Teil auch zum Ausdruck gebracht wird, die Zukunft des Völkerbundes.

Reichserbe heute im Rundfunk

Die Ueberführung der SDP in die NSDAP wird am heutigen Abend im Rahmen einer feierlichen Kundgebung in der neuen Gumbahnhalle Reichserbe durch den Reichspräsidenten des Führers vollzogen. Der Reichspräsident (sowie mehrere Reichserben) werden ab 20 Uhr die Feierreden übertragen.

Eine Rede an die Schwarzhemden

Uebertriebener Optimismus ist unvorsichtig

Mussolini: „Wir müssen immer noch mit dem Kopf auf dem Dornistock schlafen“

Der 20. Jahrestag des italienischen Sieges über die Dadsberger Monarchie wurde gestern vormittag in ganz Italien mit militärischen Feiern begangen. In Rom, wo hunderttausend Frontkämpfer aus ganz Italien aufgemarscht waren, fand am den Tufen des Siegesdenkmals beim Grabmal des unbekanntem Soldaten in Gegenwart des Königs von Italien und Kaisers von Äthiopien und Mussolini eine feierliche Rede statt. Sämtliche Truppen der römischen Garnison und Soldatenabteilungen aus ganz Italien waren mit über 8000 Fahnen angetreten. Nach der Rede wurde der Marsch der Dornistockbesetzer in den Dornistock der Palastanlage an. Hier kam es zu feierlichen Ovationen für den Duce des Faschismus, der sich bezüglich auf dem geflügelten Vorkampfer und folgende Worte an die nach Dornistock anziehende Menschenmenge richtete:

„Faschisten! Aus den 98 Provinzen Italiens seid ihr nach Rom gekommen, um den 20. Jahrestag des Sieges zu feiern, den die Italiener² Wehrmacht zu Lande, zu Wasser und in der Luft im November 1918 davongetragen und der das Ende des Weltkrieges gebracht hat. Inzwischen sind vierzig Monate heldenmütiger und schwerer Kampfverlauf. Sie waren notwendig, um ein Kaiserreich zu zerlegen, das der kulturelle Feind Italiens gewesen war, und um unsere Fahnen an die heiligsten und natürliehen Grenzen des Vaterlandes zu tragen. Das Blut von 700 000 in den Schlachten gefallenen Kameraden, deren unerschütterlicher Geist in dieser

Stunde über uns schwebt, ist also nicht umsonst geflossen. Ihr habt den Krieg Tag für Tag erlebt und tragt mit Stolz die helderischen Erinnerungen daran auf euren vergarbenen Leib, aber mehr noch in euren Herzen. Dieser Stolz ist berechtigt, denn ihr habt nicht gegen feige Völker gekämpft, sondern gegen glänzende organisierte Heere. Unsere Gegner von gestern haben wiederholt feierlich den Mut des italienischen Soldaten bezeugt.“

Nach vierzig Jahren hat der Sieg Italiens durch den Sieg des Faschismus eine neue feierliche Betätigung erfahren, der sich mit dem wahren Frieden nach dem Grundriss der Gerechtigkeit für alle deckt. Das Blut des Stimmels am politischen Horizont Europas scheint sich abzuzeichnen zu wollen. Die vorantwortlichen Männer arbeiten für dieses Ziel. Es wäre aber unvorsichtig und wenig faschistisch sich einem übertriebenen und wenig feierlichen Optimismus hinzugeben. Es gibt Leute, die sich durch die grablinge, weshalb feierliche europäische und humane Politik der Masse besonders betroffen fühlen und nun von einer gemagten und unmöglichen Revanche träumen. Wir müssen also immer noch mit dem Kopf auf dem Dornistock schlafen, wo wir das Leben des Dornistockes leben. Frontkämpfer! Wenn ihr nach der Siegesfeier von Rom wieder zurückkehrt zu euren Familien, so seid darauf bedacht, diesen Geist auf eure Söhne zu übertragen, die das unerschütterbare Glück haben, im Klima des Faschismus und des Imperiums zu leben. Damit sie glauben an den unerschütterlichen Geist des Faschismus und an den Sieg der Ehre, des Mutes und der absoluten Hingabe an das Vaterland.“

SDP am Ziel

Dr. O. Halle, 5. November.

In zwei verschobenen Stellen sind vor knapp 20 Jahren zwei Quellen einer politischen Scheitlung entsprungen. Sie bildeten gemeinsam zunächst nur ein kleines Rinnsal. Später wurden sie ein freilich ungeheurer Bach und hütten um ein Haar schon sehr bald alle Uferländer wegschwemmt. Aber dann wurde der zunächst gemeinsame Lauf durch damals unüberwindliche Hindernisse aufgespalten. Inzwischen haben die Ströme nebeneinander her, bis alle Hindernisse unterhöhlt waren und sich das wildfließende Element wieder ungeheuer in einem Seit zusammenfanden.

Die beiden Quellen, die zu gleicher Zeit aus dem damals wild zerfließenden deutschen Rechtsboden entsprungen und die sich heute in der NSDAP wieder zur Gänze zusammenfinden, waren die des Nationalsozialismus. Die eine trat einst in München ins Licht der Geschichte, die andere brach fast gleichzeitig im süddeutschen Raum aus der Erde. Beide fanden schnell zueinander, und wie der Wasserlauf in kommunizierenden Röhren immer denselben Meßstich anzeigt, mögen beide Röhren an der Oberfläche noch so weit von einander getrennt sein, so unterlag die nationalsozialistische Bewegung des Sudetenlandstums denselben Entwicklungsgesetzen wie die NSDAP. Das blieb auch dann noch so, als ein Wadspund im Jahre 1933 der süddeutschen Parallelbewegung einen Namenswechsel aufzwang, der für sie neue Geschehnisse und auch veränderte Sachverhaltsbedingungen mit sich brachte. Der süddeutsche Nationalsozialismus verfiel damals der Auflösung. Er verfiel im Dunkel, um alsbald unter Kontakt Senken als Sudetenländische Heimatfront wieder zu erstehen. Es war indessen ein ganz neuer Anfang, den man drüben auf den Trümmern eines vollständig zerfallenen Parteiapparates und ungezügelter Betätigung und Drangsalierungen machen mußte. Derselbe auf Vernichtung bedachte Prager Hammer ging übrigens gleichzeitig auch auf die mehr bürgerlich gerichtete, etwa der ehemaligen SDP entsprechende Deutsch-Nationalpartei nieder. Unter diesem Druck floßen nun beide Bewegungen zusammen. Der Ueberleber aus Reich brachte als organisatorisches Werkstück sich entwickelte Trümmern in die neue Heimatfront ein. Frag laborierte wieder und verlor die Beziehung „Front“. Aus der Heimatfront wurde so die Sudetenländische Partei, die heute feierlich in die NSDAP überführt wird.

Der Weg des süddeutschen Nationalsozialismus war schwer und dornenreich — fast noch schwerer als der nationalsozialistische Weg im Reich. Letzterer war ja im wesentlichen eine innerpolitische Auseinandersetzung mit einem schmächtlichen liberalen Staatssystem, und forderte später nur dort Unterstützung, wo sich ihm Teile des Marxismus mit Pragmatikgewalt entgegenstellten. Drüben hatte man denselben innerpolitischen Gegner, den sehr bösartigen süddeutschen Marxismus. Vor allem aber hatte man es mit dem völkischen Todfeind, dem Tschechen, zu tun, der den Staatsapparat vollständig in der Hand hatte und mit ihm auch zu spielen verstand, was dem reichsdeutschen Gegner des Nationalsozialismus nicht immer nachgelassen werden konnte. So bildete sich drüben in Sudetenland ein politischer Kämpferzug beson-

Rechtes Erbro-Ufer in Franco's Hand

Der nationale Heeresbericht.

Der nationalspanische Heeresbericht meldet von der Erbro-Front die Fortsetzung des Vormarches und Befreiung des Reiches am Erbro-Ufer entlang, dessen rechtes Ufer von der Mündung bis zu dem Ort Miravet im nationalspanischen Besitz ist. Die Straße von Miravet nach Binell wurde von nationalen Truppen überlassen. Der Feind leistete hartnäckig aber erfolglos Widerstand und erlitt dabei erneut hohe Verluste.

Heilig dankt dem Führer

Seine Durchlaucht der Reichsverweser des Königreiches Ungarn Admiral v. Dörfler hat an den Führer...

WSM auch im Sudetengau eröffnet

Eine Feierstunde in Gablonz / Henlein: Unser Dank an den Führer

Im festlich geschmückten, licht gefüllten Saal der Gablonzer Turnhalle wurde gestern das Winterhilfswerk...

Eintrübnige Jubel begrüßte dann Konrad Henlein, der u. a. ausführte: Ich habe Euch heute...

Seine schönen Beweise für die Opferbereitschaft hat alljährlich das Ergebnis der landesweiten Volksliste...

Aufzug!

Am 5. und 6. November 1938 sammeln Führer und Männer der SA. und SS., des NSKK. und NS-Gewerkschafts für das erste Winterhilfswerk...

So wie die Sturmabteilungen und Stasseln in vergangenen Jahren in vorderster Front standen...

Der Oberbürgermeister: Der Reichsführer SS

Handwritten signatures: Krieger, Schulz, K. L. ...

Heizraum einer Loge als Mordteller

Newyorks Polizei deckt eine der gefährlichsten Mörderorganisationen auf

Durch die Verhaftung von drei Männern, die eines Mordes, zweier Raubüberfälle und dreier gewaltsamen Entführungen...

11jährigen Junakowskines im letzten Februar, sowie mit der Entführung eines Geschäftsmannes in Verbindung zu bringen...

Die Langemarckfeier 1938

Als vom Führer befohlen wurde, Tagender Besonderen der großen Langemarckveranstaltungen der NSD. Jugendverbände...

Die Dichtungsarbeiten an der „Danconeur“

Die Hamburg-Amerika-Linie teilt mit: Der am Donnerstag in der Nacht von San Francisco auf Grund geleiteter deutsche Dampfer „Danconeur“...

Associated Press zufolge hat die Unterdrückung des Unfalles...

Bei einem Flugzeugabsturz auf der englischen Kanalinsel Jersey kamen zwölf Insassen der Maschine ums Leben.

Ein unheimlicher Vorfall in der Nacht

Der Führer des Blüthiges „Mittel-Tür“ plötzlich in den Kleinen Welt geippenen

Ein unheimlicher Zwischenfall trat sich am Donnerstag um 12 Uhr auf der Brücke über den Kleinen Welt zu.

Über, der sich im Motorraum des Schlafwagens angehalten hatte, über die Brücke nach Fredericia weitergefahren.

Advertisement for Nieren and Darm health with logo 'Nieren-Darm' and 'Schwäbischer Reformhäuser'.

Ein Sieg des lebendigen Theaters

Schillers „Maria Stuart“ in neuer Einföhrung am Stadttheater Halle

Schillers „Maria Stuart“ im Stadttheater Halle: mit solch einer Aufföhrung erneuert und befestigt man die Wiege an den Klaffen in den Herzen des Publikums!

in dem der politische Dichter Schöller sich äußert, auch wenn sein Verlangen ihn nach dem Meistertum des „Wallenstein“ zu einem „bloß lebensfähigsten und menschlichen Stoffe“...

Siegerin, eine moralisch Unterlegen. Scheitert Maria als Regentin an ihrem Weibsein — und dieses Weibsein muß etwas Verabrenndes haben...

zu wenig. Mit aller psychologischen Feinheit indes hatten Reizler und Arlinger...

Auch sonst hat man Leistungen an einem Guck: den fuchstoten, anhaltend weicher Adolf Peter Hoffmanns, der in der kurzen...

Am Schluß des Abends rief lauter Beifall Hauptdarsteller und Regisseur viele Male vor dem Vorhang.

Für Metin wie für diese heilige Auföhrung, deren musterhafte Reize in den Händen von Hans Otto liegt...

Und Elisabeth? Ihre Figur muß bei folger Betrachtung notwendigerweise die Figur der Maria mehr als gewohnt...

„All diese Gedanken, wir sagten es schon, wirkten in der hallischen Aufföhrung. Sie wurde neben der ferkigen und ergreifenden Schöpfung des Wärtzners...

Arlandsordnung für die deutschen Theater. Zu Nr. 31 des Reichsarbeitsblattes veröffentlicht der Sonderredaktionsrat...



Stadttheater Halle
Heute, Sonnabend, 20 bis gegen 22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Gastspiel Anny Helm
Turandot
Lyrisches Drama von G. Puccini
Sonntag, 15 bis gegen 17 $\frac{1}{2}$ Uhr
Gastspiel Susanne Hellmann
Entführung aus dem Serail
Oper von W. A. Mozart
1945 bis gegen 22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Die Kosakenbraut
Operette von E. Czajkowsky
Zahlung d. 3. Rate i. d. Dienstag, u. Mittwoch-Stammkartenv. 1.-5. Nov. erbet.

Thalia-Theater
Sonntag, 20 bis gegen 22 $\frac{1}{2}$ Uhr
„Für die Katz“
Komödie von August Heinrich
Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters und 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse.

Am Riebeckplatz
Ein gewaltiger Erfolg!
Shirley Temple
der Liebling der Welt,
in ihrem schönsten Musikfilm,
Shirley auf Welle 303
Ein ganz entzückendes Film-erlebnis in deutscher Sprache.
Unglaublich fast, was diese kleine Shirley Temple alles kann; spielen, singen, tanzen, Nachttausche.

Morgen Sonntag, 2 Uhr
Große Fremden- u. Jugend-Vorstellung
Für Jugendliche zugeschnitten
W. 4, 6, 8, 20. S. 2, 4, 6, 8, 20.

Gr. Ulrichstr. 51
Ein herrlicher Erfolg!
Friedl Czepa
Hans Schott-Schöbinger
Ein Paar, wie es schöner und schauspielerisch wirkungsvoller anderwärts kaum sein kann, in dem spannungsgeladenen Großschachfilm:

Adresse unbekannt
Mit: Gitta Fuchs-Kaufmann
Martha Feller, Tibor von Halmsay
Für Jugendl. nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. — S. 2, 4, 6, 8, 20

Schauburg
... voll dramatischer Wucht, bildmächtig ganz ausgezeichnet, im Spiel der Träger der Hauptrollen unübertrefflich

Mit versiegelter Order
Ein Spiel, das uns mit seiner Wucht über den Atem nimmt.
Mit: Paul Hartmann, Susa Graf Victor de Kova
Ein packender Stoff - ein außergewöhnlicher Film
Für Jugendl. nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. — S. 2, 4, 6, 8, 20.

Immer daran denken
daß Mitangelegen in der großen Zeitung „Mitteilungsblatt“ sehr preiswert und erfolgreich sind

Kurt Lange - Betriebe
Grüne Tanne
Mansfelder Straße 58
Das gutbürgerliche Lokal
Reichhaltige Speisekarte
Geputzte Biere und Weine
Mittagstisch im Abonnement
Siphonversand drei Haas (Fryberg und Tucherbräu)
Fremdenzimmer

Resi
Robert-Franz-Ring 1b
Mittwoch
Sonnabend
und
Sonntag
Stimmungsbetrieb!
Stimmungskapelle!

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
abends 11 Uhr
die letzten 2 großen
Spät-Vorstellungen
Ein beispielloses Erlebnis für Mann und Frau ist dieser große, an letzte Dinge rührende Film von
Liebe, Ehe, Mutterschaft!

Walpurgisnacht
Die Sünde wider das Leben
Eine leidenschaftliche Auseinandersetzung über Ehe-Moral und Unmoral.
Ein jeder komme und setze sich mit diesem Film auseinander!
Für Jugendl. nicht zugelassen!

Radi
Ein spannender, dramatisch-bewegter Film!
Lida Baarova
Albr. Schoenfalls
Hannes Stelzer
in dem Tobisfilm

Der Spieler
nach Dostojewskia berühmtem Roman.
In weiteren Rollen:
Hilde Körber - Engen Klöpfer
Karl Martell - Hedwig Bleibron
Im Vorprogramm:
Kulturfilm, Wochenschau
Für Jugendliche unter 18 Jahren nicht zugelassen.
Werkstage: 4.00 6.00 8.30 Uhr
Sonat.: 2.25 4.00 6.00 8.30 Uhr

Saalschloss
Heute, Sonnabend, 20 Uhr
Einmalig. Gastspiel d. erfolgreichsten
Tanzorchesters
Fred Schlossarek
Leipzig, mit 10 Schülern
Sonntag 4 und 8 Uhr
DER GR. FAMILIEN-TREFFPUNKT
Variete, Tanz, Nummer, Singen, groß
Hennel, Inge Lang, Hannelore Müller.

Reise-ankünfte u. Prospekte
von allen schönen Bädern und Kurorten durch den
Reisedienst der
Saale-Zeitung
Halle (Saale), Kleinschmieden 1

Obst-Blume, Weinroben
alle Gartenpflanzen in großer Auswahl, Lehrreiches Gartentischbuch mit Wunsch-
Baumschule Pomicke & Co. Beitzschstr. 30
Spezialrührer empfiehlt
S. Schme Raab, Halle/S., Gr. Steinstr. 84.

Papierkörbe
für Geschäft u. Privat
Korb-Lühr
Untere Leipziger Str. Ecke Kl. Märkerstr.

Indine
nach der Aufdrift der Aufgeber von Giffre - Angelegen sind geschäftl. nicht nur verpfändet, sind, das Giffre-Gebietnis zu machen. Die bitten, bedarfs, Aufdrift, auf Giffre - Angelegen an sich zu fenden, auf dem Umstand jedoch die betreffende Giffre - Angelegen - Abteilg., d. Saale-Zeitung auszugeben.

Anzeigen
in der Saale-Zeitung schaffen Umsatz

Alle Promenade
Heute
Sonnabend und Sonntag
2 Spätvorstellungen
11 Uhr abends 11 Uhr

Posen aus dem Süden
Ein herrlicher Tonfilm im 3/4-Takt des Wiener Walzers mit den zaubernden Melodien von Johann Strauß.
Überall ein unbedreiblicher Erfolg!
In den Hauptrollen begeistern:
Paul Hörbiger
in einer Meisterleistung als Joh. Strauß
Sonderfilm Scheff, Leipzig

Strub-quartett
Prof. Max Strub
Joel Raab, Walter Trampler
Prof. Ludw. Hölscher
Karten v. 1. — bis 4. — Mk. (im Anrecht bis 400.
Erhalten. Verlangen Sie kostenlos das illust. Programmheft bei Hofmann, Große Ulrichstraße 38.

Philharmonie e. V.
Stadtschützenhausaal: Donnerstag, den 17. November 1936, 70 Uhr
1. Philharmonisches Konzert
Andres Segovia
„Der Welt berühmtester Gitarrist“
Die Gitarre, in der Volkmeinung bestmalls geeignet zur Begleitung einer Serrade, wird unter den magischen Händen des Andalusiers zum vollendetsten Konzert-Instrument. Segovia bringt Werke, die die großen klassischen Meister im Original für die Laute schreiben, dazu moderne spanische Lautenmusik. Segovia gehört zu den größten nachschaffenden Musikern.

Karten in beschränkter Zahl sind für Nichtmitglieder zum Preise von 1.— bis 5.— RM. in der Musikalienhandlung Hofmann, Große Ulrichstraße 38, ab 8. November zu erhalten. Dort auch Studentenkarten ab 14. November.

Das kommt davon ...
Der alte Hartwig hält sich beide Ohren zu. In seinem Stübchen ist es nicht mehr auszuhalten. Die neue Hobelmaschine, die der Tischler unten aufgestellt hat, macht einen Lärm, daß man wahnsinnig werden könnte. Nun muß man wissen, daß der Hartwig mit den Nerven nicht mehr ganz in Ordnung ist. Er läuft zum Hauswirt und zur Polizei, doch überall bekommt er die gleiche Antwort: „Lesen Sie denn keine Zeitung? Die Baupolizei hat doch bekanntgegeben, daß in diesem Haus eine neue Hobelmaschine aufgestellt werden soll. Die Zeit für Einsprüche ist längst vorüber!“ Es reicht sich eben,
wenn man keine Zeitung liest

Naundorf bei Reideburg
Kirmes
Sonntag und Montag, den 6. u. 7. November von 3 Uhr an
BALL
Freundlichst laden ein
B. Pillo.

ERHOLUNGSREISEN zur See
mit dem besonders dafür eingerichteten M.S. „Mittaukooer“ der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Auskünfte und Buchungen durch
Reiseabteilung der Saale-Zeitung
Halle/S.
Happ.-Reisebüro, Halle/S.
im Roten Turm

Deutsche Auswanderer im wilden Westen
Vor ungefähr hundert Jahren versammelte sich eine kühne Schar Männer und Frauen aller Nationalitäten an den Ufern des Mississippi, um von hier aus gemeinsam nach dem Westen vorzudringen. Junge und Alte, die Besten sowohl als auch der Auswärt dieser bunten Nation, bereit, den Gefahren durch wilde Bestien, grausame Rohheit, verheerende Wüstentüft und tödliche Schneestürme die Stirne zu bieten. Ihr zücklich schildert

Der Fall DERUGA
Nach dem gleichnamigen Roman von Ricardo Huech mit
Willy Birgel, Geraldine Kati, Dagny Servaes, Käthe Haack, Georg Alexander
Ein Kriminalfilm der Ufa, sich im hohen, dramatischen Schwung entfaltend und von einer Kraft der Schilderung, die unvergeßliche Eindrücke vermittelt!
Werkstage: 4.00 6.50 8.35
Sonntags: 3.00 5.50 8.35
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Ein Groß-Tonfilm (in deutscher Sprache) mit
20 000 Mitwirkenden
Auswanderer, Trapper, Anstieher, Indianer und 15 000 Büffel. — Kolossale Massenszenen. — Tiefs, unvergeßliche Eindrücke.
Eine 3000 km lange Fahrt der Auswanderer von den Ufern des Mississippi über Gebirge, durch Flüsse und Steppen, durch den wilden Westen!

Gewinn und dem Andenken an eine Pioniers deutscher Nation, die zur Zivilisierung Amerikas beitrugen!

Ein großartiges Denkmal für die tapferen deutschen Pioniere, die einst vor hundert Jahren auszogen, um unter grenzenlosen Anstrengungen in der neuen Welt — Kalifornien — den Heimsatzen für friedliche Arbeit zu gründen.
Einmalige Frühvorstellung
Morgen, Sonntag
Beginn 11 Uhr vormittags
Die Jugend hat Zutritt!
Eintrittspreise: 0,50 — 1,50 RM.
Vorverkauf: Theaterkasse.

Ufa Alte Promenade
Naundorf bei Reideburg
Kirmes
Sonntag und Montag, den 6. u. 7. November von 3 Uhr an
BALL
Freundlichst laden ein
B. Pillo.

ERHOLUNGSREISEN zur See
mit dem besonders dafür eingerichteten M.S. „Mittaukooer“ der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Auskünfte und Buchungen durch
Reiseabteilung der Saale-Zeitung
Halle/S.
Happ.-Reisebüro, Halle/S.
im Roten Turm

Ufa Alte Promenade
2. Woche!
Der große Erfolg!

Der Fall DERUGA
Nach dem gleichnamigen Roman von Ricardo Huech mit
Willy Birgel, Geraldine Kati, Dagny Servaes, Käthe Haack, Georg Alexander
Ein Kriminalfilm der Ufa, sich im hohen, dramatischen Schwung entfaltend und von einer Kraft der Schilderung, die unvergeßliche Eindrücke vermittelt!
Werkstage: 4.00 6.50 8.35
Sonntags: 3.00 5.50 8.35
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Kurhaus Bad Wittkind
Sonntag 4 Uhr
Konzert
8 Uhr
Gr. Gesellschaftstanz

Nachmittags-Konzert
des großen Zoo-Orchesters
Eintritt zum Konzert frei!

Wintergarten
Im Kaffee alleabendlich
Konzert, Tanz u. Kabarett
Femina heute geöffnet mit Kabarett!
Im Festsaal morgen
Sonntag ab 8 Uhr
die große
Tanzveranstaltung
mit Kabaretteinlagen

Stimmung und Humor Lebensfreude
Die Tiroler Speckbacher singen einzigartige Jodel u. Heimalieder
Die anerkannt vorzügliche Küche bietet Mittagessen
Inh. Peter Niesen schen v. 60 Pfg. an Am Riebeckplatz preisw. Abendplatten
Ein Abend im Faß ist ein Erlebnis!

Stimmung und Humor Lebensfreude
Die Tiroler Speckbacher singen einzigartige Jodel u. Heimalieder
Die anerkannt vorzügliche Küche bietet Mittagessen
Inh. Peter Niesen schen v. 60 Pfg. an Am Riebeckplatz preisw. Abendplatten
Ein Abend im Faß ist ein Erlebnis!



Seit 90 Wintern wiederholt sich folgendes:
Wenn man fröstelt und der Magen sich zu erkälten droht, dann greift man dankbar zum wärmenden
Underberg



Im November besonders zu bevorzugen:



Rindfleisch, Salzheringe, Kohlrüben, Kleberlocken, Sago, Marinaden, Kohl, Möhren, Graupen, Zucker

Was die Hausfrau in diesem Monat bevorzugen soll. (Zeichnung: Alf. Luschnat. / Scherl-M.)

Neue Unfallverhütungsmaßnahme

Tretstrahler erhöhen Verkehrssicherheit

Sie sind dem „Rabenauge“ haushoch überlegen / Schnelle Anschaffung ist nötig

RAS. Jeder Radfahrer weiß, was es mit den Tretstrahlern auf sich hat. Die Tretstrahler erleben das Rabenauge. Erleben ist nur nicht der richtige Ausdruck, denn die Tretstrahler entsprechen den Anforderungen, die heute an ein verkehrssicheres Fahrrad gestellt werden müssen, weit mehr als das Rabenauge.

Ganz richtig, werden alle Radfahrer zugeben, das stimmt schon, aber uns geht das vorläufig nichts an, denn nur die neuen Räder müssen ab 1. Oktober dieses Jahres mit Tretstrahlern ausgerüstet werden. Wir haben aber alle unsere Räder schon lange im Gebrauch und denken sie auch noch recht lange zu fahren, also interessieren uns Tretstrahler im Augenblick gar nicht.

Es ist ihr, das ist eben falsch gedacht. Wer sich solche Gedanken macht, hat nicht verstanden, warum die Tretstrahler eigentlich eingeführt worden sind. Sie sind nämlich nicht eingeführt worden, um die Radfahrer zu ärgern oder sie zu neuen Gebotsakten zu veranlassen, sondern um die Sicherheit des einzelnen Radfahrers und darüber hinaus die Verkehrssicherheit allgemein zu steigern. Eingehende Versuche haben bewiesen, daß die Tretstrahler dem Rabenauge haushoch überlegen sind. Ist das Rabenauge verdeckt, was ja im Herbst und Winter auf nassen Straßen leicht vorkommen kann, wird die Verkehrssicherheit und damit die Sicherheit des Fahrers stark herabgemindert. Tretstrahler können natürlich auch verdeckt werden, wobei es klar ist, daß je jeder unklugere Radfahrer sein Fahrzeug sofort wieder säubert — aber die Augen der Tretstrahler leuchten trotz Verdeckung.

Auch aufgetauchte Bedenken, bei unglücklicher Anschlagung könnten die Augen des Tretstrahlers verdeckt und damit wirkungslos werden, sind hinfällig. Es ist unmöglich, den Fuß so um das Pedal zu schieben, daß die Leuchtstrahlen verdeckt werden. Das bringt nicht einmal ein Akrobat fertig. Es wäre auch nicht einzufragen, warum sich jemand diesen „Spaß“ machen sollte.

Jeder Radfahrer weiß, daß von seinem Verhalten auf der Straße nicht nur seine eigene Gesundheit, sondern auch die anderer Volksgenossen abhängt. Jeder Radfahrer hat aus den zehn Pflichten die letzten gezogen, die notwendig sind, um sich richtig zu verhalten. Er weiß, daß es vor allem auf sein eigenes Kameradschaftsbewußtsein, auf sein Verantwortungsgesühl, auf seine Vorsicht, und darauf ankommt, die zehn Pflichten genau einzuhalten. Er weiß aber auch noch mehr. Ihm braucht niemand zu sagen, daß sein Fahrzeug in absolut verkehrssicheren Zustand sein muß. Dazu gehört nur aber auch die Ausrüstung mit Tretstrahlern.

Gewiß, es behält noch seine Vorsicht, daß auch die alten Räder sie haben müssen. Trotzdem ist es selbstverständlich, daß je jeder danach trachtet, sobald wie möglich sein Rad mit ihnen auszurüsten, zumal in eines Tages doch die Vorsicht auch auf die alten Räder ausgedehnt werden wird.

Wer also jetzt ein Paar neue Pedale kaufen muß, kauft selbstverständlich Tretstrahler. Er hat zwar jetzt eine Ausgabe, braucht es dann aber später nicht zu tun. Ausführgewand allein jedoch ist die Aufgabe, daß Tretstrahler am Rad die Verkehrssicherheit erhöhen, und das sollte für jeden Radfahrer Grund genug sein, recht bald an ihre Anschaffung zu denken. lg.

Zum Tode des Oberreichsanwalts Barey

Der bei dem Tode von uns gemeldeten schweren Verkehrsunfall auf der Reichsautobahn Berlin-Dannover ums Leben gekommene Oberreichsanwalt Friedrich Parvander hand im 50. Lebensjahr. Er wurde in Neuhaldensleben geboren, besaß 1911 das Referendariat und 1919 das Richteramt. Den Weltkrieg machte er von Anfang an mit, wurde mit dem Eis. I und II ausgezeichnet und war zuletzt Batterieführer. 1919 kam er als Gerichtsassessor zur Staatsanwaltschaft nach Kumburg, 1922 wurde er als Staatsanwaltschaftsrat nach Halle (Saale) versetzt und erhielt 1924 seine Ernennung zum ersten Staatsanwalt beim Oberlandesgericht Kiel. 1932 erfolgte seine Verlegung als Oberstaatsanwalt an das Oberlandesgericht Kumburg und 1934 als Generalstaatsanwalt an das Oberlandesgericht Celle. 1937 wurde er zum Richter und Reichsanwalt zum Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof in Berlin ernannt. In der Zeit vom November 1933 bis Februar 1936 war er Mitglied der Amtlichen Strafprozeßkommission und hatte an den letzten Reichstagspartien in Nürnberg als Ehrenrat des Führers teilgenommen.

Die Bahn stakt — der D-Zug wartet nicht

Am Mannischen Platz stiegen gestern, Freitag, kurz nach 14 Uhr ein Personentrainwagen und ein Zug der Straßenbahnlinie 6 an. Der linke Keilriegel des Wagens wurde verbohrt und ein Schenkelmer zertrümmert. Der Straßenbahnverkehr in Richtung Markt (Linie 3, 1) und Mieschplatz (6) stand eine halbe Stunde lang. Da sich in der Linie 6 häufig Fahrstraßen befinden, die zum Bahnhof wollen, um kurzfristig einen Zug zu erreichen, war diese Verkehrsunterbrechung besonders unangenehm.

Gegen 6.20 Uhr wurde ein Krafttradfahrer auf der Reichstraße 91 von einem entgegenkommenden Lastwagen gefolgt. Der Krafttradfahrer bemerkte dadurch einen vor ihm fahrenden Radfahrer zu spät und fuhr diesen an. Beide Fahrer erlitten Verletzungen. Der Radfahrer wurde mit Verletzungen am linken Oberarm und Arm in das Merseburger Krankenhaus gebracht. — Gegen 16 Uhr

Steinmeg-Brot

das nahrhafte und bewährte Vollkornbrot aus dem gebackenen und entäußerten ganzen Getreide. Es enthält alle wertvollen Nährstoffe des Getreides und ist ein rationales Frühstücksbrot ohne die unverständliche Getreide. Seit über 40 Jahren ärztlich empfohlen und beobachtet. Gehtlich in allen Schubert-Läden und Lebensmittelgeschäften.

fuhr vor dem Grundstück Große Ulrichstr. 18 ein Radfahrer gegen die zur gleichen Zeit geöffnete Tür eines haltenden Kraftwagens. Er stürzte und erlitt Hautabrisse an der rechten Hand. — Gegen 7.30 Uhr trafen an der Kreuzung der Merseburger und Hauptstraße ein Lieferkraftwagen und ein Krafttrad aufeinander. Der Krafttradfahrer erlitt leichte Verletzungen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

Margot spielte für die Mutti

Vorpielabend der Katholischen Volksschule. „Die schön leuchtet der Morgenstern“ stand es auf 23 Stühlen auf denen sich fünf acht- bis zwölffährige Jungen und Mädels mit roten Waden fiedelten. Sie standen auf dem Podium der Aula der Katholischen Volksschule, und unten saßen ihre Väter und Mütter und lauschten andächtig dem Spiel ihrer Küken. Es galt für die Kleinen, zu zeigen, was sie in den vergangenen Wochen und Monaten bis zum heutigen Vorpielabend in den Musikunterrichtsstunden unter Leitung des Musikleiters Karl Herfort schon alles gelernt hatten. „Wollt, nun sein uns mal, wie du schon fiedeln kannst!“ Wolfauga gelächelt teilte sein lauberteils etwas traktia, vor den vielen Eltern im Saal ein Volksliedchen und war ordentlich stolz, als er den herzlichen Beifall als Anerkennung hörte. So ging es jedem seiner Kameraden. Dann kamen auch die Klavierpieler an die Reihe. Beim leute einen frischen Watscher hin, silbe ein lebendiges Menuett, und Margot spielte etwas „für die Mutti“. Sie und all die anderen schätzten, wie auch die Geiger, darüber waren sich alle Eltern einig, machten ihrem Lehrer wirklich Ehre.

So erfüllte der Vorpielabend voll feinen Zweck. In Beginn des Abends beehrte Rektor Weidemann die Eltern und erläuterte den Sinn des musikalischen Unterrichts. Mit kurzen Worten beschloß er auch die Feierstunde und forderte die Eltern auf, die Musiktreiber tatkräftig zu unterstützen und ihre Kinder zur täglichen Übung anzuhelfen.

90. Geburtstag. Am Martinistag, Salonstraße, wird am Sonntag, dem 6. Novbr., Frau Beuermann geb. Helmuth ihren neunzigsten Geburtstag feiern. Sie war die Gattin des Rittmeisters Rathmann, der in Zamerhausen zwei Söhne bewirklachte. Seit siebenunddreißig Jahren wohnt sie als Witwe in Halle. Gott schenkte ihr sechs Kinder, elf Enkel und fünf Urenkel. Sie erfreut sich gesünder Kräfte und interessiert sich besonders für das Studium der Weltgeschichte.

ATIKAH

führt

in der neuen

Rauch-Epoche

als

neistgerauchte

5 Pf-Cigarette

Deutschlands

5 Pf



Mit den Arbeiten bereits begonnen

Harzwasser kommt in Fernleitungen zu uns

Sieben Talsperren an der Bode / Ein Netz von Fern-Wasserleitungen

Die Wasserversorgung der östlich und südlich des Harzes gelegenen mitteldeutschen Gebiete ist bekannt. Einmal ist das Problem einer genügenden Wasserversorgung, die alle wasserbedürftigen Betriebe, die alle wasserbedürftigen Betriebe, die alle wasserbedürftigen Betriebe...

und Kreise. Von dieser Hauptleitung geht eine Abzweigung ins Elb- & Saalegebiet, in die Anhaltischen Kreise und bis nach Dessau. Man kann alle Einrichtungen und Vorteile dieser großartigen Wasser-Vernahmungsanlagen nicht einmal aufzählen, geschweige denn genauer behandeln. Zumal die Auswirkungen für etliche Tausend Städte und unzählige Dörfer noch gar nicht abzusehen sind. Viele schlaunfähige Dausfamilien werden - weil sie besseres Wasser bekommen - weniger Zeit brauchen, schulle gewerbliche Betriebe werden wirtschaftlicher arbeiten und weniger Arbeits-

schäden haben, weil das Harzwasser ihre Arbeit und Rohre nicht mit Kalkstein verlegt. Die Kosten für dieses Riesensystem belaufen sich auf 74 Millionen Mark bei einem Vorkaufauftrag von 50 bis 60 Millionen Kubikmeter Wasserabgabe durch das Fernleitungsnetz. Der Bau soll etwa fünf Jahre dauern, in drei Jahren wird man insofern schon Wasser abgeben können. Die Finanzierung ist bereits gesichert und - das ganze Unternehmen wird sich selbst tragen, keine Zuschüsse brauchen und keine Verluste bringen.

Mit der Arbeit ist bereits begonnen worden. Wenn in wenigen Jahren am Tage der Vollendung von den hohen Wäldern die Röhren wehen, werden wir ein nationalsozialistisches Aufbaumerkmal feiern, nicht geringer und nicht weniger bedeutungsvoll, als alles andere, was geschaffen wurde, von den Reichsbahnbahnen bis zum Mitteldeutschen!

Sieben neue Doppelhäuser in Passendorf



(SZ. Bilderdienst.)

Passendorf. Vor kurzem konnte die Ziedlergemeinschaft für Nischelitz feiern, nachdem auch das letzte Doppelhaus von den Zimmerleuten gerichtet worden war. Die Ziedler hatten sich mit den beteiligten Handwerksmeistern und deren Weibern im „Wahlhaus zur Erlösung“ versammelt. Im Beisein des Ortsgruppenleiters und von Vertretern der Mitteldeutschen Heimstätte versingende die Stunden in heiterer Harmonie nur allzu schnell. Anlässlich der feierlichen Zeremonie der einzelnen Häuser weiter vorausgeschritten. Die Ziedler hoffen, daß ein Teil der Bauten noch vor Jahresfrist bezugsfertig wird. Ergrötet werden sieben Doppelhäuser, die vor allem hunderkelten Familien eine neue und bessere Heimstätte bieten sollen.

Grasfisch Brühna vertraut und hat seit Jahrzehnten seine freie Zeit dazu benutzt, alle innerhalb dieses Gebietes liegenden Dörfer immer wieder aufzusuchen. Sein Ziel hierbei war, durch Befragen der Bewohner ihren Mundartausdruck zu sammeln und zu vergleichen und die Grenzen des Gebrauchs der einzelnen Worte genau festzustellen.

Auf diese Weise hat er Lehntätigkeit von mundartlichen Worten aufgenommener, deren Verteilung auf die einzelnen Gemeinden der alten Grasfisch Brühna jetzt vorliegt. Darüber hinaus ist es ihm durch diese vortagegraphischen Vorrichtungsmethoden gelungen, festzustellen, daß die heutigen Mundartgrenzen sich mit den ehemaligen Verwaltungs- und Verwaltungsgrenzen in dieser Landschaft decken. Am einzelnen Ort hat er von Kreisler erfassten 29 Gemeinden der ehemaligen Grasfisch Brühna auf die heutigen Kreise: Wittenberg, Delitzsch, Torgau, Wittenberg. In dem vorliegenden Druckwerk wird ein charakteristischer Mundartausdruck der Gemeindeführer vieler darob. Das Werk, dessen Druck den Bemühungen des Gemeindeführers Dr. Grabmann zu danken ist, ist mit reichem Kartenmaterial ausgestattet und hat eine klare Druckform. Das Buch ist im Max Niemöyer Verlag in Halle erscheinend.

Erster Lehrstuhl „Schönheit der Arbeit“ eröffnet

Halle. Mit einer Vorlesung des stellvertretenden Amtleiters des Amtes „Schönheit der Arbeit“, Herbert Steinwars, über Schönheit der Arbeit als Weltanschauung wurde am Freitag an der Staatlichen Hochschule für angewandte Technik in Halle der erste Lehrstuhl „Schönheit der Arbeit“ eröffnet. Am 1. April des nächsten Jahres wird in 15 Vorlesungen das gesamte Arbeitsgebiet des Amtes behandelt werden. - An der Technischen Hochschule in Halle soll im Laufe des Winters ein zweiter Lehrstuhl für Schönheit der Arbeit eröffnet werden.

Stettiner Pionier-Kaserne erhält den Namen Hauptmann Voepers

Dessau. Der Oberbefehlshaber des Heeres hat angeordnet, daß die Kaserne des Pionier-Bataillons in Stettin-Podejuch „Hauptmann-Voepers-Kaserne“ zu benennen ist.

Obergruppenführer Kob in Griechenland

Wageningen. Der Führer der 23. Gruppe Mitte, Obergruppenführer Kob, weilt in den Tagen vom 4. bis 16. November im Auftrage der Auslandsorganisation der NSDAP in Griechenland. Er wird u. a. an den Reichsdeutschen in Patras, Saloniki und Athen sprechen.

Wer kennt den Mörder? Tausend Mark Belohnung!

Am Mittwoch, dem 12. Oktober, gegen 23.30 Uhr, wurde, wie bereits bekanntgegeben, auf der vom Bahnhof Bannitz in Richtung Zeranabund Bannitz fahrenden Halbtaxi der Berliner Straßbahnfabrik-



Herbert Zaubel hinter seiner Straßbahnfabrik, einer neuen grünen Sander-Vinouffine 1A 9988, erschossen aufgefunden. Tausend Mark an Zaubel gegen 22.15 Uhr auf der Sander-Vinouffine im Zeranabund gefahren worden. Der Täter konnte bisher nicht ermittelt werden, unglücklich flüchtet er vor unsäglich und hat Berlin inzwischen verlassen. Er war aufnehmend völlig mittellos.

In der Nähe des Zierates wurde der abgebildete Bannitz 12. 11. 1938, ohne Karte, stark abgetragen und bestimmt, beide Mermel ausgefahren, angeunden. Er muß, wie ein unmittelbarer am Tatort vorgeschriebener abgesehenen Knoch beweist, dem Täter gehört haben. Am Innern des Mantels, eingehüllt, befindet sich das Nennzeichen „Endpols, Eisenad, Karlsruh 37“ (grauer Grund mit schwarzer Schrift, oberhalb der Schrift eine blau umrandete Einteil, in Schildehöhe im Mäntelinneren die Aufschrift „Kunstmaler, Nummer 1000“ (blau-rotes Schild). Der Mantel ist vor etwa zwei Jahren in Eisenach gefahren, in jüngerer Zeit (vor etwa einem halben Jahr?) an der rechten Seitenlehne hinten ausgebeißelt und an beiden Mänteln durch Stoff gleicher Art, aber nicht aus gleicher Farbe, verfertigt worden. Diese Arbeit muß von einem Fachmann ausgeführt sein.

Wann, wo und von wem wurde dieser Mantel zum Mantel ausgebeißelt? Wenn ist ein Mann bekannt, der vor der Tat im Besitz des beschriebenen Mantels war und dem dieser Mantel seitdem fehlt? Der Täter war offenbar in letzter Zeit - insbesondere aber am Zierate - befreit, sich auf jede Weise in den Besitz von Geld zu setzen. Wer hat diesbezügliche Aufzeichnungen gefahren oder sich sonstwie, insbesondere durch den Besitz einer Selbstausbeißel, verdrückt gemacht?

Für Angaben, die zur Ermittlung über Ergründung des Täters führen, ist vom Polizeipräsidenten in Berlin eine Belohnung von 1000 RM ausgesetzt worden, die unter Aufsicht des Reichswegs verteilt wird und nur für Personen aus der Bevölkerung, nicht aber für Beamte, zu deren Berufspflichten die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört, bestimmt ist. Mitteilungen sind zu richten an die „Mordkommission Zaubel“ im Polizeipräsidenten Berlin, Tierparkstraße 14, III. Stock, Zimmer 847, Anruf: 51 00 23, Apparat 699 und 738, oder an jede andere polizeiliche Dienststelle.

Als „Vierjahresplan-Siedlung“ anerkannt

Gieselben. Von den im Bau bzw. in Vorbereitung befindlichen Siedlungen der Mitteldeutschen Heimstätte, Gieselben, im Mans-

elektr. Heizöfen Elektroheizung Typen 1 NUP Große Ulrichstr. 37 Nähe Danziger Freiheit

felder Gebietes sind 120 Häuser als „Vierjahresplan-Siedlungen“ anerkannt worden. Eine ähnliche Förderung erfahren auch die Vordarbeitsleistungen, die sich gegenwärtig vor allem im Mansfelder Gebirgskreis im Bau befinden.

Zunehmende 14 Todesopfer des Genthiner Unglücks

Genthin. In den Morgenstunden des Freitag ist im Genthiner Johanniter-Krankenhaus aus der Fabrik des Unglückswoagens, der Kraftfabrik Hermann Erbmann aus Nuthambau, sieben weiteren Verletzungen erlitten. Die Zahl der Todesopfer des furchtbaren Unglücks bei Genthin hat sich damit auf 14 erhöht.

Am 1. September hat nun der Reichsdrucksachenamtlichen durch einen Erlaß den Bau der Bodelaufarbeiten angeordnet. Die Arbeiten sind in Angriff genommen und nun wird gebaut.

Im Bodelauf entstehen sieben Talsperren mit Spermauern bis zu 100 Meter Höhe. Alle zusammen werden 134 Millionen Kubikmeter Wasser aufnehmen können. Das ist eine Menge, die den Wasserbedarf eines Gebietes, das vom Elbtal des Harzes bis nach Dessau und Leipzig reicht, auch für eine ganze Reihe von Trockenjahren zu sichern vermag. Aufschluß über die Bodelauf reguliert, seine Wasserführung ständig gleichmäßig gehalten, jede Hochwasserlage leicht, eine Bodensfläche von 5000 Hektar landwirtschaftlich zu erstreuen gestattet, daß sehr wertvolle Mehrproduktion (zwei Ernten jährlich) erzielt werden, die Industrie längs des Bodelaufes kann regelmäßiger arbeiten, die Fischer mit wesentlichen Vorteilen haben, man wird nicht bauen können, eine Reihe Kraftwerke wird gebaut und - eine Fernwasserleitung verlor in Stahlströmen vom Hauptverteiler Thale aus längs des Elbtalbes am Harz entlang in südlicher und südlicher Richtung alle notwendigen, mächtigsten Ortshäuser bis nach Halle, Bitterfeld, Leipzig und Weißenfels.

Abweigungen von dieser Leitung können die Kreise Duedlinburg, Nierschleben, beide Mansfelder Kreise versorgen. Eine zweite Hauptleitung geht nach Nordosten bis nach Magdeburg und verlor „unterwegs“ alle umliegenden Städte

Schillers „Maria Stuart“ im Stadttheater Halle



Unsere Bilder zeigen Elisabeth Günthel als Maria Stuart und Adolf Peter Hoffmann als Graf von Leicester in dem Schillerschen Trauerspiel, das in einer bemerkenswerten Ausführung gegeben wird. Siehe auch die Betrachtung im Feuilleton. (Bild: Pieperhoff.)

Advertisement for Orient-Teppiche featuring a large stylized logo and the text 'Durch Waren-Auslausch mit dem Orient ist wieder ein großer Posten Teppiche, Gabelstühle, Brücken und Vorlagen eingetroffen'. It also includes the name 'Arnold & Tritzsch' and the address 'Halle, Große Ulrichstraße 1'.

Billardmeisterschaft

Man-Berlin in Hinzmann. Die in Halle stattfindende Deutsche Amateurbillardmeisterschaft...

Berliner Reitturnier 1938

Diesmal nur für Spitzenreiter

11 Jagdspringen für Klasse S ausgeschrieben - 3 Mannschaftsspringen

Wie wird bereits berichtet, findet während der Berliner Herbstwoche 1938 in den Tagen vom 27. Januar bis 5. Februar in der Zeissfabrikhalle...

Reiter ähnliche Verfahren angeht, wobei aber nicht die gleichen Pferde in beiden Prüfungen an den Start gehen dürfen.

Das Deutsche Derbyturnier, an dessen Schlußtag das Deutsche Spring-Deby entschieden wird, findet 1938 in der Zeit vom 19. bis 25. Juni statt.

Während Leipzig, das Deutsche Derbyturnier im Wettbewerb, betreut die Reichsreitliche Abteilung der Berliner Zeissfabrik (A. 2. 1938).



W. Winter, Halle, 200 3/4; G. Winter, Halle, 200 3/4; H. Winter, Halle, 200 3/4...

Zahlreiche Faustballspiele

Die Faustball im Faustball-Bereich interessante Kämpfe. In der Zeissfabrikhalle 2 Spiele auf dem...

Welche Pferde gewinnen morgen?

Vorauslagen für den 6. November.

- W. Winter; 1. D. Winter; 2. G. Winter; 3. H. Winter; 4. I. Winter; 5. J. Winter; 6. K. Winter; 7. L. Winter; 8. M. Winter; 9. N. Winter; 10. O. Winter; 11. P. Winter; 12. Q. Winter; 13. R. Winter; 14. S. Winter; 15. T. Winter; 16. U. Winter; 17. V. Winter; 18. W. Winter; 19. X. Winter; 20. Y. Winter; 21. Z. Winter; 22. AA. Winter; 23. AB. Winter; 24. AC. Winter; 25. AD. Winter; 26. AE. Winter; 27. AF. Winter; 28. AG. Winter; 29. AH. Winter; 30. AI. Winter; 31. AJ. Winter; 32. AK. Winter; 33. AL. Winter; 34. AM. Winter; 35. AN. Winter; 36. AO. Winter; 37. AP. Winter; 38. AQ. Winter; 39. AR. Winter; 40. AS. Winter; 41. AT. Winter; 42. AU. Winter; 43. AV. Winter; 44. AW. Winter; 45. AX. Winter; 46. AY. Winter; 47. AZ. Winter; 48. BA. Winter; 49. BB. Winter; 50. BC. Winter; 51. BD. Winter; 52. BE. Winter; 53. BF. Winter; 54. BG. Winter; 55. BH. Winter; 56. BI. Winter; 57. BJ. Winter; 58. BK. Winter; 59. BL. Winter; 60. BM. Winter; 61. BN. Winter; 62. BO. Winter; 63. BP. Winter; 64. BQ. Winter; 65. BR. Winter; 66. BS. Winter; 67. BT. Winter; 68. BU. Winter; 69. BV. Winter; 70. BV. Winter; 71. BW. Winter; 72. BX. Winter; 73. BY. Winter; 74. BZ. Winter; 75. CA. Winter; 76. CB. Winter; 77. CC. Winter; 78. CD. Winter; 79. CE. Winter; 80. CF. Winter; 81. CG. Winter; 82. CH. Winter; 83. CI. Winter; 84. CJ. Winter; 85. CK. Winter; 86. CL. Winter; 87. CM. Winter; 88. CN. Winter; 89. CO. Winter; 90. CP. Winter; 91. CQ. Winter; 92. CR. Winter; 93. CS. Winter; 94. CT. Winter; 95. CU. Winter; 96. CV. Winter; 97. CW. Winter; 98. CX. Winter; 99. CY. Winter; 100. CZ. Winter; 101. DA. Winter; 102. DB. Winter; 103. DC. Winter; 104. DD. Winter; 105. DE. Winter; 106. DF. Winter; 107. DG. Winter; 108. DH. Winter; 109. DI. Winter; 110. DJ. Winter; 111. DK. Winter; 112. DL. Winter; 113. DM. Winter; 114. DN. Winter; 115. DO. Winter; 116. DP. Winter; 117. DQ. Winter; 118. DR. Winter; 119. DS. Winter; 120. DT. Winter; 121. DU. Winter; 122. DV. Winter; 123. DW. Winter; 124. DX. Winter; 125. DY. Winter; 126. DZ. Winter; 127. EA. Winter; 128. EB. Winter; 129. EC. Winter; 130. ED. Winter; 131. EE. Winter; 132. EF. Winter; 133. EG. Winter; 134. EH. Winter; 135. EI. Winter; 136. EJ. Winter; 137. EK. Winter; 138. EL. Winter; 139. EM. Winter; 140. EN. Winter; 141. EO. Winter; 142. EP. Winter; 143. EQ. Winter; 144. ER. Winter; 145. ES. Winter; 146. ET. Winter; 147. EU. Winter; 148. EV. Winter; 149. EW. Winter; 150. EX. Winter; 151. EY. Winter; 152. EZ. Winter; 153. FA. Winter; 154. FB. Winter; 155. FC. Winter; 156. FD. Winter; 157. FE. Winter; 158. FF. Winter; 159. FG. Winter; 160. FH. Winter; 161. FI. Winter; 162. FJ. Winter; 163. FK. Winter; 164. FL. Winter; 165. FM. Winter; 166. FN. Winter; 167. FO. Winter; 168. FP. Winter; 169. FQ. Winter; 170. FR. Winter; 171. FS. Winter; 172. FT. Winter; 173. FU. Winter; 174. FV. Winter; 175. FW. Winter; 176. FX. Winter; 177. FY. Winter; 178. FZ. Winter; 179. GA. Winter; 180. GB. Winter; 181. GC. Winter; 182. GD. Winter; 183. GE. Winter; 184. GF. Winter; 185. GG. Winter; 186. GH. Winter; 187. GI. Winter; 188. GJ. Winter; 189. GK. Winter; 190. GL. Winter; 191. GM. Winter; 192. GN. Winter; 193. GO. Winter; 194. GP. Winter; 195. GQ. Winter; 196. GR. Winter; 197. GS. Winter; 198. GT. Winter; 199. GU. Winter; 200. GV. Winter; 201. GW. Winter; 202. GX. Winter; 203. GY. Winter; 204. GZ. Winter; 205. HA. Winter; 206. HB. Winter; 207. HC. Winter; 208. HD. Winter; 209. HE. Winter; 210. HF. Winter; 211. HG. Winter; 212. HH. Winter; 213. HI. Winter; 214. HJ. Winter; 215. HK. Winter; 216. HL. Winter; 217. HM. Winter; 218. HN. Winter; 219. HO. Winter; 220. HP. Winter; 221. HQ. Winter; 222. HR. Winter; 223. HS. Winter; 224. HT. Winter; 225. HU. Winter; 226. HV. Winter; 227. HW. Winter; 228. HX. Winter; 229. HY. Winter; 230. HZ. Winter; 231. IA. Winter; 232. IB. Winter; 233. IC. Winter; 234. ID. Winter; 235. IE. Winter; 236. IF. Winter; 237. IG. Winter; 238. IH. Winter; 239. II. Winter; 240. IJ. Winter; 241. IK. Winter; 242. IL. Winter; 243. IM. Winter; 244. IN. Winter; 245. IO. Winter; 246. IP. Winter; 247. IQ. Winter; 248. IR. Winter; 249. IS. Winter; 250. IT. Winter; 251. IU. Winter; 252. IV. Winter; 253. IW. Winter; 254. IX. Winter; 255. IY. Winter; 256. IZ. Winter; 257. JA. Winter; 258. JB. Winter; 259. JC. Winter; 260. JD. Winter; 261. JE. Winter; 262. JF. Winter; 263. JG. Winter; 264. JH. Winter; 265. JI. Winter; 266. JJ. Winter; 267. JK. Winter; 268. JL. Winter; 269. JM. Winter; 270. JN. Winter; 271. JO. Winter; 272. JP. Winter; 273. JQ. Winter; 274. JR. Winter; 275. JS. Winter; 276. JT. Winter; 277. JU. Winter; 278. JV. Winter; 279. JW. Winter; 280. JX. Winter; 281. JY. Winter; 282. JZ. Winter; 283. KA. Winter; 284. KB. Winter; 285. KC. Winter; 286. KD. Winter; 287. KE. Winter; 288. KF. Winter; 289. KG. Winter; 290. KH. Winter; 291. KI. Winter; 292. KJ. Winter; 293. KK. Winter; 294. KL. Winter; 295. KM. Winter; 296. KN. Winter; 297. KO. Winter; 298. KP. Winter; 299. KQ. Winter; 300. KR. Winter; 301. KS. Winter; 302. KT. Winter; 303. KU. Winter; 304. KV. Winter; 305. KW. Winter; 306. KX. Winter; 307. KY. Winter; 308. KZ. Winter; 309. LA. Winter; 310. LB. Winter; 311. LC. Winter; 312. LD. Winter; 313. LE. Winter; 314. LF. Winter; 315. LG. Winter; 316. LH. Winter; 317. LI. Winter; 318. LJ. Winter; 319. LK. Winter; 320. LL. Winter; 321. LM. Winter; 322. LN. Winter; 323. LO. Winter; 324. LP. Winter; 325. LQ. Winter; 326. LR. Winter; 327. LS. Winter; 328. LT. Winter; 329. LU. Winter; 330. LV. Winter; 331. LW. Winter; 332. LX. Winter; 333. LY. Winter; 334. LZ. Winter; 335. MA. Winter; 336. MB. Winter; 337. MC. Winter; 338. MD. Winter; 339. ME. Winter; 340. MF. Winter; 341. MG. Winter; 342. MH. Winter; 343. MI. Winter; 344. MJ. Winter; 345. MK. Winter; 346. ML. Winter; 347. MM. Winter; 348. MN. Winter; 349. MO. Winter; 350. MP. Winter; 351. MQ. Winter; 352. MR. Winter; 353. MS. Winter; 354. MT. Winter; 355. MU. Winter; 356. MV. Winter; 357. MW. Winter; 358. MX. Winter; 359. MY. Winter; 360. MZ. Winter; 361. NA. Winter; 362. NB. Winter; 363. NC. Winter; 364. ND. Winter; 365. NE. Winter; 366. NF. Winter; 367. NG. Winter; 368. NH. Winter; 369. NI. Winter; 370. NJ. Winter; 371. NK. Winter; 372. NL. Winter; 373. NM. Winter; 374. NN. Winter; 375. NO. Winter; 376. NP. Winter; 377. NQ. Winter; 378. NR. Winter; 379. NS. Winter; 380. NT. Winter; 381. NU. Winter; 382. NV. Winter; 383. NW. Winter; 384. NX. Winter; 385. NY. Winter; 386. NZ. Winter; 387. OA. Winter; 388. OB. Winter; 389. OC. Winter; 390. OD. Winter; 391. OE. Winter; 392. OF. Winter; 393. OG. Winter; 394. OH. Winter; 395. OI. Winter; 396. OJ. Winter; 397. OK. Winter; 398. OL. Winter; 399. OM. Winter; 400. ON. Winter; 401. OO. Winter; 402. OP. Winter; 403. OQ. Winter; 404. OR. Winter; 405. OS. Winter; 406. OT. Winter; 407. OU. Winter; 408. OV. Winter; 409. OW. Winter; 410. OX. Winter; 411. OY. Winter; 412. OZ. Winter; 413. PA. Winter; 414. PB. Winter; 415. PC. Winter; 416. PD. Winter; 417. PE. Winter; 418. PF. Winter; 419. PG. Winter; 420. PH. Winter; 421. PI. Winter; 422. PJ. Winter; 423. PK. Winter; 424. PL. Winter; 425. PM. Winter; 426. PN. Winter; 427. PO. Winter; 428. PP. Winter; 429. PQ. Winter; 430. PR. Winter; 431. PS. Winter; 432. PT. Winter; 433. PU. Winter; 434. PV. Winter; 435. PW. Winter; 436. PX. Winter; 437. PY. Winter; 438. PZ. Winter; 439. QA. Winter; 440. QB. Winter; 441. QC. Winter; 442. QD. Winter; 443. QE. Winter; 444. QF. Winter; 445. QG. Winter; 446. QH. Winter; 447. QI. Winter; 448. QJ. Winter; 449. QK. Winter; 450. QL. Winter; 451. QM. Winter; 452. QN. Winter; 453. QO. Winter; 454. QP. Winter; 455. QQ. Winter; 456. QR. Winter; 457. QS. Winter; 458. QT. Winter; 459. QU. Winter; 460. QV. Winter; 461. QW. Winter; 462. QX. Winter; 463. QY. Winter; 464. QZ. Winter; 465. RA. Winter; 466. RB. Winter; 467. RC. Winter; 468. RD. Winter; 469. RE. Winter; 470. RF. Winter; 471. RG. Winter; 472. RH. Winter; 473. RI. Winter; 474. RJ. Winter; 475. RK. Winter; 476. RL. Winter; 477. RM. Winter; 478. RN. Winter; 479. RO. Winter; 480. RP. Winter; 481. RQ. Winter; 482. RR. Winter; 483. RS. Winter; 484. RT. Winter; 485. RU. Winter; 486. RV. Winter; 487. RW. Winter; 488. RX. Winter; 489. RY. Winter; 490. RZ. Winter; 491. SA. Winter; 492. SB. Winter; 493. SC. Winter; 494. SD. Winter; 495. SE. Winter; 496. SF. Winter; 497. SG. Winter; 498. SH. Winter; 499. SI. Winter; 500. SJ. Winter; 501. SK. Winter; 502. SL. Winter; 503. SM. Winter; 504. SN. Winter; 505. SO. Winter; 506. SP. Winter; 507. SQ. Winter; 508. SR. Winter; 509. SS. Winter; 510. ST. Winter; 511. SU. Winter; 512. SV. Winter; 513. SW. Winter; 514. SX. Winter; 515. SY. Winter; 516. SZ. Winter; 517. TA. Winter; 518. TB. Winter; 519. TC. Winter; 520. TD. Winter; 521. TE. Winter; 522. TF. Winter; 523. TG. Winter; 524. TH. Winter; 525. TI. Winter; 526. TJ. Winter; 527. TK. Winter; 528. TL. Winter; 529. TM. Winter; 530. TN. Winter; 531. TO. Winter; 532. TP. Winter; 533. TQ. Winter; 534. TR. Winter; 535. TS. Winter; 536. TT. Winter; 537. TU. Winter; 538. TV. Winter; 539. TW. Winter; 540. TX. Winter; 541. TY. Winter; 542. TZ. Winter; 543. UA. Winter; 544. UB. Winter; 545. UC. Winter; 546. UD. Winter; 547. UE. Winter; 548. UF. Winter; 549. UG. Winter; 550. UH. Winter; 551. UI. Winter; 552. UJ. Winter; 553. UK. Winter; 554. UL. Winter; 555. UM. Winter; 556. UN. Winter; 557. UO. Winter; 558. UP. Winter; 559. UQ. Winter; 560. UR. Winter; 561. US. Winter; 562. UT. Winter; 563. UY. Winter; 564. UZ. Winter; 565. VA. Winter; 566. VB. Winter; 567. VC. Winter; 568. VD. Winter; 569. VE. Winter; 570. VF. Winter; 571. VG. Winter; 572. VH. Winter; 573. VI. Winter; 574. VJ. Winter; 575. VK. Winter; 576. VL. Winter; 577. VM. Winter; 578. VN. Winter; 579. VO. Winter; 580. VP. Winter; 581. VQ. Winter; 582. VR. Winter; 583. VS. Winter; 584. VT. Winter; 585. VU. Winter; 586. VV. Winter; 587. VX. Winter; 588. VY. Winter; 589. VZ. Winter; 590. WA. Winter; 591. WB. Winter; 592. WC. Winter; 593. WD. Winter; 594. WE. Winter; 595. WF. Winter; 596. WG. Winter; 597. WH. Winter; 598. WI. Winter; 599. WJ. Winter; 600. WK. Winter; 601. WL. Winter; 602. WM. Winter; 603. WN. Winter; 604. WO. Winter; 605. WP. Winter; 606. WQ. Winter; 607. WR. Winter; 608. WS. Winter; 609. WT. Winter; 610. WY. Winter; 611. WZ. Winter; 612. XA. Winter; 613. XB. Winter; 614. XC. Winter; 615. XD. Winter; 616. XE. Winter; 617. XF. Winter; 618. XG. Winter; 619. XH. Winter; 620. XI. Winter; 621. XJ. Winter; 622. XK. Winter; 623. XL. Winter; 624. XM. Winter; 625. XN. Winter; 626. XO. Winter; 627. XP. Winter; 628. XQ. Winter; 629. XR. Winter; 630. XS. Winter; 631. XT. Winter; 632. XU. Winter; 633. XV. Winter; 634. XW. Winter; 635. XY. Winter; 636. XZ. Winter; 637. YA. Winter; 638. YB. Winter; 639. YC. Winter; 640. YD. Winter; 641. YE. Winter; 642. YF. Winter; 643. YG. Winter; 644. YH. Winter; 645. YI. Winter; 646. YJ. Winter; 647. YK. Winter; 648. YL. Winter; 649. YM. Winter; 650. YN. Winter; 651. YO. Winter; 652. YP. Winter; 653. YQ. Winter; 654. YR. Winter; 655. YS. Winter; 656. YT. Winter; 657. YU. Winter; 658. YV. Winter; 659. YW. Winter; 660. YX. Winter; 661. YY. Winter; 662. YZ. Winter; 663. ZA. Winter; 664. ZB. Winter; 665. ZC. Winter; 666. ZD. Winter; 667. ZE. Winter; 668. ZF. Winter; 669. ZG. Winter; 670. ZH. Winter; 671. ZI. Winter; 672. ZJ. Winter; 673. ZK. Winter; 674. ZL. Winter; 675. ZM. Winter; 676. ZN. Winter; 677. ZO. Winter; 678. ZP. Winter; 679. ZQ. Winter; 680. ZR. Winter; 681. ZS. Winter; 682. ZT. Winter; 683. ZU. Winter; 684. ZV. Winter; 685. ZW. Winter; 686. ZX. Winter; 687. ZY. Winter; 688. ZZ. Winter; 689. AA. Winter; 690. AB. Winter; 691. AC. Winter; 692. AD. Winter; 693. AE. Winter; 694. AF. Winter; 695. AG. Winter; 696. AH. Winter; 697. AI. Winter; 698. AJ. Winter; 699. AK. Winter; 700. AL. Winter; 701. AM. Winter; 702. AN. Winter; 703. AO. Winter; 704. AP. Winter; 705. AQ. Winter; 706. AR. Winter; 707. AS. Winter; 708. AT. Winter; 709. AU. Winter; 710. AV. Winter; 711. AW. Winter; 712. AX. Winter; 713. AY. Winter; 714. AZ. Winter; 715. BA. Winter; 716. BB. Winter; 717. BC. Winter; 718. BD. Winter; 719. BE. Winter; 720. BF. Winter; 721. BG. Winter; 722. BH. Winter; 723. BI. Winter; 724. BJ. Winter; 725. BK. Winter; 726. BL. Winter; 727. BM. Winter; 728. BN. Winter; 729. BO. Winter; 730. BP. Winter; 731. BQ. Winter; 732. BR. Winter; 733. BS. Winter; 734. BT. Winter; 735. BU. Winter; 736. BV. Winter; 737. BW. Winter; 738. BX. Winter; 739. BY. Winter; 740. BZ. Winter; 741. CA. Winter; 742. CB. Winter; 743. CC. Winter; 744. CD. Winter; 745. CE. Winter; 746. CF. Winter; 747. CG. Winter; 748. CH. Winter; 749. CI. Winter; 750. CJ. Winter; 751. CK. Winter; 752. CL. Winter; 753. CM. Winter; 754. CN. Winter; 755. CO. Winter; 756. CP. Winter; 757. CQ. Winter; 758. CR. Winter; 759. CS. Winter; 760. CT. Winter; 761. CU. Winter; 762. CV. Winter; 763. CW. Winter; 764. CX. Winter; 765. CY. Winter; 766. CZ. Winter; 767. DA. Winter; 768. DB. Winter; 769. DC. Winter; 770. DD. Winter; 771. DE. Winter; 772. DF. Winter; 773. DG. Winter; 774. DH. Winter; 775. DI. Winter; 776. DJ. Winter; 777. DK. Winter; 778. DL. Winter; 779. DM. Winter; 780. DN. Winter; 781. DO. Winter; 782. DP. Winter; 783. DQ. Winter; 784. DR. Winter; 785. DS. Winter; 786. DT. Winter; 787. DU. Winter; 788. DV. Winter; 789. DW. Winter; 790. DX. Winter; 791. DY. Winter; 792. DZ. Winter; 793. EA. Winter; 794. EB. Winter; 795. EC. Winter; 796. ED. Winter; 797. EE. Winter; 798. EF. Winter; 799. EG. Winter; 800. EH. Winter; 801. EI. Winter; 802. EJ. Winter; 803. EK. Winter; 804. EL. Winter; 805. EM. Winter; 806. EN. Winter; 807. EO. Winter; 808. EP. Winter; 809. EQ. Winter; 810. ER. Winter; 811. ES. Winter; 812. ET. Winter; 813. EU. Winter; 814. EV. Winter; 815. EW. Winter; 816. EX. Winter; 817. EY. Winter; 818. EZ. Winter; 819. FA. Winter; 820. FB. Winter; 821. FC. Winter; 822. FD. Winter; 823. FE. Winter; 824. FF. Winter; 825. FG. Winter; 826. FH. Winter; 827. FI. Winter; 828. FJ. Winter; 829. FK. Winter; 830. FL. Winter; 831. FM. Winter; 832. FN. Winter; 833. FO. Winter; 834. FP. Winter; 835. FQ. Winter; 836. FR. Winter; 837. FS. Winter; 838. FT. Winter; 839. FU. Winter; 840. FV. Winter; 841. FW. Winter; 842. FX. Winter; 843. FY. Winter; 844. FZ. Winter; 845. GA. Winter; 846. GB. Winter; 847. GC. Winter; 848. GD. Winter; 849. GE. Winter; 850. GF. Winter; 851. GG. Winter; 852. GH. Winter; 853. GI. Winter; 854. GJ. Winter; 855. GK. Winter; 856. GL. Winter; 857. GM. Winter; 858. GN. Winter; 859. GO. Winter; 860. GP. Winter; 861. GQ. Winter; 862. GR. Winter; 863. GS. Winter; 864. GT. Winter; 865. GU. Winter; 866. GV. Winter; 867. GW. Winter; 868. GX. Winter; 869. GY. Winter; 870. GZ. Winter; 871. HA. Winter; 872. HB. Winter; 873. HC. Winter; 874. HD. Winter; 875. HE. Winter; 876. HF. Winter; 877. HG. Winter; 878. HI. Winter; 879. HJ. Winter; 880. HK. Winter; 881. HL. Winter; 882. HM. Winter; 883. HN. Winter; 884. HO. Winter; 885. HP. Winter; 886. HQ. Winter; 887. HR. Winter; 888. HS. Winter; 889. HT. Winter; 890. HU. Winter; 891. HV. Winter; 892. HW. Winter; 893. HX. Winter; 894. HY. Winter; 895. HZ. Winter; 896. IA. Winter; 897. IB. Winter; 898. IC. Winter; 899. ID. Winter; 900. IE. Winter; 901. IF. Winter; 902. IG. Winter; 903. IH. Winter; 904. IJ. Winter; 905. IK. Winter; 906. IL. Winter; 907. IM. Winter; 908. IN. Winter; 909. IO. Winter; 910. IP. Winter; 911. IQ. Winter; 912. IR. Winter; 913. IS. Winter; 914. IT. Winter; 915. IU. Winter; 916. IV. Winter; 917. IW. Winter; 918. IX. Winter; 919. IY. Winter; 920. IZ. Winter; 921. JA. Winter; 922. JB. Winter; 923. JC. Winter; 924. JD. Winter; 925. JE. Winter; 926. JF. Winter; 927. JG. Winter; 928. JH. Winter; 929. JI. Winter; 930. JJ. Winter; 931. JK. Winter; 932. JL. Winter; 933. JM. Winter; 934. JN. Winter; 935. JO. Winter; 936. JP. Winter; 937. JQ. Winter; 938. JR. Winter; 939. JS. Winter; 940. JT. Winter; 941. JU. Winter; 942. JV. Winter; 943. JW. Winter; 944. JX. Winter; 945. JY. Winter; 946. JZ. Winter; 947. KA. Winter; 948. KB. Winter; 949. KC. Winter; 950. KD. Winter; 951. KE. Winter; 952. KF. Winter; 953. KG. Winter; 954. KH. Winter; 955. KI. Winter; 956. KJ. Winter; 957. KL. Winter; 958. KM. Winter; 959. KN. Winter; 960. KO. Winter; 961. KP. Winter; 962. KQ. Winter; 963. KR. Winter; 964. KS. Winter; 965. KT. Winter; 966. KU. Winter; 967. KV. Winter; 968. KW. Winter; 969. KX. Winter; 970. KY. Winter; 971. KZ. Winter; 972. LA. Winter; 973. LB. Winter; 974. LC. Winter; 975. LD. Winter; 976. LE. Winter; 977. LF. Winter; 978. LG. Winter; 979. LH. Winter; 980. LI. Winter; 981. LJ. Winter; 982. LK. Winter; 983. LM. Winter; 984. LN. Winter; 985. LO. Winter; 986. LP. Winter; 987. LQ. Winter; 988. LR. Winter; 989. LS. Winter; 990. LT. Winter; 991. LU. Winter; 992. LV. Winter; 993. LW. Winter; 994. LX. Winter; 995. LY. Winter; 996. LZ. Winter; 997. MA. Winter; 998. MB. Winter; 999. MC. Winter; 1000. MD. Winter; 1001. ME. Winter; 1002. MF. Winter; 1003. MG. Winter; 1004. MH. Winter; 1005. MI. Winter; 1006. MJ. Winter; 1007. MK. Winter; 1008. ML. Winter; 1009. MN. Winter; 1010. MO. Winter; 1011. MP. Winter; 1012. MQ. Winter; 1013. MR. Winter; 1014. MS. Winter; 1015. MT. Winter; 1016. MU. Winter; 1017. MV. Winter; 1018. MW. Winter; 1019. MX. Winter; 1020. MY. Winter; 1021. MZ. Winter; 1022. NA. Winter; 1023. NB. Winter; 1024. NC. Winter; 1025. ND. Winter; 1026. NE. Winter; 1027. NF. Winter; 1028. NG. Winter; 1029. NH. Winter; 1030. NI. Winter; 1031. NJ. Winter; 1032. NK. Winter; 1033. NL. Winter; 1034. NM. Winter; 1035. NO. Winter; 1036. NP. Winter; 1037. NQ. Winter; 1038. NR. Winter; 1039. NS. Winter; 1040. NT. Winter; 1041. NU. Winter; 1042. NV. Winter; 1043. NW. Winter; 1044. NX. Winter; 1045. NY. Winter; 1046. NZ. Winter; 1047. OA. Winter; 1048. OB. Winter; 1049. OC. Winter; 1050. OD. Winter; 1051. OE. Winter; 1052. OF. Winter; 1053. OG. Winter; 1054. OH. Winter; 1055. OI. Winter; 1056. OJ. Winter; 1057. OK. Winter; 1058. OL. Winter; 1059. OM. Winter; 1060. ON. Winter; 1061. OO. Winter; 1062. OP. Winter; 1063. OQ. Winter; 1064. OR. Winter; 1065. OS. Winter; 1066. OT. Winter; 1067. OU. Winter; 1068. OV. Winter; 1069. OW. Winter; 1070. OX. Winter; 1071. OY. Winter; 1072. OZ. Winter; 1073. PA. Winter; 1074. PB. Winter; 1075. PC. Winter; 1076. PD. Winter; 1077. PE. Winter; 1078. PF. Winter; 1079. PG. Winter; 1080. PH. Winter; 1081. PI. Winter; 1082. PJ. Winter; 1083. PK. Winter; 1084. PL. Winter; 1085. PM. Winter; 1086. PN. Winter; 1087. PO. Winter; 1088. PP. Winter; 1089. PQ. Winter; 1090. PR. Winter; 1091. PS. Winter; 1092. PT. Winter; 1093. PU. Winter; 1094. PV. Winter; 1095. PW. Winter; 1096. PX. Winter; 1097. PY. Winter; 1098. PZ. Winter; 1099. QA. Winter; 1100. QB. Winter; 1101. QC. Winter; 1102. QD. Winter; 1103. QE. Winter; 1104. QF. Winter; 1105. QG. Winter; 1106. QH. Winter; 1107. QI. Winter; 1108. QJ. Winter; 1109. QK. Winter; 1110. QL. Winter; 1111. QM. Winter; 1112. QN. Winter; 1113. QO. Winter; 1114. QP. Winter; 1115. QR. Winter; 1116. QS. Winter; 1117. QT. Winter; 1118. QU. Winter; 1119. QV. Winter; 1120. QW. Winter; 1121. QX. Winter; 1122. QY. Winter; 1123. QZ. Winter; 1124. RA. Winter; 1125. RB. Winter; 1126. RC. Winter; 1127. RD. Winter; 1128. RE. Winter; 1129. RF. Winter; 1130. RG. Winter; 1131. RH. Winter; 1132. RI. Winter; 1133. RJ. Winter; 1134. RK. Winter; 1135. RL. Winter; 1136. RM. Winter; 1137. RN. Winter; 1138. RO. Winter; 1139. RP. Winter; 1140. RQ. Winter; 1141. RR. Winter; 1142. RS. Winter; 1143. RT. Winter; 1144. RU. Winter; 1145. RV. Winter; 1146. RW. Winter; 1147. RX. Winter; 1148. RY. Winter; 1149. RZ. Winter; 1150. SA. Winter; 1151. SB. Winter; 1152. SC. Winter; 1153. SD. Winter; 1154. SE. Winter; 1155. SF. Winter; 1156. SG. Winter; 1157. SH. Winter; 1158. SI. Winter; 1159. SJ. Winter; 1160. SK. Winter; 1161. SL. Winter; 1162. SM. Winter; 1163. SN. Winter; 1164. SO. Winter; 1165. SP. Winter; 1166. SQ. Winter; 1167. SR. Winter; 1168. SS. Winter; 1169. ST. Winter; 1170. SU. Winter; 1171. SV. Winter; 1172. SW. Winter; 1173. SX. Winter; 1174. SY. Winter; 1175. SZ. Winter; 1176. TA. Winter; 1177. TB. Winter; 1178. TC. Winter; 1179. TD. Winter; 1180. TE. Winter; 1181. TF. Winter; 1182. TG. Winter; 1183. TH. Winter; 1184. TI. Winter; 1185. TJ. Winter; 1186. TK. Winter; 1187. TL. Winter; 1188. TM. Winter; 1189. TN. Winter; 1190. TO. Winter; 1191. TP. Winter; 1192. TQ. Winter; 1193. TR. Winter; 1194. TS. Winter; 1195. TU. Winter; 1196. TV. Winter; 1197. TW. Winter; 1198. TX. Winter; 1199. TY. Winter; 1200. TZ. Winter; 1201. UA. Winter; 1202. UB. Winter; 1203. UC. Winter; 1204. UD. Winter; 1205. UE. Winter; 1206. UF. Winter; 1207. UG. Winter; 1208. UH. Winter; 1209. UI. Winter; 1210. UJ. Winter; 1211. UK. Winter; 1212. UL. Winter; 1213. UM. Winter; 1214. UN. Winter; 1215. UO. Winter; 1216. UP. Winter; 1217. UQ. Winter; 1218. UR. Winter; 1219. US. Winter; 1220. UT. Winter; 1221. UV. Winter; 1222. UW. Winter; 1223. UX. Winter; 1224. UY. Winter; 1225. UZ. Winter; 1226. VA. Winter; 1227. VB. Winter; 1228. VC. Winter; 1229. VD. Winter; 1230. VE. Winter; 1231. VF.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern mittag entschlief nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, meine herzengute Mutter, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elsa Wenger

geb. Dittmar

In tiefer Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen Rechtsanwalt Dr. Gustav Wenger Volkmar Wenger

Halle (Saale), den 5. November 1938. Martinsberg 4

Die Beerdigung findet am Montag, dem 7. November 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südringhofes aus statt. Kranzspenden nimmt Beerdigungsanstalt „Friede“, M. Burski, Kl. Steinstraße 4, entgegen.

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 4. November unser lieber Arbeitskamerad, der Fahrer

Gustav Schulz

Wir bedauern seinen Heimgang aufrichtig, denn wir verlieren in ihm einen tüchtigen, treuen Mitarbeiter und guten Kameraden. Wir werden seiner immer ehrend gedenken.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Daimler-Benz A.G. Verkaufsstelle Halle (Saale)

Silbergeld billigen Pfandschneide üb. Schmuck gold. Uhren kauft

Musbellern wird übernommen Stängel u. S. 1940 an die Beschäftigte d. Ztg.

Verlobungs-Ringe führen nach, wie vor in elegant, gehämmert, glatt, schön vollendete Form

Massiv Gold in allen Freiungen. Eig. Fabrikation, bill. Bezugsquelle

R. Voss Goldschmiedemeister, Leipziger Straße 1 Rathaus, Nehme Altgold in Zahlung, Gen.-Ueberw.-St. 15

Schirm-Reparaturen -Reizige schnellstens u. billigst

Schirm-Rickel Schirmfabrik, Schirmmeister, Eingang Gr. Steinstr. 20

Best die S.-Z.

Gasstätte Grüne Tanne Mansfelder Str. 58 - Ruf 256 15 Anlässlich der Eröffnung sind uns viel Aufmerksamkeit und Ehrungen zuteil geworden. Wir danken hierdurch herzlichst und bitten um weiteren gütigen Zuspruch. Kurt Lange u. Frau

Für Gesundheit und Wohlbefinden Kräuter-Tee Beachten Sie unsere Schaufenster Heimbold & Co. Leipziger Straße 104

Kauft bei unseren Inferenten! Ich habe mich in Halle, Universitätsring 1, als Arzt Naturheilverfahren niedergelassen. Dr. med. S. Burchardt Sprechstunden: 9-11 u. 16-18, Tel. 351 00

Dank. Seit längerer Zeit litt ich an geschwollenen Beinen und Schmerzen. Ganz schlimm war es, wenn ich 2 Stunden im Kino gesessen hatte, dann konnte ich fast nicht laufen und die Beine waren zum Platzen. Durch Empfehlung kam ich zu Herrn Blankenburg, Gr. Steinstraße 29. Herr Blankenburg sagte, machen Sie 6 Behandlungen, dann sind Sie gesund und tatsächlich war ich nach 6 Behandlungen von dem Leiden befreit. An dieser Stelle spreche ich Herrn Blankenburg meinen besten Dank aus. Emmi Enders, am Steinlor 3 par. Halle, den 4. November 1938

Die größte Auswahl in Schürzen für Haus und Beruf in allen Formen und Weiten bietet seit Jahrzehnten das erste hall. Schürzen-Spezialgeschäft

Otto gegenüber der Marktkirche-Halle

Ein sicherer Heft: Starke, unverbrauchte Nerven! Verkehr, Beruf, Sport, Haushalt, Sorge für die Kinder rütteln an der Nervenkraft. Nehmen Sie deshalb regelmäßig Quick mit Lezithin für Herz und Nerven

Gold- und Silberschmiede-Werkstätten Silberne u. versilberte Bestecke, handwerklicher Schmuck, Geräte in Kupfer, Messing und Silber Lasch & Schmidhuber vorm. Joh. Däumig Fernruf 225 74

Er quillt sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende Qualität des schmelzenden Alpenkräuter-Bronchial-Teees Paket . . . RM 1,- verpackt in RM 1,50 mit ätherischen Ölen. Alleinvertreter: Drogerie Krütgen Halle, Königsr. 2655 Ruf 263 19 Ailgauer Blütenhonig

Eilige Anzeigen - Fernruf 274 31

Frau Hedwig Segner In tiefer Trauer Andreas Segner u. Sohn Halle a. S., den 3. Nov. 1938. Walter-Steinbach-Str. 17 Die Beerdigung findet am Montag, dem 7. November 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südringhofes aus statt. - Etwa zugehörige Kranzspenden nach Beerdigungsanstalt Jahnke, Rudolf-Haym-Strasse 38, erbeten.

Saltore, gute Schuhenkel empfiehlt H. Schnee Nachf. Gr. Steinstraße 24

Keine Original-zugewinne nur geschliffene gefällige. Für die Wiedererlangung von Originalschuhen können wir keine Gewähr übernehmen.

Achten Sie bitte beim Kauf Ihrer Uhr auf die rote Dreieck-Plomb. Sie erhalten diese Uhren bei Mennicke Gr. Steinstr. 62 gegen 4. Steinuhr

Flechte Hamorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag, etc. Reine, innere und sonstige Leiden behandelt. A. Blankenburg Halle (Saale) Gr. Steinstraße 20 (Kleine Spitzma - Keine Medizin) - Besteck 20

Zurück Dr. Riehm Halle-Giebichenstein Fahrstraße 6

FAMILIEN-Drucksachen neue schnell und sauber Otto Hendel-Drukker

Das Qualzaffern hält viele Jahre! Gerade beim Backen und Braten muß es besonders viel aushalten. Unser Signalfahl-Geschild ist unverwundlich. Springt nicht ab und - es brennt nichts an. Schmorpfannen 5.70 6.05 Gänsebratpfannen 6.55 9.45 Stiefelfpfannen . . . 1.80 2.20 Schmoröpfe . . . 2.40 2.85

das Neueste 4 Paßbilder 7. Mitnahmen 0.60

Butter-Krause Trauringe Geschenke in allen Preislagen

Ritter im Ritterhaus

Beflecke 90 g Silberauflage 84 Teile RM. 126.60 bis 197.60 im Spezial-Bestekhaus Juwelier Tittel Halle-Saale, Schmeerstraße 12 Eigene Gravier-Werkstatt

Butter-Krause Trauringe Geschenke in allen Preislagen

Georg Dunker Leipziger Str. 10

Generalvertretung: Firma Hermann May Halle i. S. Albert-Schmidt-Str. 5, Fernr. 23089

Bleyle. Kleider, Ärmel, Pullover, Westen, Seifen usw. Verkaufsstelle: H. Schnee Nachfolger Große Steinstraße 24

ESU Stahl-Betten Stabile Matratzen Nur gute Qualität. Tausende freier Anerkennungen. Verkauf: an alle Kont. in Sachsen-Anhalt

Uhrmacher zeigt wirklich eine große Auswahl, und so preiswert im großen Uhrengeschäft Kleine Ulrichstraße 35.

Nichts anzuziehen? Wie leicht kann ihr durch eine PFAFF-Nähmaschine geholfen werden! Die Pfaff näht und sticht, stopft und flickt hervorragend gut.

PFAFF Nähmaschinen-Haus Halle (Saale) Große Ulrichstraße 17 Tel. 283 79

Bei Erkältung Grippe, Schnupfen und ähnlichen Infektionskrankheiten schützen Sie sich vor Ansteckung mit ORIGINAL VOLBAS

Erschließt in den Neumform-Modellen Am Stadtplatz - Gr. Ulrichstraße 35 Am Reilck - Steingweg 20

Das Friseurhandwerk wirbt Gerade jetzt ist die Zeit wieder gekommen, wo an feierlichen Stunden schöne Kleider und gutes Aussehen die Stimmung des Abends erhöhen. Zum guten Aussehen gehören aber nun nicht nur allein schöne Kleider, sondern auch die Frisur gibt jedem einzelnen erst seine persönliche Note. Durch die hervorragende wie praktische Frisurführung ist gerade der Friseur heute mehr denn je auf seinen Spezialgebieten

Berufskampf * Bestarbeit der Hallischen Friseure am Sonntag, dem 6. November 1938, im Neumarktschützenhaus, Herz 40/41. Gezeigt wird: Die moderne Form der Frisuren und die modische Haarfarbe für 1938/39, das weiteren: Handwerkliche Demonstration von 40 Friseur-Lehrlingen. Einlaß 14 Uhr. Anfang 15 Uhr. Friseur-Innung Halle (Saale).

Die größte Fachgeschäft für Haar- u. Schönheitspflege Baumann & Hedderoth

Salon Prinz Leipziger Straße 103 Telephone 32502 - 1. Etage

Zopf-Siebert Spezial-Damensalon Leipziger Str. 33 - Ruf 231 29

Damen- und Herren-Salon M. Exner Kuhgasse 3 - Erstklassige Dauerwellen -

Salon Rothkopf Damen- und Herren-Friseur Parfümerie Mühlweg 22 - Ruf 237 44

Salon Hugo Wolf Riebeckplatz (Hotel Goldene Kugel) Ruf 313 31

Segner & Langrock Gr. Ulrichstr. 57 (Passage) - Fernruf 239 40 Friseure für Damen und Herren Ältester Dauerwellen-Salon am Platze Fachgemäße Beratung bei Schönheits- und Haarpflege

Salon Trippens Reilsstraße 37 Ruf 239 07 Dauerwellen - Fräßen

Alwin Dittrich Schulstraße 13 Dauerwellen - Fräßen - Falzpflege

Salon Hennicke Friseur für Damen und Herren General-Maercker-Platz - Ruf 289 62

Gustav König, Friseurmeister für Damen und Herren + Parfümerie Herrenstraße 7 - Ruf 321 15

Salon Helms Haarpflege, Dauerwellen, Parfümerie, Große Markstraße 9, am Markt

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., Zillergabebö 20 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt, für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Mansburger Zeitung, Mansburg, betragen die Kosten: 50 Pf. für die Überschriftswörter und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Zillergabebö 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 15 Pf.

OFFENE STELLEN

Existenz ohne Kapital
 von bedeutendem Haus seiner Branche wird p. sofort
TUCHTIGER VERTEILER
 gesucht. Uebertragen abschließende wesentliche Spezialrechte. Großabnehmer wie Fabrikanten, Industrie u. sonst. Großverbraucher-Kreise sind zu besuchen. Hocheinstufige Provisionen. Bei Auftragsabgabe zahlbar. Einmalige Verkaufsverträge. Spesenlos auf Umkehrbasis. Absatz unbegrenzt. Dauerhafte, branchenkenntnis nicht erforderlich. Bei guten Qualitäten Vertragsbruch und Fahrverbot. Eingeladen unter 2 5678 an
 Anzeigengesellschaft, Frankfurt/Main, Poststraße 19

Konstrukteur
 für Eisenkettenbagger, Förderanlagen gesucht. Erwerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermines an
Werschen-Weifenhefer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft
 Halle (Saale), Schließfach Nr. 40.

Sterbekassenverein
 mit günstigem Prämiensatz sucht für den Platz Ammendorf und Umgebung
regsamem Herrn
 als Übernehmer der dortigen Agentur mit Inkassobestand bei zugehörigen Provisionen. Offerten von kaufmännigen Persönlichkeiten (pers. Besprechung) die auch Interesse für Werbung haben, erbeten unter E 121 an Anzeigen-Büro Gerstmann, Berlin W. 9.

Wir suchen für Winter- und Sommerarbeit, arbeitsfreudige

Transport- u. Hofarbeiter
 Nur schriftliche Bewerbungen mit Angabe des Familienstandes, Lebensalters und der letzten Stellung an
Hallesche Röhrenwerke A. G.
 Halle-Saale 2, Schließfach 205

Schneider
 für einen Reparaturarbeiten in Daserstellung gesucht.
Verenigte Färberei u. Wäscherei
 Betrieb Ammendorf, Eisenbahnstraße 2

Vertreter
 mögl. Baufachmann, bei Baufirmen, Bauhöfen usw. bestens einsetzbar, zum Vertrieb
hochwert. Hartholzeinstoffe
 gesucht. — Erstklassige Vertretung, hoher Nutzen. — Angebote unter R 9007 an die Geschäftsst. d. Zeitung
 Mitteldeutscher Zeitungsverlag
 sucht zum 1. Dezember 1938 einen tüchtig, flott arbeitenden

Kontokorrent-Buchhalter (in)
 der mit der Maschinen-Buchung (Durchschreibeverfahren) bestens vertraut ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter R 9013 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Expedient (in)
 mit guter Handschrift und Aufmerksamkeitsgabe. Handschriftliche ausführliche Bewerbungen unter E 4024 an die Geschäftsst. d. Zig.

Kontorist(in)
 mit gut. Schulbildung u. leicht. Auffassungsgabe für Büroarb. u. Registratur ges. — Berechnung v. Kurzschluß u. Schweißmaschine Bedingung. Antritt spätestens am 1. 1. 39. Ausführl. Bewerb. mit Ang. d. Gehaltsanspr. erbet. an
Gesellschaft für Landeskultur G. m. b. H.
 Merseburger Straße 155/157.

Gesundheitsfürsorge Mädchen
 wird zum 1. Jan. 1939 gesucht
 Bäckerei und Konditorei
Friedr. Wilh. Rügger
 Erfurt, Galenbergplatz 10.

Lest die „Saale-Zeitung“

Jungen Schneidergehl.
 für Dauerstellung unter
Dr. Reimert, Hofmeister, Erfurt, Schillerstr.

Bauvorarbeiten
 bis 16 Jahre alt, fröhlich u. ehrlich, heißt Willi Zittel, Bäckermeister, Bauernhof, Gaeffr.

Red. Melker
 führt 1. 18 Jahre
Dr. Grottel, Güter-Köln.
Dr. Mertens, Gertrich.

Bäckerlehrling
 für Ostern 1939 gesucht.
Otto Nüttlinger, Bäckermeister, Einleben bei Göttha.

Bäckergehilfe
 jüngeren, hell ge-
 sucht ab. später ein
Exakter Herr, Ulrich, Hildt, Marktstr. 12.

Elektromont.
 stellt ein
Herrmann Wood, Ing., Licht und Kraftanlagen, Erfurt, Barthstraße 9/10.

Red. Melker
 u. Jungbrot gel. o.
Dr. Reimert, Güter-Köln.

Tüchtiger Bäckergehilfe
 zum 15. 11. gel.
Helms, Halle/S., Hildtstraße 22. I.

Optiker-Lehrling
 Ostern 1939 gel. o. s. c. h.
C. W. Trothe, Halle (S.), Große Steinstraße 14.

Vertrauensstellung
 In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so schnell. Wichtig ist es daher, sich an die maßgebenden Persönlichkeiten in Handel, Industrie und Landwirtschaft zu wenden, die Ihnen die Arbeit geben können. Da die „Saale-Zeitung“ auch sehr viel in Werberbeitragen geteilt wird, empfiehlt es sich, eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ unter der Rubrik „Stellenangebote“ erscheinen zu lassen. Die Kosten sind nur gering, weil diese Anzeigen zu einem sehr niedrigen Wortpreise berechnet werden.

Italien
 mit den modernen Schiffen des Ost-Asienschnelldienstes.
Bahnfahrt Halle-Bremen, Seehaft Bremen-Genoa, 5 Tage Autentkali in Italien, Bahnfahrt Genoa — Bogen — Halle
300.- Reichsmark
 In diesem Preis sind alle Kosten für Fahrt, Verpflegung, Übernachtung u. Trinkgelder enthalten.
 Dosisangeworbenen bestehen nicht!
 Auskunft u. Anmeldung:
Lloyd-Reisebüro, Halle, Untere Leipziger Straße (neben Casa Zorn)
 Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinschmidens 6

Die Küche ist das Reich der Hausfrau
 Alle Preislagen bieten gute Arbeit in Verbindung mit den praktisch. Inneerichtungen. Eine Beschäftigung derselben zeigt unsere Leistungen in Auswahl, Preisbilligkeit zu 150.-, 159.-, 191.-, 229.-, 359.-. Bedarfsdecken geschene wert in Zahlung genommen.
Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 37, Merseburger Str. 21

Es spricht sich herum:
Damen- und Mädchen-Kleidung
 findet man in wirklich geschmackvoll gepflegter Auswahl und bei ganz besonders aufmerksamer und zuvorkommender Bedienung
 bei **Otto Krödel**
 vorm. Geschw. Loewendahl
Große Ulrichstraße 2-3
 Bitte, überzeugen auch Sie sich, es verlohnt sich!

Möbel-Hauptmann
 DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS
Halle-S.
 KLEINE ULRICHSTR. 36

Melker
 Jung verheiratet. Melker sucht zum 15. 11. od. 1. 12. zu etwa 30 Stück Großvieh und 12 Schweinen.
Dr. Siepe, Wolfen, Tel. Gertrich 178.

Verheirateter Gelehrter
 gel., guter Pferdepfleger, Wohnung Burglindenberg über Halle-Saale.

Bäckerlehrling
 findet Ostern 1939 gute Lehrstelle.
Wolff, Bader, Erfurt, Markt 5, Bader u. Rom.

Stilhtahl - Kochgeschirre Nirosta-Stahlwaren Luftschutzgeräte Kohlenkasten, Ofenschirme und -Vorsetzer
C. P. Heynemann
 Mounthäuser 1
 Eisenwaren - Werkzeuge - Haus- und Küchengeräte

Für Erbhof
 Suche f. 100 Mark großen Erbhof zu meiner Unterliegend. fleißige Arbeiter b. vom. Anst. d. Schattkamp, u. Gehob. an fr. Paul Bornhade, Vangerichsdorf, fr. Curtfurt.
Bäckergehilfe
 für sofort gesucht.
Mar. Erfurt, Sperrg., An der Kirche 3.

Einige tücht. Kleidergeh.
 stellt ein
Mar. Rautiger, Halle/S., Steinweg 52.

Gärtnerlehrling
 sucht 1. 1. April 1939. Kost und Logis im Hause.
Walter Nabe, Gärtnereileiter, Deberitz bei GutsMuths.

Bäckergehilfe
 bei Ostern 1939 sofort gesucht.
Kurt Gadenstätter, Merseburg, Reumarkt 21.

Vertrauensstellung
 In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so schnell. Wichtig ist es daher, sich an die maßgebenden Persönlichkeiten in Handel, Industrie und Landwirtschaft zu wenden, die Ihnen die Arbeit geben können. Da die „Saale-Zeitung“ auch sehr viel in Werberbeitragen geteilt wird, empfiehlt es sich, eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ unter der Rubrik „Stellenangebote“ erscheinen zu lassen.

Bedigen Gelehrter
 sofort gesucht.
 üb. Hand-Saale. 6

Bedigen Gelehrter
 stellt ein
 Verb. Juugang, Jobertig
 über Halle o. S.

Gärtner
 zum Beschneiden von Pappelbaum gesucht. Offerten unter 2 1176 an die Gesch. d. Zig.

Bedigen Gelehrter
 sucht sofort ein
 Juugang, Jobertig
 über Halle o. S.

Bedigen Gelehrter
 stellt sofort ein
 Juugang, Jobertig
 über Halle o. S.

Erfolgstoß
 wenn man den Anzeigentext der „Saale-Zeitung“

Kleidung für Schichtarbeiter
Loden Gunterle-Mäntel
 Lederjacken, Lodenjoppen, Strickwesten, Pullover vom Bekleidungshaus
Johann Heun
 ob. Leipziger Straße 66
 (1 Minute vom Riebeckplatz)

Sie werden begeistert sein über
SABA 580 WK
 Ein Wunderwerk moderner Rundfunktechnik! Ich bitte Ihnen eine wirklich große Auswahl führender Radio-Fabrikate. Kommen Sie zum unverbindlichen Besuch ins Fachgeschäft.
Walter Zilcher
 Halle (S.), Steinweg 45
 Fernsprecher 3129
 Nehmen Sie meinen günstigen Rates-Zahlplan in Anspruch!

Hauspersonal
 findet man immer sehr schnell durch eine kleine Anzeige in d. „Saale-Zeitung“. Weit über die Grenzen ihres Werberbeitragens stellen sie ihre Erfolgsliste bekannt.

Anfragen
 nach der Anfahrtskarte der Aufgabe von
Chiffre - Angelegenheiten
 sind zwecklos, weil wie verpflichtet sind, das Chiffre Geheimnis zu wahren. Wir bitten deshalb, Rücksicht auf Chiffre-Anfragen an uns zu fassen, auf dem betreffenden Chiffre Angelegenheiten d. „Saale-Zeitung“ erbeten.

Preiswerte Pianos
 Ueberraschende Auswahl erprobter Fabrikate wie: Geigler, Gerbstädt, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann u. a. Moderne Kleinklaviere in verschiedenen Formen: Neuperl-Cembal
B. Döll Pianohaus
 Große Ulrichstraße 33/34

Mantelstoffe
 in großer Auswahl finden Sie in der
STOFF-ETAGE
FELIX SPRENG
 Große Steinstraße 14 • Eingang Mittelstraße

Die Sache mit dem Reißverschluss

wäre nie und nimmer zu einem Weltartikel geworden, wenn nicht die Köpfe, die dahinter standen, mit Energie u. Zähigkeit, vom kleinsten angefangen, alle Propagandamöglichkeiten dafür eingesetzt hätten. Die treibende Kraft, die diesen Artikel fast die ganze Welt erobern ließ, war vor allem die Anzeige, als aufklärendes, überzeugendes und verkaufendes Werbemittel. Die Anzeige ist eine Macht im Kaufmannsleben — daran ist nicht zu rütteln! Und jeder trägt den „Anzeigenstab“ im Tornister! Wer klug und systematisch inseriert, kommt hoch und handelt volkswirtschaftlich richtig. — Wir stehen Ihnen mit unserem Rat zur Verfügung!

Tovolv-Zeitung

REICHSAUTOBAHN



HALLE - BERLIN

Von unserem zur ersten Besichtigungsfahrt entsandten Dr. Sta.-Schriftleiter.

Heute vormittag um 9 Uhr bin am Berliner Ring, am Scheidebusch Kleeblatt und an zehn weiteren Zufahrtstellen der Reichsautobahn von Halle nach Berlin die rot weiß gestreiften Sperrungen beiseite geworfen worden: Der Verkehr von der Elbe nach München auf der Reichsautobahn ist frei! Wir hatten bereits am Mittwoch Gelegenheit, auf die verkehrspolitische und wirtschaftspolitische Bedeutung der 900 Kilometer langen Autobahnverbindung hinzuweisen. Diese erste durchgehende Autobahnverbindung zwischen den Alpen und der Elbe ist nicht für den reisenden Kraftfahrer allein eine willkommene Gelegenheit, in wenigen Stunden mit einem harter Wagen über durch Deutschland zu fahren, um die Schönheiten der Bergwelt oder des Meeres zu genießen, sie ist in erster Linie gedacht als eine Donatier des Güterverkehrs von der Küste nach dem Rücken des Großdeutschen Reiches. Verkehrsabläufe auf deutschen Hauptverkehrsstrahlen haben ergeben, daß der Fernverkehr auf der Straße 96 von Berlin nach Leipzig und von Berlin nach Halle zahlenmäßig zu den höchsten Belastungspunkten deutscher Straßen zählt. Die Autobahn ist deshalb nicht nur ein Mittel zur wirksamen Entlastung dieser durch Städte und Dörfer führenden Verkehrsstränge 96, sie gibt vor allem dem Güterverkehr bei größtmöglicher Fahrtsicherheit die Möglichkeit des schnellsten Aus- zu- und von- nach- Verkehrs mit lebenswichtigen Gütern. Während bisher in Deutschland mit Ausnahme der Strecke Halle-Nürnberg und Berlin-Hannover nur kurze Autobahnverbindungen bestanden, die für den Güterverkehr keine wesentliche Erleichterung bedeuteten, hat man jetzt die erste wirklich lange Verbindung dem Verkehr übergeben, die dem Güterverkehr wesentliche Vorteile bringt. Es ist unter diesen Gesichtspunkten gesehen richtig, wenn im kommenden Jahr eine ganz wesentliche Steigerung des Güterverkehrs zu Gunsten einer Entlastung des mit Koheraum beschränkten Reichsbahnverkehrs erwartet wird.

Am nächsten bietet die neue Reichsautobahn von Halle/Leipzig nach Berlin jedem Kraftfahrer Vorteile, die ihm die Fahrt von Halle nach Berlin ganz erheblich erleichtern. Auch mit dem schnellsten Kraftwagen war bis jetzt eine Fahrt auf der belebten Straße Halle-Bitterfeld-Wittenberg-Treuenbrietzen-Potsdam-Berlin kein reines Vergnügen, denn zwischen Bitterfeld und Gräfenhainichen befindet sich die Straße in einem denkbar schlechten Zustand, die großen und verkehrsbelebten Orte wie Bitterfeld und Wittenberg, die engen Durchfahrten in Gräfenhainichen und in Beetzitz zwangen zu langwieriger Fahrt. Wenn die 100 Kilometer lange Strecke von Halle/Leipzig bis zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtnisstraße in Berlin in zwei und einer halben Stunde zurückgelegt wurde, dann war das zwar eine gute Durchschnittsleistung, aber der Fahrer selbst war in Berlin von den Anstrengungen dieser Reise doch ermüdet.

Wie angenehm, schnell, bequem und sicher reisen wir im Kraftwagen seit heute vormittag nach Berlin! Man könnte in Halle-Pfaffen auf der Autobahn Halle-Leipzig gehen, am Kleeblatt in Zschütz abbiegen und dann die 117 Kilometer lange Strecke von Zschütz bis zum Berliner Ring (Leipzig-Deich) auf der Autobahn bleiben. Aber wir vermeiden heute sogar den kleinsten Umweg, lassen das Kreuzungs-Bundeswert an der Nordspitze des Flughafen unbeschadet und fahren auf der ausgezeichneten Verkehrsstraße von Halle über Sobornhain zur Autobahn, die kurz hinter dem Anknüpfungspunkt Frankenhansstraße die Verkehrsstraße im rechten Winkel schneidet. In flatter Fahrt gehts dann auf der neuen Bahn in nördlicher Richtung. Kurz hinter Trebnitz beginnt die Motoroberführungsstrecke, über deren technische Einzelheiten wir bereits oft berichtet haben, wobei wir stets darauf hinwiesen, daß diese 14 Kilometer lange und 29 Meter breite Strecke nicht als Nebenstrecke gedacht ist, sondern lediglich Verkehrszwecken dienen soll. Der Grünstreifen zwischen beiden Fahrbahnen kommt hier in Formfall, denn gerade dieser Streifen soll die eigentliche Motoroberführungsstrecke sein. Man hat diesen Streifen im Gegensatz zu den sonstigen Bauarbeiten nicht unter Mitwirkung von Maschinen gebaut, sondern in Handarbeit hergestellt und so alle Möglichkeiten eines kleinen Banarbeiters ausgenutzt. Der Mittelstreifen ist „eingekerkert“, d. h. die Fahrbahndecke ist schwarz, und dieses schwarze Band in der helleren Einfassung der beiden Außenbahnen gibt dem Motorfahrer einen optischen Halt. Im übrigen wurde bei der ersten Fahrt der deutschen und ausländischen Pressevertreter auf dieser Motorbahn darauf hingewiesen, daß die Fahrbahndecke auf der Motoroberstrecke um einige Zentimeter härter ist, als auf der normalen Autobahn. Die vier Brücken über diese Verkehrsstrecke sind einmalige Erscheinungen im deutschen Autobahnbau. Man ist davon ausgegangen, jede Möglichkeit einer Wirtlichbildung über der Bildung eines Windkannens auszuschalten, damit Unfälle dieser Art vermieden werden.

Der letzte Teil der Verkehrsstrecke nach Norden hin wird bereits von niedrigen Nadelholzbeständen eingefloßen und die hohen Eodermis des Bitterfelder Industrieerwesens erschwanden schnell dem Blick des Fahrers. In elegantem Bogen führt die Autobahn durch die Moßtauer Seide nach Dessau. Eine malerische Verfallschaft überführt den Kraftfahrer zu beiden Seiten der Autobahn; Nadelholzbestände und Laubbäume wechseln in bunter Folge, kleine Seen und Wiesen erfreuen das Auge und lausige Parplatz-Wege laden zu kurzer Rast. Die Erbauer der Bahn haben an alles gedacht, denn plötzlich laucht eine Badestelle auf, die gleichzeitig als idealer Zeitplatz für Kraftfahrer gedacht ist. An dieser Stelle wurden zum Bau der Autobahn 300.000 Kubikmeter Erde entnommen. Der Grundwasserpiegel liegt und so entstand ein kleiner Teich, den man mit wenigen Spatenstichen zu einem herrlichen Badesplatz umgewandelt hat. An der Strecke finden wir kurz vor der großen Elbebrücke noch eine viel größere und nicht weniger schön Badestelle. Neben die Anstufstellen Dessau-Süd und Dessau-Ost erreicht der Kraftfahrer bald die Elbebrücke. Vorher jedoch hat man Gelegen-

heit, die prächtige Landschaft zu bewundern, durch die sich zwischen Mulde und Elbe die Autobahn dahinschlängelt. Mit bedeutender Hand und mit liebevollem Sinn hat der Erbauer den Charakter der Landschaft gewahrt. Man hat die Bäume etwas zusammengezogen, d. h. den Grünstreifen in der Mitte ein wenig schmaler gehalten und hat außerdem einige besonders alte und schöne Bäume mitten im Grünstreifen stehen lassen.

Wie unvergleichlich schön solche alten Bäume in der Autobahnlandschaft wirken, sehen wir nicht nur hier bei Dessau, auch an anderen Stellen des 2000 Kilometer langen deutschen Autobahnnetzes bewundern wir solche Schönheiten. So ist eine uralte hohe Linde am höchsten Punkt der Autobahn Berlin-Zettin für den Kraftfahrer, der durch die weiten Wälder um Gersmünde und Mueggenhude nach Zettin bräut. Von diesem Baum ab hat man einen unvergleichlichen Rückblick auf die Wälder und Hügel der Mark, während man vorwärts das Gütermeer Zettins, das weite Dörfertal und die gegenüberliegenden Wälder von Podeltuch und Hornstrung sieht. Aber so weit fahren wir in unserem Pressewagen doch nicht.

Kurz hinter Dessau-Ost wird die Elbe erreicht. Eine 750 Meter lange Autobahnbrücke, eine genietete Stahlkonstruktion, überspannt den Strom. Vor kaum 14 Monaten haben fleißige Arbeiterhände mit dem Bau dieser Brücke begonnen, die heute bereits befahren wird. Auch den Flugänger hat diesmal die Bauleitung nicht vergessen, denn an Stelle des sonst üblichen Grünstreifens in der Mitte zwischen den beiden Fahrbahnen führt auf der Brücke ein durch Geländer geschützter Weg für Fußgänger, die durch Treppenaufzüge auf die Brücke gelangen und so auf kurzem Wege von einem Ufer zum anderen kommen. Am Ostufer der Elbe befindet sich ein Gasthaus bereits im Bau und in der Mitte des Jahres 1939 wird dieses Haus seine Pforten öffnen. Die erste Anstufstelle hinter der Elbebrücke ist Wittera. Auch hier fällt dem Auge des Kraftfahrers sofort auf, daß sich der Erbauer der Brücke dem Charakter der Landschaft gerecht zu werden. Die Anstufung hat sich dem Charakter der Landschaft angepasst, sie schmiegt sich vielmehr in sanfter Steigung und in ruhigem Bogen der fläming-Landschaft an, die hier beginnt. In leichten Steigungen und Gefällen windet sich die Bahn durch den Fläming. Wälder zur Rechten und zur Linken, Wiesen, Bäche und Täler machen die Fahrt auf der Autobahn zur Freude und lassen den Reisenden vergessen, daß er sich fast schon im flachen Norddeutschland befindet. Die Berge ruden im Winter den Elfernd der Reichshauptstadt zu kurzen Ausflügen in eine noch unbekanntere Umgebung. Bevor der Kraftfahrer auf der Autobahn München-Berlin der Berliner Ring am Leipziger Dreieck erreicht, passiert er noch drei Abfahrtsstellen: Treuenbrietzen, Beetzitz und Beetzitz-Heilstätten. Bei Wittenberg endet vorläufig die Autobahn und auf guter Straße geht die Fahrt in wenigen Minuten wieder nach Potsdam. Da der Berliner Ring in kaum 20 Minuten vollendet sein wird und auch die Bauarbeiten an der Anstufstrecke Berliner Ring-Aus im letzten Ende noch im nächsten Jahre entgegensehen, wird es möglich sein, den Berliner Ring von Halle aus in kaum 90 Minuten zu erreichen.

Die Pressefahrt am Donnerstag endete in einem der 13 Autobahnlager an der Strecke Halle-Berlin, im Lager Soderode bei Dessau. Im Gemeinschaftsraum dieses vorzüglich eingerichteten Lagers begrüßte der Generalkommissar für das deutsche Straßenwesen, Dr. Todt, die Vertreter der deutschen Presse, wobei er in kurzer Ansprache auf die Bedeutung des neuen Teilstückes der Autobahn Halle-Berlin hinwies.

Halle-Berlin heute noch eine weite Reise? Nein, wahrhaftig nicht mehr als nur ein - - -



Mit den Reichsautobahnen in Deutschland ist eine Verkehrs-möglichkeit geschaffen worden, die in der Welt ihresgleichen sucht. Alle Verträge, die vorher mit Spezialfirmen für den Kraftfahrerverkehr gemacht worden sind, waren zum Scheitern verurteilt, weil eine ordnende Hand gefehlt hat, die mit wenigen Federstrichen klare Anweisung geben durfte. Wenn wir heute über unnütze kurze und gefahrreiche Kurven im Zuge einer Landstraße verwirrt den Kopf schütteln und fragen, wie eine solche Kurve zustande gekommen ist, dann trägt daran nicht die Kurve selbst, sondern die Verhältnisse, die sie herbeiführten, denn ganz privat eine kleine Gruppe von Straßenbauern, die Straße furchen ließ zu lassen, damit sich der Kraftfahrer später ärgern sollte, sondern er hatte mit Widerständen zu kämpfen, die wir heute im Zeichen der Motorisierung Deutschlands nicht mehr kennen wollen und dürfen. Da protestierte der Anlieger, wenn die Straße sein Land durchschneiden sollte, dann wieder protestierte die Dorfgenossenschaft, wenn die Straße zu nahe oder zu weit vom Ort entfernt lag und schließlich erhoben Regierungsstellen Einspruch, wenn die Provinz eine Straße in dieser oder jener Richtung bauen wollte und nicht sollte. Die Kämpfe vor dem Bau einer Landstraße dauerten länger, als der Bau der Straße selbst.

Diese Zeiten sind gottlos vergessen! Die Linienführung der Reichsautobahn wird heute nach Gesichtspunkten festgelegt, die vom Verkehr selbst bestimmt werden, denn der gesamte Verkehr auf der Reichsautobahn soll reibungslos und schnell abwickeln. Die Voraussetzungen dafür hat die großzügige Anlegung dieser Straßen selbst geschaffen, die Durchführung eines solchen reibungslos schnellen und sicheren Verkehrs aber liegt beim Benutzer der Straße allein. Er hat sich beim Befahren der Autobahn auf diese Verkehrsverhältnisse ein-



Un einen jungen Dichter Die deutsche Jugend und das Buch

Heber Kamerad!

Ich dachte oft zurück an jene Tage, da Du und ich als Freunde und Bekannte Freund und Lieb geworden waren. Dann war die lange Zeit, wo ich nichts von Dir hörte, bis Du erst in den letzten Wochen hier bist. Du warst und was man mir erzählt, erfüllte mich mit Zweifel, ob es Dir auch jemals erfüllt gewesen war mit dem, was ich als erfüllt und erste aller Wahrheiten gelebt: die Treue zu uns selbst.

Ich weiß noch sehr genau, wie wir einst jede Heuschrecke und Amschöpfung verachteten. Wir lebten damals ganz in jener jungen Gemeinschaft, die uns wertvoll genug erschien, daß wir hinaus jedoch liebten wir beide noch die Kunst; denn sie allein war es, die uns in ihrer höchsten Offenbarung immer wieder Wege wies, die zur Gemeinschaft führten. Wie in den Jahren tiefer Einsamkeiten lieber noch Sport und Verleumdung auf sich nahm, als einmal nur Verrat zu üben an seinem Heiligsten: am Wert. Selbst das es längst reif war, doch die Zeit ihn nicht verstand, bis er noch immer, nicht gewillt, zu ihrem Diener sich zu machen.

Das hatten wir erkannt, bevor sich unsere Wege trennten. So fann ich es nicht glauben, was man mir von Dir erzählt: daß Du zum Dichter ich berufen fühlst, ich nicht, wenn es sich um das erfüllt mich jetzt mit Schrecken. Die Zeit ist groß, in der wir leben, und jede große Zeit in der Geschichte fordert ihren Minder. So werden viele sich beugen fühlend und finden wollen, wo sie nichts zu finden haben. Wir der Begierter nach Bewegung, wir die es noch nicht gibt und das Gedicht erfordert mehr als jedes andere die Form. Zu ihm offenbar sich am edelsten und am vollendetsten das Heiligste: die Sprache.

Daß Du all das verachtest, als Du daran gingst, Dein Buch dem Künstler vorzuziehen? Wir können, die wir voll Erwartung und mit aller Strenge, die uns notwendig ist, prüfen, was uns angeht, möchten Dich an dem ersten, was einer unserer größten Dichter demita in seinem Werk betenn:

Durch uns hindurch wirst Gott in dem Kralle, und alle Ehr' sei, dem Ehrfürst gegeben! dem Willkür v o r, dem Willkür den Geben! Damit grüßen wir Dich und hoffen nicht, als daß Du diese Worte ernst nimmst, wie es Dir ernst sein möge um die Kunst!

Dein Kamerad
Manfred Kronbühl.

Ich möchte etwa sieben Jahre zählen, da fiel mir auf dem Bücherbord meines Vaters, das ich mit Entzückung und mit besonderer Willkür durchgesehen hatte, ein kleiner schmaler Pappband in die Hände. Die geheimnisvollen Vetter, ich glaube es war Antonio Trud, auf dem einfachen grünen Pappband war ein kleines Buch über die Natur, dem dem Antiqua konnte ich noch nicht lesen, und ich war neugierig von Natur aus. Außerdem hätte es an dem schmuddeligen Buch, das nur noch einen verbliebenen Seitenrand aufzuweisen hatte, nichts weiter Anziehendes gegeben. Als ich es aufnahm, waren auf der Innenseite des Deckels der Name meines Großvaters und der meines Vaters verzeichnet. Die beiden Schriftzüge verlor ich auf Grund meiner frühen erworbenen Schulfähigkeit zusammenzubuchstabieren.

Mein Weiterverfolgen fesselte mich aber dann ein Bild, so daß ich Antiqua-Vettern und Namenszüge vollkommen vergaß. Da war ein Junge assen, vielleicht 14 oder 15 Jahre alt wird er gewesen sein. In einer Hosenkammer sah er, die Füße in einer Schüssel mit Wasser und um ihn lagen aufgehäuft und aufgehäpelt Bücher, eine Unmenge Bücher, die Notanten in Leder gebunden, manche eingeschlagen und aus den Seiten hingen lange Fäden. Auf einem Tisch der Bände thronte eine Kerze, hartliches Licht verbreitend, daß ihr Schein gerade noch das Gesicht des Jungen streifte. Er selbst hockte auf einer niedrigen Bank über eines der Bücher gebeugt.

Unnächst betrachtete ich die Spinnwebweise an den Dachpapern, dann die Bücher selbst, das Licht der Kerze und zuletzt verlor ich mich in das Gesicht des Jungen, das mir noch heute vollkommen gegenwärtig ist, so genau wie das Bild eines anderen. Danach sah ich dieses Mähdchen täglich aus dem Regal und behielt mir dieses Bild. Als das mein Vater merkte, schenkte er mir das Mähdchen, über das ich mich sehr freute und deshalb einige Tage besonders mich auszusprechen. Mein Vater schenkte mir dann noch einen Band „Robinson“, ebenfalls als mitgenommen und ohne eine Anzahl wichtiger Seiten, und ich muß es gestehen, als Robinson kurz, habe ich ehrlich getrauert. Aber wer noch heute nicht in den Jahren vorwärts Man gebannt, gelassen und erbrütet gefampt?

Das war der Anfang zu meiner Bücherei, und so begann mein Leben mit den Büchern. In der darauffolgenden Zeit las ich alles was mir erreichbar war. Vermutlich als Neugier oder ererbtem Drang. Damals ist es wohl kaum vorzulegen, daß ich aber auch nur einen einzigen Tag nicht einige Stunden hinter Büchern verbracht. Und zwar: hoher und Mutterföhdchen war gar keine Rede. Meine Kameraden aus dieser Zeit können das bestätigen, denn ich trauft genau so toll, vielleicht noch toller als sie. Ich reiste mit Ewen Sebin um die Erde, oder mit Colin Mack nach Amerika, jedoch mit Schillingen in Afrika auf Vötern oder Inseln, die ich über die Meere und erforchte den Nordpol. Dann rüstete ich eigene Expeditionen aus und ließ alle, mit dem Brotbeutel meines Vaters „bewaffnet“, in die unbekannte Heimat vor. Diese Zagefahrt verbrachte ich meine Kenntnisse von der Natur und der Heimat. Jetzt zum habe ich leider viel wieder vergessen. Dann kam ich von der weiten Welt ab, weil ich meinte, es müßte hinter diesen Dingen noch etwas anderes stehen, etwas Unabsehbares. Da begann ich mich mit Menschenschicksalen zu befassen. Heute kann man fast an dem Geschick von damals meine eigene Entwicklung sehen. Mit den Büchern bin ich aufgewachsen.

Als ich dann als Lehrling den ersten Lohn fingen, ging der Weg in eine Buchhandlung, um einige Heftchen, schon vorher im Vereinigen sorgfältig ausgewählt, zu erhalten. Das freute mich wieder, so, wie das arine Pappbündchen (leider ist es abhandeln gekommen) von meinem Vater, das mich sehr wichtig hielt, in der Zeit der Selbstbeherrschung. Jetzt aber hatte ich eigentlich erst meine eigene kleine Bibliothek, denn was man jo

Rebe. Meine Kameraden aus dieser Zeit können das bestätigen, denn ich trauft genau so toll, vielleicht noch toller als sie. Ich reiste mit Ewen Sebin um die Erde, oder mit Colin Mack nach Amerika, jedoch mit Schillingen in Afrika auf Vötern oder Inseln, die ich über die Meere und erforchte den Nordpol. Dann rüstete ich eigene Expeditionen aus und ließ alle, mit dem Brotbeutel meines Vaters „bewaffnet“, in die unbekannte Heimat vor. Diese Zagefahrt verbrachte ich meine Kenntnisse von der Natur und der Heimat. Jetzt zum habe ich leider viel wieder vergessen. Dann kam ich von der weiten Welt ab, weil ich meinte, es müßte hinter diesen Dingen noch etwas anderes stehen, etwas Unabsehbares. Da begann ich mich mit Menschenschicksalen zu befassen. Heute kann man fast an dem Geschick von damals meine eigene Entwicklung sehen. Mit den Büchern bin ich aufgewachsen.

Als ich dann als Lehrling den ersten Lohn fingen, ging der Weg in eine Buchhandlung, um einige Heftchen, schon vorher im Vereinigen sorgfältig ausgewählt, zu erhalten. Das freute mich wieder, so, wie das arine Pappbündchen (leider ist es abhandeln gekommen) von meinem Vater, das mich sehr wichtig hielt, in der Zeit der Selbstbeherrschung. Jetzt aber hatte ich eigentlich erst meine eigene kleine Bibliothek, denn was man jo

an Büchern gekostet bekommt, — ihr habt ja auch selbst einige Erfahrungen darin. Die kleine Heimbücherei wuchs immer weiter, zu den Heftchen kamen Anleihenbücher, dazu braucht man gar nicht sehr viel Geld, und auch einige größere Werke. Auch Genu wieder verstand, anders als in der Schule, so deutlich redeten sie. Schließlich wurden mir die Bücher auch unentgeltlich in fremden, fähigen Land gekauft. Bei Dingen und Dürft, unerträglicher Hitze und jeder Stunde half mir ein vergrüßtes Mähdchen, das ich in Wien für wenige Groschen antiquarisch erwarb. „Der junge Goethe“ hieß es und enthielt Briefe und Schriften aus dem jugendlichen. Dort hätte ich gern alle meine Bücher mitgebracht.

Als ich dann den ersten Abend im Hause war, sah ich vor dem Bücherbrett und begrüßte meine Freunde wieder. Ich blätterte in ihnen und las die ganze Nacht hindurch. Heinz Heide.

Freudiges Wiedersehen mit Büchern

Da steht ihr nun in distalen Reihen vor mir, meine Freunde, ihr Teilhaber froher und trüber Stunden, ihr Tröster, die ihr das Herz lösen halt, wenn oft es sich zu verhängnis drohte, wenn es kein Ausweg sich zeigte. Wie lange ist es her, daß ich von euch Abschied nehmen mußte! Und ihr wisst, wie schwer mir das wurde, wie meine Augen an euren Mähdchen hingen, an den breiten ausfarbenen schmalen Leder mit den gelben Vettern darmit, an den schmuddeligen aus grauem Vetter und am sanftern liebkost an euch, ihr kleinen Mähdchen mit dem harten Pappband und den braunen Ornamenten darauf, aus bunten Ecken, Streifen und Wölkchen. Ihr seid fast unter euren fastlichen Gefährten und schämt euch nicht, daß eure Mähdchen sich lösen vom vielen Gebrauch, daß sie nun weiß schimmern, mit einem schmalen Braun grauem Vetter, und vielleicht möglicherweise auch ein wenig beschädigt gering erscheinen. Aber mich schämt euch geringes Leid nicht. Und die lange Zeit, die seit unserem Abschiednehmen vergangen ist, hat mich euch nur immer näher gebracht.

Ja, ihr seid noch dieselben geblieben, ihr Jünger der Kerne, jener bunten, erregenden Rede, jener frohen, die den Buchstaben jähren ungeschälte Abenteuer erleben lassen, ihr Balladen, die ihr den Weg finden liebtet zum Gedicht, und du selbst, Gedicht, du Jungfrau, Seite und Einleit des Daraus, Trotz des Mannes gegenüber den Mähdchen, preisend die Kunst, zwischen Göttern und Dämonen. Ihr

Was wir noch alle lernen müssen

Noch nie ist das deutsche Buch stärker als lebendiger in unserem Volksein gewesen als heute. In unseren Tagen ist das deutsche Buch ist wieder der große Kinder deutschen Wissens, das Buch ist wie nie zuvor erhabener Ausdruck unseres Willens. Viele Tausende Bücher kommen alljährlich auf den Buchmarkt, und man ist geneigt, von einer großen Ernte zu sprechen, einer Ernte, die zugleich Saat im Leben des Volkes ist.

Heute, wo jeder Saatkorn haben wir uns schon mit vielen jungen Kameraden und Kameradinnen Gedanken gemacht. Wie wird diese Saat im Leben des Menschen, besonders im Leben des jungen Menschen, zur großen Frucht? Ist es damit genug, daß jeder sein Eigenes hat? Oder fühlen wir nicht etwas von der Menschlichkeit, zu einem viel härteren Gemeinheitsgefühl zu kommen? Wir wissen, daß hier bereits in der Familie begonnen werden muß. Hier muß die Mutter in ihrer schlichten Arbeit im Kreise der Familie Vetter der Gemeinschaft sein. Sie muß verliehen, Erlebens in lebendiger Sprache wiedergeben, und der Grund ist dafür gelegt, daß die Mutter in ihrer Vorbereitungszeit, in ihrer sprachlichen Schönheit und in ihrer deutschen Gehalt aus ihrer großen Vergangenheit wieder aufgenommen wird. Wenn das die kommende Generation erreicht, wenn die Mütter von morgen darum bemüht sein werden, soll unser Volk um etwas reicher geworden sein.

Wir müssen wieder das Erhabene lernen. Wie reich ist unser Volk an Gedichten, Märchen, Sagen, Legenden und Erzählungen. Der v o l k e hat uns in seinem A m e r a z o b e r z o h l e den Weg gezeigt, wie wir es anstellen müssen. Wir erkennen ganz offen auch als Mähdchen, daß dieses Buch zu den schön-

gabst mir das Erlebnis der Sprache in der freigesten Zucht, die auch Form ist.

Und da ich nun wieder vor euch stehe und Zwiegespräch mit euch halte, muß ich euch noch ein Verständnis machen: als ich damals aus meinen unfruchtbar Beiziren gerissen wurde und die Worte der Seele gefährdet glaubte, in dem verirrten Anspruch einer mir fast fremd gewordenen Welt, dachte ich etwas zu verlieren. Ich, ich hatte euch ja noch gar nicht verlassen, wie hätte ich sonst so fürcht sein können! Denn die Fäden aus Zehn; hatten sie etwa das Wort jeder Zeit zur Hand, hatten sie es hervor aus einem wohlbeleibten Schatzkästlein um es je nach Bedarf oder Wunsch dem geeigneten Vetter zu ferrieren? Nein, dem Leben selbst, der Umwelt, rangen sie es ab, in ständiger Auseinandersetzung mit ihr. Aus Glück und Leid, Erkenntnis und Ahnung erst vermachte sie ihm Gestalt zu geben. Wie sehr fühlte ich nun, daß wir alle diesem Weis unterlegen sind, wissend oder nichtwissend, demütig, trotzig oder verblüht. Da aber, wo immer die feineren Vetterarbeiten aufhören, fangen die Unerbittlichkeiten des Blutes an zu fordern. Blut von unserem Blut seid ihr Bücher mir, Wohnung und Aufbruch aus der Haft der Ich-Vergangenheit.

So stehe ich wieder einmal vor euch, mit einer Erkenntnis, die mich die ersten Schritte ins Leben lehrte, und anders und freudiger vermag ich mich nunmehr zu euch zu bekennen, ihr, Brüder aus Vergangenheit in die Zukunft, M. K.

Schwäbisch erhabt und feinen aus dem Auge vertiert, als präde er mit jedem von uns, der kennt die Macht der Erzählung. Das müssen gerade wir Mähdchen lernen, und ich bin fast überzeugt, wir haben selbst die größte Freude daran.

Ich mußte von einer Kameradin, daß sie, so oft sie Zeit fand, viele kleine Erzählungen und Anekdoten aus Zeitstrahlen ausschüttet und sein fähig mich in einem besonderen Geist auflebte. Wir sind alle ihrem Beispiel gefolgt. Nun dient es uns zur ganz befrieder Freude, wenn wir unsere kleinen Hefte aufhängen und aus unserem Schatzkästlein zu erschließen beginnen. Dann wird uns nichts lebendiger, noch wir im Aktiva wieder erleben. Wir erleben Freude an Büchern, die wir uns selbst gestaltet und geschaffen haben. — Macht's nach, und ihr werdet das gleiche Erlebnis haben. G r e d s a u e r a t.

Das trägt mit die Verantwortung der den kommenden Generationen, tritt ein in die NSD.

Wie steht das Mähdchen zum Buch?

Wie steht das Mähdchen zum Buch? so fragt man uns Mähdchen, und welche Bücher wird das Mähdchen lesen? Wie wir die Frage beantworten, müssen wir erst mal um Jahre zurückgehen. Wie war das Verhältnis des Mähdchens zum Buch? Es war wohl in diesen Jahren so — mit einigen Ausnahmen natürlich, daß das Mähdchen zu jenen großen Romanen griff, die aus einer bestimmten Absicht heraus geschrieben waren, die eine echte und wirkliche Verbindung zum Leben der Jugend fanden, die dem Mähdchen verarbeiteten und wesenfremde Menschen und Schicksale in oft banaler und sentimentaler Art aufzeichneten. Wir kennen noch alle jenen romantischen Titel! dieser Bücher, die schon rein äußerlich oft recht geschmacklos waren, in denen wohl auch Schwierigkeiten, Probleme und Lebensfälle leicht angehworen wurden, die aber doch immer mit dem „happy end“ auslängen. Und das Mähdchen ließ sich mitreißer von dem ewigen Unabwankeln und -lösen zwischen einer falschen Romantik, Sentimentalität und Wirklichkeit.

Und wie ganz anders ist es heute; er lebt können wir von einem wirklichen Verhältnis des Mähdchens zum Buch sprechen. Wenn auch noch nicht jedes Mähdchen so weit ist, den sicheren Griff für das gute Buch zu haben, so spürt sie doch dann dem Leben, ob es das Buch abzuheben hat oder nicht, es wird schon deutlich eine Grenze zwischen dem guten und schlechten Buch ziehen können. In der großen Erziehungsgemeinschaft des Mähdchenorganisation erhält das Mähdchen Anregungen für das gute Buch und wird so zum hingeführt werden. In jedem Mähdchen, auch schon in dem kleinsten Jungmädchen, wird schon frühzeitig das Umfeld dafür nachgerufen, was lebendig und lebenswahr ist, und so wird es nur immer Freude an schönen und guten Büchern haben und wird auch an die Eltern mit der Forderung nach dem guten Buch herantreten.

Jedes Mähdchen von heute wird sich mit dem Buch beschäftigen, es wird kaum noch ein Mähdchen geben, das nicht, zum wenigsten in der freien Zeit, auch wenn es von früh bis abends an seinem Arbeitsplatz gefassten hat, wird es am Abend dann doch noch ein Stündchen für den guten „Freund“, das Buch, übrig

haben. Und es wird sich mit dem Buch nicht nur aus Zeitvertreib oder bloßer Unterhaltung beschäftigen, sondern auch als Vermittler von Wissen, als Erzieher zu einer stolzen, klaren Haltung. Ganz abgesehen von den fähigen Romanen, wird es auch nicht mehr für jene Sachbücher, die mit Pfaden und schmalen Worten Lebensinhalt und Lebensglück zu gestalten versuchen, übrig haben.

Es wird sich zu den Büchern bekennen, die mit ganzem Ernst mit feinem Denken und aus tiefem Beobachten heraus geschrieben sind, zu den Büchern, in denen jede einzelne Zeile, jeder einzelne Absatz in feiner ganzen Ursprünglichkeit wahr bezeichnend ist, mit eigenen Charakterzügen und eigener Haltung, in denen Schönheit gezeigt und Wissensstoff offenbart wird. Nur durch solch ein Buch können wir die Schicksale der Menschen und die fremde Welt mit erleben.

Und noch einer der Mähdchen, die dieses Buch als Mähdchen die persönliche Beziehung haben? Neben all der Freude an dichterischen Romanen, neben all der Liebe zu den feinen Gedichtbänden, neben all der Vorliebe für gute Bücher werden die Bücher, die sich mit freundschaftlich, freundschaftlich, romantisch und Spitzentönen des schätzigsten, dem Mähdchen am nächsten stehen, weil schon hier von vornherein durch die gleiche Lebensart, durch die gleiche Denart eine natürliche Beziehung gegeben ist. Es brauchen in diesen Büchern auch nicht nur Schriftstellerinnen und Dichterrinnen zu dem Mähdchen zu sprechen, es kann auch der Mann sein, der hier gestaltet. Ich denke da nur an den schlichten, schmalen Band „Frauen“ (Zivil v. Trotha), in dem der junge Dramatiker die Frau jeweils in den entscheidenden Stunden ihres Lebens, als Mädchen, als Mutter, als Freiheitskämpferin ihrer Ehre spendend zu uns sprechen läßt, in dem die Frau als jene mutige, tapfere und stolze Frau vor uns steht, so wie sie unser Volk heute braucht. Das ist nur eines der vielen, vielen Bücher, die das Mähdchen zur Seite legen wird, ohne seine Grundbedeutung wirklich erkannt zu haben, die ihm die gestaltenden Menschen innerlich nahe gebracht haben: Die Haltung eines tapferen, mutigen und geraden Lebens. A. Römhild.

Bei Sodbrennen jetzt 18 Pf. Röhre 18 Tabl.

C. T. Ulrichstraße:

„Adresse unbekannt“

„Künstler haben ihre Namen, manche wollen, daß das Publikum ihren Namen kennt, andere nicht, es scheint es ebenfalls der Fall zu sein. Der Film erzählt die nicht gerade neue Geschichte von dem kleinen reichen Mann, der hier kurze Zeit in einstmals Berlin untersteht, um einmal um seine Liebe zu kämpfen und nicht um seines Geldes willen geliebt zu werden, ein neues Mal, und wie gewöhnlich erndet die Karriere des Liebespaares, in diesem Falle eine kleine Bank-Geliebten. Aber nach mancherlei irdischen und geographischen Streus- und Querfahrten soll sich nach altem Brauch in der Heimat, von denen es das Publikum mit Recht erwarten darf, denn häufig an diesem nicht als eben uninteressanten Momenten Film die Schrift von Carl Benz. Friedl G. e. d. die wieder, wiederum, jedoch nicht mancherlei die Heimat der Bankbetriebe, in die tapferer und gewandter Weise ist.“
Friedl M. Frank.

C. T. Riebeckplatz:

Shirley auf Welle 303

Wenn man in der Schlußphase dieses amerikanischen Films Shirley in die Rolle der Shirley, so möchte man glauben, ein bunter Spielball sei aufgeflogen worden, der artig im Satz seine Glieder bewegt und mit großen Schritten in die Welt tritt. So geht es den großen und den kleinen Zuschauern: Sie haben Shirley gern, wie man eine niedliche Puppe gern hat, ein „goldiger Strahl“, der aus ihren Augen strahlt, und sie haben sie auch lieb, aber sie sind nicht so sehr wie die bisherigen Schönen, die sie nicht so sehr lieben und ihnen lernen, wie Shirley. Viele Mütter lassen sich auch von der Virtuosität des kleinen amerikanischen Stars bezaubern, wollen ihn

Zuschieren ebenfalls von allen Seiten bewundert werden, daß ein deutsches Theater spielen vor Erprobung des im Kino ist: die Schindler. So wird ein Kind benutzt darauf, daß, wie sein Vater auf die Umgebung wirkt, ist es ein kleiner Schindler, der nun mal gerade die Rolle des Schindlers erwirbt hat, wie die großen Kollegen seine oder tragische Schicksale spielen. Ein Film, der sich dem Schindler widmet, ist in diesem Film durch: als die kleine deutsche Camilla, auf dem Gut der geliebten Zante Miranda mit Berlin und

Kind und Namen spielen darf. Im übrigen aber nicht viel von urfränkischen Charakter eines Kindes wohlwollenden fränkischen Anbetrachtungen gewöhnen zu sein. Tropfen: man legt herzlich in diesem Film, in dem die geliebte Zante Miranda und ihr abgewiesener, doch hat erörterter Bekehrer imph angestrichelte Kartenkarten sind. Im Programm läuft ein Kulturfilm, der den Bergbau und die Befreiung des Gammelfreies von einer Erfindung durch den Tierarzt Dr. Dunlop an schildert.
Helene Rahms.

Filmwelt in Schneewittchens Zeichen

Walt Disneys Märchenfilm der Filmserfolg des Jahres Film und Wirtschaft

Der Teddy-War hohe Auflagen. Auch auf anderen Gebieten gibt es solche Beispiele.

Gründung der deutschen Filmhochschule

Weiterstudium nach vier Semestern.

In der Hofstadt Habelberg wurde die Deutsche Filmakademie eröffnet. Präsident der neuen Akademie ist Müller-Zweck, seine drei Vizepräsidenten sind Wolfgang Liebenow (Kulturminister), Eduard Weidmann (Minister für Volksaufklärung und Propaganda) und Dr. Eduard Weidmann (Minister für Volksaufklärung und Propaganda). Die Filmakademie wird alle Sparten der Filmwissenschaft umfassen und sie soll den höchsten handwerklichen Maßstab setzen. Die Filmakademie wird alle Sparten der Filmwissenschaft umfassen und sie soll den höchsten handwerklichen Maßstab setzen. Die Filmakademie wird alle Sparten der Filmwissenschaft umfassen und sie soll den höchsten handwerklichen Maßstab setzen.

Gründung der deutschen Filmhochschule

Weiterstudium nach vier Semestern.

In der Hofstadt Habelberg wurde die Deutsche Filmakademie eröffnet. Präsident der neuen Akademie ist Müller-Zweck, seine drei Vizepräsidenten sind Wolfgang Liebenow (Kulturminister), Eduard Weidmann (Minister für Volksaufklärung und Propaganda) und Dr. Eduard Weidmann (Minister für Volksaufklärung und Propaganda). Die Filmakademie wird alle Sparten der Filmwissenschaft umfassen und sie soll den höchsten handwerklichen Maßstab setzen. Die Filmakademie wird alle Sparten der Filmwissenschaft umfassen und sie soll den höchsten handwerklichen Maßstab setzen.

Felix Timmermans als Filmmonteur

Für einen kommenden holländischen Film von Jan Van der Sande wird der auch in Deutschland wohl gelehrte Schriftsteller Felix Timmermans das Szenario schreiben. Der Titel heißt „Der Engel von ein Mann“.

In hallischen Kinos laufen:

- „Der Fall Peruga“ erweitert sich noch immer als ein „Jugendfilm“.
- „Der Spieler“ mit Hannes Fischer in der Titelrolle zeigt eine Reihe anderer Darsteller in dankbaren Auftritten.
- „Mit verriegelter Tür“ ist ein spannungsgeladener Film von Karer Witzling. Hauptdarsteller: „Wolfgang“.
- „Die Samliendame“ mit Greta Garbo nach dem Roman von Alexander Dumas zeigt eine wirkungsvolle Schicksalsgeschichte.
- „Das Geheimnis“ folgt der Bewegung der Kammerspieler seiner Zeit.
- „Der Spieler“ mit Hannes Fischer und Greta Garbo zeigt eine wirkungsvolle Schicksalsgeschichte.
- „Das Geheimnis“ folgt der Bewegung der Kammerspieler seiner Zeit.
- „Der Spieler“ mit Hannes Fischer und Greta Garbo zeigt eine wirkungsvolle Schicksalsgeschichte.

Die neuesten Rundfunk-Geräte
Blaupunkt, Lorenz, Mende, Philips, Siemens, Telefunken B. Döll
Unverändliche Vorführung Pianohaus, Gr. Ulrichstr. 33/34

Rundfunkprogramm am Sonntag und Montag

Table with 2 columns: Day (Leipzig, Weimarsender) and Time slots (6:00, 8:00, 10:00, 12:00, 14:00, 16:00, 18:00, 20:00, 22:00). Content includes program names like 'Hilfskonzert', 'Deutschlandsender', 'Volksdeutsche Rundfunksendungen', 'Südostland-Sendungen'.

Table with 2 columns: Time slots (9:40, 10:00, 11:15, 11:30, 12:00, 12:15, 13:00, 13:15, 13:45, 14:00, 15:00, 15:15, 15:30, 16:00, 18:00, 18:20, 18:30, 18:45, 19:00, 19:15, 19:30, 19:45, 20:00, 20:15, 20:30, 20:45, 21:00, 21:15, 21:30, 21:45, 22:00, 22:15, 22:30, 22:45, 23:00) and Program names.

Advertisement for 'Die neuen Mäntel!' featuring a woman in a long coat. Text includes: 'So, wie sie sein müssen: Modisch, gut und preiswert!', 'Die jugendlichen Mäntel', 'Die bevorzugten Damenmäntel', 'Die eleganten Mäntel', 'Die beliebt. Hamb. Kindermäntel', 'Die hübsch. Nachmittagskleider', 'Die molligen Morgenröcke'. Prices are listed for various styles.

RADIO-APPARATE
Mende - Blaupunkt - Telefunken - Lorenz
ELEKTRO-BOTH KÖNIGSTRASSE 19

Biermann & Semrau
Das Kaufhaus für Alle in Halle
BS AM MARKT

Was ist Charme?

„Nein, schön ist sie gerade nicht. Aber Charme hat sie.“ Das ist ein Urteil, auf das sich die Frau, der es gilt, mehr einbilden kann als auf alleinige Anerkennung ihres hübschen Neuhärens.

Aber was ist nun Charme? Kann man Charme erwerben?

Charme kann man ebenso wenig erwerben wie Temperament, wie Anmut, wie Phantasie und manches andere, das auch zum Charme gehört. Eher kann man Schönheit erwerben als Charme. Man kann wohl lernen, wie man sich vorteilhaft bewegt, wie man sich zuvorkommend unterhält, wie man ein freundliches Gesicht aufsetzt — aber damit ist noch längst nicht Charme vorhanden.

Charme ist — ja, eigentlich ist Charme unaussprechlich, und das ist gerade der Reiz bei der Sache. Charme und charmant wird manchmal mit Reiz und reizvoll überlegt, aber keine Frau kann Reiz haben, ohne Charme zu besitzen, denn es gibt Reize, deren man überdrüssig wird, genau wie es Gewürze gibt — sie können so wohlwollend sein wie sie wollen, deren man auch eines Tages leid wird. Charme aber bleibt frisch, immer neu, immer besauernd. Eines gehört zum Charme, und das ist Natürlichkeit. Des weiteren gehört dazu Aufgeschlossenheit. Unnatürliche oder immer etwas innerlich gehemmte Frauen werden nie das entwickeln, was man Charme nennt, werden nie über die Anmut in Ausdruck und Bewegung verfügen, die zum Charme gehören.

Ein Bauernmädchen kann ebenso über Charme verfügen wie eine große Dame, einem Backfisch kann er ebenso zu eigen sein wie einer alten Frau. Es müssen schon wahre Menschenfreunde oder völlig verblendete Alleskänner sein, die nicht empfänglich sind für Charme. Charme wirkt nicht immer sofort, dafür aber um so nachdrücklicher. Wenn man sagt, daß Charme bewundernd ist, dann deutet man dadurch schon einen gewissen Widerstand an. Und das trifft manchmal zu, denn es geschieht, daß man sich von einem charmanten Menschen hingezogen fühlt und doch innerlich Einspruch zu erheben versucht, weil man sich über die Gründe dieses Hingezogenseins nicht sofort ganz klar ist und sich vor sich rechtfertigen möchte. Und mit gutem Grund. Denn Charme ist zwar etwas Entzückendes, aber immerhin ist damit nichts über Charakterwerte gesagt.

Und damit kommen wir zur anderen Seite des Charmes. Er ist nicht selten Menschen eigen, die über eine gewisse Oberflächlichkeit verfügen, die gern einmal weiterwunderlich sind. Nicht immer stellt sich zu einem charmanten Wesen, einem charmanten Neuhärens auch ein charmanter Charakter. Trifft alles zusammen, dann allerdings ist ein Idealzustand erreicht (den wir höchst selten finden). Immerhin, Charme ist insofern — und das ist wohl seine größte Stärke — auch über Charakterfehler bis zu einem gewissen Grade hinwegsehen zu lassen, mit Mängeln zu verhören, großzügig zu machen, Verständnis zu wecken.

Eva Schauweder.



Ritt in den Herbstmorgen

Photo: Kunemarie Siebold-Zählung.

Madame hat gesiegt

Die freitbaren Anhängerinnen der Frauenbewegung in Frankreich haben ihre erste Schlacht gegen die „Nieux barbes“, gegen die „alten Härte“, wie die Frauenrechtlerinnen wenig liebevoll die Mitglieder des Senates nannten, gewonnen.

Die Paragraphen 213 und 214 des Code civil sind gefallen. Paragraphen, die höchst altersmäßig und rückständig anmuten. In Zukunft erhält die französische Frau einen Reisepass und einen Personalausweis. In Zukunft darf sie sich ein eigenes Bankkonto anlegen, darf eine Erbschaft antreten und braucht vor dem Standesbeamten nicht mehr die Verpflichtung abzugeben, daß sie ihrem Gatten Gehorsam schulde und ihm überallhin zu folgen habe.

Aber immer noch hat der Ehegatte das uneingeschränkte Bestimmungsrecht über die Kinder. Im Falle der Scheidung fallen die Kinder immer an den Mann. Auch hat der Gatte heute noch, da in fast allen Ehen Frankreichs Gütergemeinschaft herrscht, das alleinige Verfügungsrecht über das Vermögen seiner Frau.

Die kriegerischen Frauenrechtlerinnen unter der Führung von Madame Louise Weiss sind mit ihrem Erfolge noch längst nicht zufrieden, und eine neue Propagandawelle, die endgültig das Frauenwahlrecht erkämpfen soll, ist im Anrollen.

Die Methoden der Frauenrechtlerinnen sind oft gar nicht ohne Humor. Als der Senator des Bezirkes Montmorency an der Loire, der als besonders „frauenfeindlich“ bekannt war, seine Wähler besuchen wollte, wurde er mit einem empfindlichen Streif belegt. Er konnte in seinem Hotel Unterkunft finden, weil die Zimmermädchen sich weigerten, seine Zimmer aufzuräumen, weil die Köchinnen sich weigerten, für ihn zu kochen.

Am schärfsten und erfolgreichsten warb die Parole: „Der Negler hat mehr Rechte als die französischen Frauen. Ein Negler darf Vizebürgerpräsident werden, aber eine Frau bekommt keinen Paß.“

Die Dichterin Colette gehört zu den eifrigsten Verfechterinnen der Frauenbewegung. Sie wurde in die belgische Akademie der „Unsterblichen“ gewählt. In

Frankreich darf sie nicht einmal das Haus der Akademiker betreten. Die berühmte Schauspielerin der Comédie Française, Cecile Sorel, wirbt ebenso für die Rechte der Frauen wie Françoise Nojan. Beide haben Flugblätter verteilt. Beide haben in Massenveranstaltungen gesprochen. Beide haben an großen Straßenmäusen teilgenommen. Doch das Wappenschild der kämpfenden Frauen ist die Reformdilegerin Ninot, die, nachdem ihr Gatte auf seinem Madagaskar-Flug tödlich verunglückt, das Werk ihres Mannes erfolgreich zu einem guten Ende führte. Obwohl Mutter von vier Kindern, setzte sie sich an den Steuerknüppel einer Transoceanmaschine. Der Flug glückte. Sie war die Heldin des Tages und die „symbolische“ erste Kandidatin der Frauenwelt bei den letzten Wahlen in Frankreich.

Die französische Frauenbewegung kann auf eine neunzigjährige Geschichte zurück-

bliden. Als im Jahre 1848 der Bürgerkönig gestürzt wurde und der provisorische Präsident, der Dichter Lamartine, für einige Wochen die Macht in den Händen hielt, rühte das Frauenbataillon der „Beluviennes“ (in freier Uebersetzung „Der Feuerpeinenden“) vor seinen Zög und forderte die Aufhebung des Paragraphen 213 des Code Napoleon. Lamartine erteilte die freigerufenen Frauen mit schönen Reden ab. Sie münzten die Birde, die ihnen der große Kaiser Napoleon auferlegt hatte, noch neunzig Jahre weitertragen.

Es ist eigenartig: So zweifelhafte die Rolle der französischen Frau vor dem Gesetz ist, so glänzend ist die Rolle, die sie im Salon und hinter den Kulissen der französischen Politik spielt. Auch heute noch regiert der Salon mancher geistreichen, schönen Frau Fraktionen und — wilde Revolutionäre. Und gar vor den Schranken des Gerichtes gibt die Rechtschaffenheit im Geiste der angeklagten Frau die wunderbare Rolle der Schuldflosigkeit. Die Fälle, in denen französische Frauen den ungetreuen Geliebten anhängen oder erschaffen und in denen sie dann freigesprochen wurden, sind Legion.

Zwölf Schwedinnen packten zu

Den schwedischen Hausfrauen geht es nicht besser als den unseren: Auch sie klagen über den Mangel an Hausgehilfinnen. Besonders auf dem schwedischen Lande, im reichen Schweden wie an der Nordgrenze gegen Lappland zu, fehlt es der Bauern an hilfsreichen Händen. Da erliefen vor einem Jahre eine Professüre „Der weibliche Gemeinshafsdienst“ von Nora Thorsell. Dieser geplante Gemeinshafsdienst soll dazu beitragen, ein größeres Versehen zwischen den verschiedenen Schichten der Bevölkerung und ein wachsendes soziales Verantwortungsgefühl zu schaffen und will neben der Hilfe für die Hausfrau eine Erziehung der jungen Mädchen erreichen. Der deutsche Arbeitsdienst mag in mancher Hinsicht als Vorbild gedient haben.

Während in Schweden, wo politische Gegensätze herrschen und gar der Gedanke an Dienstpflicht besonders starken Widerstand auslöst, noch der Streit der Meinungen hin und her ging, machte sich Nora Thorsell im Sommer dieses Jahres bereits an die Bewirtlichung dieses Gedankens.

Der erste Versuch mußte auf geringen Gehältern aufbauen, so daß dieses Lager nur als Anfang gewertet werden kann. Es war in einem 200 Jahre alten Flügel des Schlosses Ribbingsberg untergebracht und bestand aus vier Zimmern und einer großen Küche. Die Betten hatte das Rote Kreuz zur Verfügung gestellt, alles übrige war teils gekauft, teils geschenkt, teils von den verdienstlichen Seiten geschenkt worden. Das Geld wurde durch Sammlungen bei Privatpersonen aufgebracht. Zwölf junge Mädchen haben sich als erste für den Gemeinshafsdienst zur Verfügung gestellt. Es waren Mädchen, die ihre Schulzeit gerade beendet hatten, Studentinnen und Hausgehilfinnen.

Die ersten acht Tage erhielten die Mädel im Lager eine Art Schnellkurs mit praktischen Übungen für diejenigen, die sich noch nie mit Hausabfuhr beschäftigt hatten. Und dann ging es an die eigentliche Arbeit bei den Bauern- und Tagelöhnerfamilien. Da hieß es sich durchsetzen! Die Bevölkerung stand bei neuen Einrichtung mit großem Mißtrauen

gegenüber. Die meisten glaubten, daß die Mädel aus der Stadt nur gekommen seien, um einen Sommer zum Vergnügen auf dem Lande zu verbringen und daß diese ausgewachsenen Ferienkinder eine Zeit feien würden. Andere glaubten, daß sie gekommen seien, um billig Land- und Hausarbeit zu lernen. Ja, es ging sogar das Gerücht, daß die Mädel entlassene Zuchtanstalten seien, die hier durch das Lager wieder in die menschliche Gesellschaft eingeführt werden!

Man kann sich also vorstellen, daß den drei Mädeln, die als erste zum Aufendienst ausgewählt worden waren, nicht ganz wohl zumute war, als sie die fleißigen oder gar bösen Gläde der Bauern sahen. Es wurde ihnen gnädig erlaubt, einen Tag zur Probe zu arbeiten. Aber schon nach kurzer Zeit änderte sich die Meinung vollkommen. Die Bauern und vor allem die Frauen hatten sehr schnell gesehen, daß die Mädel wirklich nicht zum Vergnügen oder zum Erholungsurlaub gekommen waren, sondern daß sie anpacken konnten und eine wirkliche Hilfe wurden. Bald

herrliche allerleis Zufriedenheit: bei den Landfrauen, weil sie wirkliche Hilfe hatten, bei den Mädeln, weil das Helfen ihnen Freude macht und weil sie fühlten, daß ihre Arbeitskraft gebraucht wurde.

Zwei Monate arbeiteten die Mädel in dem Lager, dessen Tageslauf sich ähnlich gestaltet wie in deutschen Arbeitslagern. Die Preise beruhten durchweg sehr günstig darauf. Die Leiterin, Frau Thurnell selbst, äußert sich über den Erfolg in der Zeitung „Siebrosche Posten“ folgendermaßen: „Das Ziel, das wir uns vorläufig gesetzt haben, haben wir erreicht. Man hat sich davon überzeugen können, daß die Stadtmädel wirklich im Landhausarbeit arbeiten können und wollen.“

Häßen und Mäßen

Unser erstes Kinderbettchen Nicht jeder kann sich ein prächtig angelegtes Babykörbchen leisten. Ein Wäschkorb ist auch keinen Zweck. Ein etwa 50 Zentimeter langer wiedergebbarer oder wasserfester, der als erstes Kinderbettchen dienen soll, wird aus einem weichen Stoff ausgefertigt (Abbildung links oben).



Den Schnitt macht man sich am einfachsten aus weichen Seidenpapier. Am Rand werden Bündchen durchgezogen, die den Stoff halten. Nach diesen Vorbereitungen ist ein Korb aus einem weichen Stoff zu machen (Abbildung rechts unten). Für die Griffe müssen dann rechtliche Einfaschnen gearbeitet werden. Um alle Gebrauchsgewandteile, die im Kinderzimmer sein sollen, zu kaufen, immer gut vorbereitet zu haben, kann man sich leicht ein billiges Körbchen arbeiten.

Was die Fischer mit ihren Netzen nicht können Das Einfaschnen ist für die Hausfrau ein unentbehrliches Gegenstand. Er geschieht es, daß die Hausfrau bei einem kleinen



Dummel durch die Strahlen auf einem Spaziergang oder auf einem anderen Weg Einfaschnen macht, die sie nicht beschreiben hätte. Können wir mit den Fäden dem Gemüte oder Ditt? Da kommt ihr ein Einfaschnen zufliegen, das sie bequemer in ihrer Handhabung unterbringen kann. Unsere Abbildung zeigt ein solches Einfaschnen zum Zusammenlegen für die Handtasche, wie es sich jeder Frau selbst anfertigen kann. Zuerst wird aus Fäden und Quiltschmalz ein Band gefaltet (Abb. 1). Abb. 2 zeigt den fertigen kleinen Beutel, der in beliebiger Größe gearbeitet werden kann, mit einem einbündeligen Gümmel am unteren Ende versehen. Das Netz wird schiefel- oder fächerförmig und beginnt nun damit in der Mitte des kleinen Beutels (Abb. 3). Der obere Rand besteht aus festen Fäden, ebenso sind fünf unbedeckte Griffe anzubringen (Abb. 4). Der zu entfaltenden Beutel, der einen Beutel bildet, wird umgedreht, und das ganze Netz kann hineingesteckt werden (Abb. 5 und 6).

Kümmernisse-groß und klein

Für jede Frau kommen Augenblicke, in denen sie sich keinen Rat weiß. Sie fühlt sich von Fragen und Nöten bedrängt, die unüberwindlich erscheinen. Was tun? Geben Sie sich einen Ruck! Werlen Sie Ihre Nöte in den „Hamsterkasten!“ Seine Verwalterinnen werden Ihnen gern raten.

Drei Fragen einer Patentente

Lieber Hamsterkasten! Als pflichtbewusste Patentente und Vorkünderin habe ich der Mädeln einer bescheidenen Familie zur Buchwoche die Märchen von Mafusa gesendet, weil ich weiß, daß sie über alles lesen liebt und ich mich auch beim Auslesen daran erinnere, wie ich als Kind gerade diese Märchen so richtig verstanden habe. Nun hat mit meine Freundin (schonend, aber deutlich) zu verstehen gegeben, daß sie aus drei Gründen dagegen ist, daß ihr Buch von mir das Buch bekommen hat. Erstens sollten Kinder nicht außer der Reihe Geschenke bekommen, nur so als Mitbringer vom Besuch. Sie verlieren dadurch nur in der schlechten Angewohnheit, bei jedem Gast darauf zu lauern, ob er denn auch etwas mitbringen hätte. Zweitens ist das dauernde Wiederlesen für Kinder gar nicht gut. Sie würden in Stubenboden, fremden Schlafzimmern und überantworfenden sich selbst bei der Beschäftigung mit immer neuem Geschick. (Auch ist aber ein ganz bequemes Bildband, nebenbei gesagt, und in ihrer Jungmädchenschaft fühlt sie sich sehr wohl.) Aber am meisten ist ihr Mund und Nase auf über den dritten Punkt. Sie lehnt Märchen als Lektüre für Kinder ab! Sie modert weidmännlich, und sie wolle nicht aus Mitleid so einen „ewigen Badschiff“ machen. Sie habe nun keine Kinder und kann nicht beurteilen, wie weit sie recht hat. Aber um ist es als Kindern in allen drei Punkten so gegangen, wie es meine Freundin nicht haben will, und wir sind doch dabei ganz gut geworden und auch halbwegs verständig, soweit ich mein und meiner Geschwister Leben überlebe.

Tschah! nicht die Güte ist übermäßig. Oder habe ich kein Verhältnis und bin falsch vorgegangen? Sie würde sehr gern die Meinung von ganz Unberechtigten hören, deshalb bitte ich dich, lieber Hamsterkasten: lege meine Frage deinen Lesern zur Gegenfrage vor. E. Z. in ...

Hamsterkastens Antwort:

Wir wollen zu dieser Frage einmal gar keine Stellung nehmen, sondern die Eltern und Erzieher unter unserer Lesern um ihre Meinung hierzu bitten. Wie der Hamsterkasten auch tatsächlich aus sich selbst herausgehen soll, werden wir später angehen, aber beim längeren Nachdenken.

... und das Kapitel Mann

Endlich! — werden Sie denken. Endlich können wir uns einmal ordentlich auch über die Männer Luft machen. Tun Sie's gestrot. Reden Sie sich die Seele frei! Aber vergessen Sie dabei nicht auch, daß die Männer auch ihre guten Seiten haben! Oder hätten wir sie sonst so ...?

Sisa dringt tief in das Problem ein

Lieber Hamsterkasten! Die bisherigen Ausführungen zu dem Thema „Soll der Mann leben?“ treffen die nicht den Kern der Sache. Es kommt nicht darauf an, daß die Männer für Talent zum Leben nachweisen. Viele Männer sind eben tatsächlich aus sich selbst und gefascht zur Hausarbeit, die meisten aber nicht. Es kommt aber auch nicht darauf an, daß die Frauen nachweisen, die Männer drängen für sich in einen typisch weiblichen Beruf hinein oder im Gegenteil: die Männer leiten die Mädeln im Haushalt als Erziehung ab. Ich den der Unterschied liegt nicht so groß zwischen „weiblichen“ und „männlichen“ Berufen? So finde nicht. Ich halte auch große Erwartungen darüber für unnötig. Das kommt immer auf die Zeit mit ihren wechselnden Anforderungen an. Die Zeit Frauen und die Männer so an sich selbst braucht. Lange Zeit hindurch wurde das Viehtraben, Züchtungen, Baden, wädeln und vieles andere von den Frauen im Hause gelebt, bis es dann den Männern in die Hand gelang wurde. Heute sind das also „männliche“ Berufe. Im Krieg haben sich Frauen als Zofinnen, Postbeamtinnen und ihrer weichen was sonst einmüßig, und heute da, es anzu-sehen arbeiten sie als Rechtsanwältin, Herrin, Pflegerin und bewahren sich. So eine große Mühe besteht also gar nicht zwischen ihnen und drüben. Und wieviel Frauen finden wir, die ihren Mann in seinem Beruf helfen: Kinder, Heiligerin und Schwesternfrauen und die Frauen von Gelehrten.

Obwohl wie sich die Frauen annehmen machen, solche Berufe auszuführen, so sollen sie auch darüber sein gegen sich, die einen ganz zur Weiblichkeit im Hauswesen haben und die Männer so an sich selbst als einzigen für sich wie Jesus aus der Wölfe, wenn sie auf dem seltsamen ein halbes Pfund Leder muß einfallen und mitbringen.

Nun komme ich zum Kern der Sache. Der Wechsel aus der einen in die andere Berufsart hat aber auch ein Herrschliches heraus gefordert. Werden die Frauen in „männlichen“ Berufen gebraucht, um sollen sie es ausführen. Aber ihr Ziel muß die Sache sein, nicht der eigene Ehrgeiz. Geht es sich, daß der Mann im Haushalt einwirken dürfen möchte, oder sollen wir dann sollte kein Streit darum entstehen. Er soll sich in diesem weibliche Bereich nur als Helfer ein-singen, nicht als Angeber und Tyrann. Sisa.

„Männerarbeit“

Lieber Hamsterkasten! Es ist mir gelungen, auf die Frage von Marianne eine erschöpfende Antwort zu finden. Die ich gerade so auszusagen, wie es ich Marianne gewünscht hat. Ich habe fleißig Stoffe gesammelt, ihn sachlich dargestellt und sogar philosophisch untermauert.

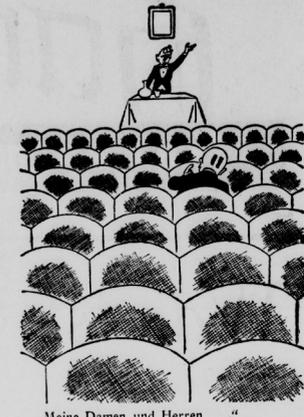
denken merkt man, daß sie an jeden einmal heranzutreten, der Kinder zu erziehen hat; mal in dieser, mal in einer anderen Form. Und jeder hat sich bar auf Knopf und Knäuel die Antwort darauf zu geben. Deshalb wäre es sicher ganz gut, wenn wir recht viele Stimmen für oder gegen z. B. Meinung veröffentlicht könnten. Daraus könnte jeder noch etwas lernen.

Das Versprechen

Ich tenne seit einigen Monaten ein junges Mädel, das ich sehr lieb habe. Wir können und werde ein Leben ohne den andern nicht mehr denken. Nun befindet sich meine Mutter in Unterdrückungs-lage, sie weiß dies, und ich fand meines Verhältnis für meine Lage. Ich machte sie auf alle nachteiligen Folgen aufmerksam und stellte ihr u. a. anheim, von unserem Verhältnis zurückzutreten. Andererseits forderte ich für die Zukunft eine enorme Einschränkung in Bezug auf alle Vergünstigungen, Tanz usw. Damit war sie einverstanden. Wir leben uns alle 14 Tage. Trotz unserer Ab-machungen riefte ich jedesmal einige Tage, weil sie sehr gern tanzt. Ich habe keine recht Freude daran, meine Gedanken sind bei meiner Mutter. Bis jetzt ging alles gut, seit zwei Wochen aber drückt sie ihr Mißfallen über mein weiteres Tanzen aus und scheidet sich nicht, mich in anderer Weise Gegenwart deswegen zu kritisieren. Bei aller Zuneigung möchte ich ihr in meiner Erbitterung darüber glatt ins Gesicht sagen, ob die Luft am Tanzen hätte, wo ihre sinnliche Zwingeintritte im Gegensatz ist. Bis jetzt gab es Tränen, wenn ein Sonntagabend zur Arbeit ging; wie soll das ausgehen? Zeit einigen Tagen werde ich sogar an eine volle Auslösung von deren Verhältnis. Könnte ich mit einem Rat geben?

Hamsterkastens Antwort:

Im ersten Augenblick wunderte man sich über Ihre Freundin und hält für einen kleinen Leicht-sinn. Aber dann ändert man doch seine Meinung. Was Sie jetzt brauchen in dieser Situation ist, ist ein Weib, der zu Ihnen hält. Das tut sie auf ihre Weise ganz gewiß. A andere hätten sich näm-lich an einer Stelle von Ihnen losgelassen, wenn sie von der Aufgabe gegen Ihre Mutter nicht hätten darüber machen Sie sich mal gar keine falschen Vor-



„Meine Damen und Herren ... Meinen Sie mich?“ (Marc Aur.)

stellungen. Es ist weder für einen Mann noch für ein Mädel angenehm, mit jemandem verträut zu sein, auf dessen Familie ein Mädel liegt. Ihre Freundin ist ja auch müde. Sie brauchen nicht so unmittelbar beteiligt an dem Unlängst, das über Ihre Familie gekommen ist. Sie wird sich sagen: Unter-suchungsbüro ist noch keine Rettung, und Ihre Frau auf die Zukunft verlassen. Sie werden sich auch ein wenig über Ihre Umwelt, die ihr nicht viel Woh-nehmung bieten, und die glücklichen Feierabend mit Ihnen sind Ihre Erholung, die sie auskosten will. Und daß sie jetzt die Tränen so weinen hat bei jeder Missverständlichkeit, die sie hat über ihren Mann über Sie hat. Also hängt sie doch an Ihnen und wie ich sehr sehr tiefen Ausweg aus dem Durcheinander von Weiblichkeit. Weiblich-keiten sollten Sie doch einmal mehr darauf eingehen. Das Wort über die von Ihren Beschuldigungen und Zweifeln um den kommenden Prozeß.

Clara Gabel und William Fowell schrieben werden. Eines schönen Tages werden sie ihr Ideal von neuem weichen. Und vielleicht kommen sie dann auf den Einfall, die berühmte Figur des Falstaff leben zu lassen. Das wäre ein sehr unglücklicher und wenig zu werden. Und wieder andere haben eine Chance, deren Fortschritt wurde nur von einer fäulnis-schnelle geschah werden ... Kaffen wir auf diesen wünschenswerten Fall. Freie 2.

Wir wollen nicht gestört werden!

Lieber Hamsterkasten! Da ist also die Frage der Männerarbeit angedrückt. Ich habe mich schon immer mehr für die Frauen in den Frauen-berufen interessiert. Ich habe in den Frauen-berufen immer freudig für die allein gesehen haben. Das umfangreiche Geschäft, das Frauen mit sich zu bringen, hat mich sehr interessiert. Ich habe in den Frauen-berufen erbaulich überredungen geleistet ... Für Männer sind Männerarbeit deshalb ange-nehm, weil sie zu ungeliebter geschäftlicher Angelegenheiten erziehen, was die meisten Frauen nicht tun können, ohne daß immer ein Zitaten dazwischen-erzählt: „Das muß ich doch drüber!“ „Aber machst mein Mann jedes Jahr eine Kur“ oder „Ich die-ze habe ich meine Zahnärztin erziehen.“ Sie sind gut, aber manchmal hat sie mich doch wieder Tage auf ein neues Mädel warten lassen. Und was der-gelegenheit sich angeht, was weiblichen Munde mehr ist, die sie nicht tun können. Ich habe in den Männerberufen außerdem immer Gruppen, die Zeit oder Zofenlohn und dergleichen bilden. Männerarbeit ist also eine mühselige Erziehung. Aber die Frauen sind sich nicht bewußt: die amerikanische Frauenarbeit ist eine mühselige Erziehung und viele Geister unter den Männern finden. Ich persönlich würde nie in einem besonderen Mädel fallen. Ich habe „bunte Kleider“ im Hause immer ganz gern. R. G.

Wie Amerikaner reisen

Bei dem neuen Problem muß man berücksichtigen, daß die Jüde in 1924, viel weitere Strecken durch-messen als bei uns. In den Männerberufen dieser Zeit liegen dann Gefahren, über die ich bei einem amerikanischen Mannernart folgende Stellen geschrieben habe: ... Sie waren frei, leben in einer Welt von Männern, im Wandereifer der Putzmannen. Der kleine Mann mit seinen kleinen Zügen wanden erzieht sich auf den besten Mann von Männern, die er als die besten Mann und um-bezeichnet, Leute, deren Bekanntheit sich lohnte.“ Es wird nicht erzählt, wie sie zuerst fasziniert, über-geheißelt, klüß, Politz reisen ... Aber der die Mann wurde ungelänglich bei dieser Zeitvergebung. Er war ein erlebter Reisender und beschrieb die Menschen. Nun wurde er ein Mann, der seinen eigenen Ausbruch die Männerarbeit auf sich und brumme: Ach, hat's der Weier, Jungens, lassen wir doch die Formalitäten bestelle und lassen wir endlich mit der guten alten Zeit. Das wurde aber außer-ordentlich lebhaft und intim ... - werden ihre Hände auf die Stühle, rüden die wirbigen misseligen Zuchpfeile in bequeme Hände und zogen den grünen Felleisenschon an seine Brust. Er wurde sich von der seitlich fremden Nachbarnin abzuzeichnen — und bis zwei ihr morgen legen sie ihre Weib-lich von fonsen Gefährten fort, mit Sägen, die leicht waren vom Jägerdamm und vom Gefährter, wie sie sich endlich trennten, schüttelten sie die Hand und grüßten: Viel Gefährten, es war eine un-erhörte Wunde! ... Das wurde ein „stichtartigen Gründe“ für Männer-arbeit in 1924. J. 2.

Städter Erde für uns

Erbeerbeete vor dem Winterschat
 Erdbeerzüchter mit langjähriger Erfahrung empfehlen, Erdbeerplanzen während der Herbstmonate zu düngen, indem man sie mit Mist und darauf mit faulender Gartenerde befruchtet. Von diesem Bedenken zum Schutze vor Winterfäule kann man absehen. Kautschukbedeckung ruft oft Fäulnis der Keimblätter und Anfrummung von Ungeleser hervor, begünstigt Milddüngung, die auch die Wurzel herankommt. Auch ein Bedecken mit Mist kann unterbleiben. Wenn dann im Frühjahr die Erdbeeren in rascher Entwicklung kommen und Blüten aufgehen, wird man gut tun, wenn man dem Gießwasser Kali beifügt.

Das Unterste zu oberst

Ist es die richtige Zeit um Umkleen des Komposthaufens? Dabei ist das Innere nach außen, das Obere nach unten zu kehren und alles nötigt zu mischen. So kann der Komposthaufen gut durchdrungen und sich zersetzen. Vorteilhaft ist es, Braunkohle mit zu vermischen. Er verursacht eine intensive Zersetzung der Kompoststoffe und liefert Schädlinge und ihre Eier durch sein Erhitzen ab. Obenauf kommt eine Mulde, in die regelmäßig Wasser- und Spülwasser sowie Jauche gegeben wird. Alle Anfrüher sind von Komposthaufen zu entfernen, da sie nur von feiner fetter Erde gebren.

Die Magenfrage

- Wir kochen in dieser Woche:**
Montag: Kalbsher Braten mit Spinat. **Abends:** Zauerkrautsalat, Schwarzbrot, Apfelplatte.
Dienstag: Gefüllte Paprikaschoten mit Kartoffelbrei. (Zubereitung siehe unter den Paprikaschoten.) **Abends:** Widling im Eierudnen.
Mittwoch: Heisrand mit Blumenkohl. **Abends:** Grünensbratlinge mit Kapuzinerkresse. (Zubereitung siehe unten.)
Donnerstag: Gebäckenes Reibhähnchen mit Tellerer Möhren. **Abends:** Radostuppe mit Kartoffeln.
Freitag: Fisch mit Senfsauce. **Abends:** Pfefferkuchen mit Quark.
Sonabend: Mehlsuppe mit Pilzen. **Abends:** Schokoladenkammerl mit Vanilleeis.
Sonntag: Saagsuppe, Reibhahn mit Weinsauce, Apfelmus mit Nudeln. **Abends:** Rote-Milch-Salat, Nussknitt.

Grünensbratlinge: Man kocht 250 Gramm Grünchen in Wasser mit feingehacktem Suppengrün und einem Stückchen Butter zu einem steifen Brei. Zu dieser Masse gibt man 2 Eier, etwas gedämpfte feingehackte Zwiebel, Salz und geriebene Muskatnuss. Daran formt man längliche Bratlinge, wendet sie in geriebener Semmel an und backt sie in heißem Fett.

Wird sich die Paprikaschote durchsetzen?
 In einer ganzen Reihe Städte ist durch den regen deutsch-ungarischen Warenverkehr in den letzten Monaten ein neuer Markt auf dem Gemüsemarkt aufgekommen: die Paprikaschote. Zunächst löst sie noch auf die Zurückhaltung, die man Neulingen gegenüber ist oft hat. Man weiß sie noch nicht so ganz richtig zu nehmen. Aber man hofft, daß sie bald heimisch wird bei uns. Von den roten Früchten stellt man das berühmte Gewürz her. Die grünen Schoten werden in Ungarn wie ein Gemüse zubereitet, indem man sie nach Nachschärfen in Suppe oder Salat verarbeitet und mit etwas Weißwein oder Most zubereitet, ist dieses Gemüse durchaus nicht isbar.

Alle scharfen Stoffe befinden sich in den Kernen, am Kerngehäuse und an den dicken Rippen. Wir müssen also die grünen Schoten sorgfältig von jedem Kern befreien. Das geschieht am leichtesten, indem wir den ganzen Ansatz der Schote zum Stiel abschneiden und damit auch das ganze Kerngehäuse mit loslösen. Man muß nur darauf achten, daß nicht lose Kerne in der Schote zurückbleiben. Wenn nimmt man eine entfernte Schote als Zusatz, feil geschüttelt, an Tischen von geschultem oder geschultem Fleisch.

Gefüllte schmecken Paprikaschoten ausgekocht. Man stellt eine Fleischfülle mit Weißbrot und Ei her, füllt die entkernten Schoten damit, legt diese in eine eingekettete Form und läßt sie bräunlich baden. Zuletzt verfährt man die Fülle noch mit etwas Milch oder Büchsenmilch. Kartoffelbrei schmeckt gut dazu.

Heralos, aber musikalisch
 Die Sängerin, die diesen Wösch ausgepfiffen wurde, hatte nachher in der Garderobe einen Schrei krampf!
 „Noch einen?“



Frau Mode schlägt vor

Größe 42

Unsere Mode mit ihrem jugendlichen Anstrich wirkt natürlich da am schönsten, wo sie auch auf Jugend trifft. Das gibt auch den an sich einladenden Modellen hier ihren eigentlichen Reiz. Vintz sieht man ein Vollerleid durch das mit langen, engen Ärmeln ausgefütterte Vollerjäckchen, dessen Ränder gezeichnet sind. Für festliche Gelegenheiten besonders geeignet ist das kleine Seidenkleid mit dem gekrauten Vorderteil. Der Halsausschnitt wird verziert durch eine kleine Blüsch aus dem gleichen Stoff und durch ein schmales Samtbändchen in dunkler Farbe, das in der Mitte, ebenso in der Taillenslinie, an einer Schließe gebunden wird. Gutes Material für dieses hübsche Kleid dürfte weich fallende Kunstseide sein. Ganz reizend als Anzughemd- oder Gesellschaftskleid wirkt das hier abgebildete (Mitte) Stoffkleid. Es kann aus Füll mit einem andersfarbigen Unterleid oder auch aus Füll gearbeitet werden. Der Rock, der eine große Weite zeigt, ist mit kleinen Schleifen aus dunklerem Samt garniert. Dieser Samtbandsauspuss wiederholt sich in der Taille. Der strenge Hüftträger, vorberer Knopfschnitt sowie die Brustfalten verleihen dem Kleid eine jugendliche Note. Das Bild rechts zeigt einen sportlichen Mantel. Er ist durchgehend geschlitten, ohne Krage gearbeitet und wird hochgeschlossenen getragen. Die vier aufgesetzten Taschen, die an diesem Modell aus farbigem Stoff oder Pelzstoff bestehen, werden mit einer abgeklebten Patte aus dem Stoff des Mantels verziert. Er wird noch ergänzt durch einen schmalen Belegstreifen und durch einen Seidenthal in lebhafter Farbe.



für Mädchen im Alter von etwa 16 Jahren. Die Falten des Rockes sind bis zur Hüft ringsherum abgeklebt und springen dann aus. Das hellfarbige Wäschchen ist durch einen Vollerjäckchen mit kleiner Schließe fest garniert. Rock und Bluse werden ergänzt

durch das mit langen, engen Ärmeln ausgefütterte Vollerjäckchen, dessen Ränder gezeichnet sind. Für festliche Gelegenheiten besonders geeignet ist das kleine Seidenkleid mit dem gekrauten Vorderteil. Der Halsausschnitt wird verziert durch eine kleine Blüsch aus dem gleichen Stoff und durch ein schmales Samtbändchen in dunkler Farbe, das in der Mitte, ebenso in der Taillenslinie, an einer Schließe gebunden wird. Gutes Material für dieses hübsche Kleid dürfte weich fallende Kunstseide sein. Ganz reizend als Anzughemd- oder Gesellschaftskleid wirkt das hier abgebildete (Mitte) Stoffkleid. Es kann aus Füll mit einem andersfarbigen Unterleid oder auch aus Füll gearbeitet werden. Der Rock, der eine große Weite zeigt, ist mit kleinen Schleifen aus dunklerem Samt garniert. Dieser Samtbandsauspuss wiederholt sich in der Taille. Der strenge Hüftträger, vorberer Knopfschnitt sowie die Brustfalten verleihen dem Kleid eine jugendliche Note. Das Bild rechts zeigt einen sportlichen Mantel. Er ist durchgehend geschlitten, ohne Krage gearbeitet und wird hochgeschlossenen getragen. Die vier aufgesetzten Taschen, die an diesem Modell aus farbigem Stoff oder Pelzstoff bestehen, werden mit einer abgeklebten Patte aus dem Stoff des Mantels verziert. Er wird noch ergänzt durch einen schmalen Belegstreifen und durch einen Seidenthal in lebhafter Farbe.

„In Sachen Ihrer Mutter“

Mutter leidet sich in diesem Jahre ein neues Kleid und Krümel Tochter ist im Anfang des Jahres oder Pelzstoff werden, werden die Erfolge des vorjährigen anstreifen soll. Aber unser Vorhaben wird ihr sehr bald klar.

machen, daß sie sich kein hübscheres Tanzstückenkleid wünschen kann. Die Schließmotive werden aus Band oder aus gegossenen Stoffenden aufgesetzt. Der kleine vieredrige Aufschnitt ist mit einem schmalen gegossenen Bolant aus Spitze geschmückt und die hübsche Behandlung der Taillenschnitt gibt durch das mehrfache Einreihen dem Rock die natürliche Weite. Das Kleid wird hinten mit wenigen hochgezogenen Knöpfen geschlossen.

Mutter hat sich aber nicht nur ihr leidendes Kleid, sondern auch ihr Samtleid übergeben. Sie weiß nur nicht, recht, wie sie es umzusetzen soll. Da ihr ein Abendumhang fehlt, könnte unter Vorbehalt annehmbar sein. Die modernen Umhänge haben vielfach die Schürzenform im Stil von 1900, Rücken und hochgestellte Ärmelansätze. Diese Form ist sehr kleidlich. Außerdem kann man, falls der Stoff nicht reichen sollte, oder falls man den Gestalt ändern möchte, die Paffe aus Pelz machen. Zu schwarzem Samt sieht am Abend weißer Pelz sehr gut aus. Auch mit echten Dermotinschmücken ist elegant. Sehr hübsch sieht aber auch ein dunkelrotem Samt in einer Paffe aus Seal-Rattin in Schwarz aus.



Aus Alt wird Neu



Aus zwei Stoffen zusammengeheftetes Kleid. Ultra-Schnitt K 7870
 Rock und Jacket sind eine gute Vorlage für Umänderungsarbeiten. Ultra-Schnitt K 7866

Das nette Kleid als Abendkleid oder als Kostüm. Ultra-Schnitt V 3331
 Zwei Paffen als Vorlage für Umänderungen. Ultra-Schnitt V 3325

Der Wunsch, seinen alten Kleidern ein neues Aussehen zu verschaffen, ist nicht immer ein Wunsch der Götter. Häufig lassen beschädigte Stellen ein Umarbeiten nötig werden. Ein andermal ruft ein seiner Trägerin zu eng gewordenes Kleidungsstück nach Abhilfe. In der Zusammenstellung von zwei verschiedenen Stoffen an einem Kleid ist eine Möglichkeit gegeben, aus unbrauchbar gewordenem Alteneu wieder etwas ansprechendes Neues zu schaffen. Entweder man teilt das neue Kleid in ein dazwischen absehendes Oben und Unten, das heißt, man vereint Rock und Jacket aus verschiedenen Material, oder man wagt sich an die Modernität der Kleider, bei denen Vorderteil und Rückenpartie gleich sind, die Seiten und die Ärmel hingegen aus abweichendem Stoff bestehen. Ohne einiges herumprobieren geht es nicht ab. Manchmal gelingt ein solches geändertes Kleid einem kleinen Schneider der Straße. Aber die Freude über das Gelingen entschädigt für alle Mühe. Gegen die Fäule durchgehender Kleider bietet die Mode der neuen Dreiviertelkragen ein gutes Hilfsmittel. Und sollte ein Ärmel einmal rein gar nichts mehr taugen, verbannt man ihn völlig aus dem Kleid, um seinen Platz für hübsch plüffierte leibene Buschbüchel freizumachen. Auch Paffen gehen zum Erfolgserprobenden, sobald es ans Umarbeiten unserer alten Kleider geht.

Kinderstube

„Sieh mal den artigen Rudi an!“

In Gegenwart anderer Menschen werden Eltern am meisten Gelegenheit finden, ihre Kinder zu zeigen. Denn Umarmen der Kinder, die im Sammentreue nicht aufpassen, werden zu Gelegenheiten, wenn Fremde dabei sind. Jedoch sollten Eltern vorsichtig sein, wenn sie ihre Kinder in Gegenwart anderer Menschen mit anderen geschloßen werden, stimmt das Empfinden für Tadel ab.
 Ein geschloßenes Kind auf die Artigkeit eines anderen artigen Kindes hinzuweisen, ist vadaagig gehen, falsch. Welches Kind will ständig zu hören bekommen: „Sieh mal, wie artig der Rudi dahin, und du?“ Man muß sich richtig mit ihr schmecken! Das gestorbene Kind bekommt einen Fuß auf das folgende, in etwas will es das tugendhafte Kind übertrumpfen, und sei es auch nur durch Umarmen. So werden kleine Kiesel herausgehoben, oder, was noch schlimmer ist, Leute mit Minderwertigkeitsgefühlen!

Kinder, die oft „heruntergepusht“ werden, bilden sich ein, daß sie ja doch die mutterhastigen zu erziehen können. Also gehen sie eben auf. Damit wird der Grund zu Trub gelegt und vielleicht auch zum Mischenfeiertum. Außerdem stellen sich Eltern immer am meisten selbst bloß, wenn sie ihre Kinder in Gegenwart anderer Menschen tabeln, denn die Schuld über die falschen Erziehungsresultate tragen die Erziehenden, nicht das Erziehungsobjekt.

Das liebe Vieh

Sie können nicht schimpfen, wenn es zieht.
 Jetzt ist es Zeit, im Stall nachzusehen, ob die Hände Misen oder Fügen haben, durch die unabhängig die Luft hineinströmt. Tiere die dem dauernden Zugwind ausgesetzt sind, können dadurch schwer erkranken. Sie können es uns ja nicht mitteilen, deshalb müssen wir schon selbst aufpassen. Auch der Stunden gebe man ein durchaus geschicktes Nachfolger. Regelmäßige sind vom leicht schliefenden Senner wegzunehmen.

Frauenlachen

Einwand
 Der Zahnarzt rüffelte sich zur Tat. „Ich werde Sie erst mit Narkose Narkosen“, sagte er zu dem Patienten. „Das geht nicht“, sagte dieser ernst, „ich habe Trauer.“

Die neuen Modeschöpfungen in der Stoff-Abteilung und neue Ultra-Schnittmuster

Karstadt

kaufen Sie bei





Die Kinder spielen — die Mütter lernen

Aus der Mütterschule in Berlin-Charlottenburg Während des Unterrichts für die Mütter werden die Kleinen von einer Schwester betreut. (Schirner-M.)

Unser Hausarzt meint:

Jedes Kind kann eine Pfirsichhaut haben

Nicht zu wenig und nicht zu viel — das ist und bleibt die Hauptfrage bei der Pflege des Kindes. Denn Überzehrung schadet mindestens ebensoviel wie Vernachlässigung. Das gilt auch für die Hautpflege. Die atemdechende, lebendige Haut des Kindes soll zwar richtig gepflegt werden, sie bedarf aber keinerlei kosmetischer Mittel. Seife, Wasser und, mit Wohlgebrauch, die Saaböl- und die besten Pflegemittel für Kinder.

Was die Seife betrifft, so wähle man milde Sorten. Warmes Wasser ist gut für die Reinigung der Haut, für die Erfrischung und Stärkung aber ist kaltes Wasser besser. Frühzeitige Gewöhnung an kaltes Wasser ist die beste Abhärtung und schafft eine natürliche kindliche Haut, die selbst die besten künstlichen Mittel nicht ertragen können. Ein dermatologischer „Rein“ hält sich vorzuziehen, später wird nichts verderben, oft bis in das höchste Alter.

Santurineinreiben, die sich trotzdem mitunter einfinden, soll man nicht auf gut Glück mit irgendwelchen Mitteln bearbeiten, die

Gesundheitsdienst“ berichte. Zum Vergleich wurde das Schrifttum früherer Zeit herangezogen. Nach ihm lagen in den letzten Friedensjahren die Entzündungsrisiken der Mädchen zwischen dem 14. und 16. Lebensjahr. Heute kommt dieser Prozess weitestgehend früher zum Ausbruch: mit 13 Jahren ist schon beinahe ein Drittel aller Mädchen in die Reihe einzureihen; zwischen dem 15. und 16. Lebensjahr ist die Hälfte der Mädchen abgeklungen. Man kann also sagen, daß ihre fortgeschrittene Entwicklung um 1—1½ Jahre gegenüber 1918 vorverlagert ist. Auch bei den Knaben wurde eine um 1½ Jahre frühere Reifeentwicklung festgelegt.

Zwischen gestern und morgen

Der Schebruch im neuen Scheidungsrecht

Der Gesetzgeber hat im neuen Ehegesetz den Scheidung im Falle der Verletzung der Ehe als die Spitze der Scheidungsgründe gestellt und damit eindeutig seine Schwere und Bedeutung zum Ausdruck gebracht. Nicht ein Ehegatte die Ehe, so kann nach dem neuen Ehegesetz der in keinem Vertrauen verlebte Ehegatte grundsätzlich die Scheidung beantragen. Es gelten jedoch einige Einschränkungen. Zunächst hat der betrogene Ehegatte dann kein Recht auf Scheidung, wenn er sich selbst ehewidrig benahm, indem er dem Ehebruch zustimmte oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglichte oder erleichterte. Das ist vor allem dann der Fall, wenn der Ehegatte, um selbst einen Scheidungsgrund zu haben, den anderen bewußt die Verbindung zum Ehebruch ansteigt und ihm Gelegenheit hieran verschafft.

Ein Recht auf Ehescheidung ist auch dann nicht gegeben, wenn sich aus dem Verhalten des verletzten Ehegatten ergibt, daß er den Treubruch des anderen verzeiht oder als Eheschließender nicht empfinden hat. Schon im bisherigen Recht erlosch das Scheidungsrecht mit der Verzeihung des Ehebruchs. Richtig ist, daß die Verletzung des Begriffs der Verzeihung erfaßt. Als Verzeihung wird nur anzusehen sein, wenn aus dem Verhalten des verletzten Ehegatten hervorgeht, daß er die feindliche Verletzung innerlich überwunden hat, sie dem anderen nicht mehr nachtragt, sondern erfrischend den Willen hat, eine wahre eheliche Gemeinschaft fortzuführen. Wüßten sich die aus der Ehe hervorgegangenen Kinder der Grund dafür, daß der betrogene Ehegatte verzeiht und verzeiht.

Nen ist im Gesetz, daß der Hintergegangene kein Recht auf Scheidung hat, wenn er das Vergehen nicht als Ehebruch empfand. Seine Gesinnung wird sich aus seinem ganzen Verhalten ergeben, nachdem er Kenntnis von dem Ehebruch erhielt und überhaupt aus seiner ganzen Persönlichkeit. Dieser neuen gesetzlichen Regelung liegt der Wandel zugrunde, die Ehe, die noch nicht in ihrem Fundamente erschüttert ist, soweit wie möglich aufrechtzuerhalten; denn es ist anzunehmen, daß die Ehegatten trotz eines Ehebruchs inländische sind, die Ehe fortzuführen, wenn der betrogene Gatte die Verzeihung des anderen als nicht so schwer empfand, weil sie verlegt unter der Wirkung des Mitleids befangen wurde.

Das ist der verzeihende Ehegatte früher selbst schwere Eheverletzungen zuzuschreiben kommen lassen, so könnte daraus gefolgert werden, daß er auch den Ehebruch des anderen nicht als Ehebruch empfand. Es bedarf jedoch im Einzelfall einer genauen, feinsinnigen leichten Prüfung und eines Eingehens in das Wesen des Verletzten, denn maßgebend soll dessen

Unsere Wände

Kein Platz für Bücherschränke?

Während der Buchwoche, die heute in Ende geht, ist immer wieder darauf aufmerksam gemacht worden, daß in vielen Häusern eine heimliche Bücherkrise herrscht. Der bekannte Verleger Alfred Zeman hat wieder sich nun in seiner folgenden Kolumne mit dieser Forderung einmal nicht an den Buchkreis, sondern an den Wohnungsinhaber.

Die Viehbücherei, so wertvolle Dienste sie leisten kann, wird immer nur ein Erlaß; ein Nothelfer bleiben. Sie kommt doch nur für Bücher in Frage, die man nicht mehr als eine mal liest, der rechte Verleger bringt aber nur solche Bücher heraus, von denen er weiß und mit gutem Gewissen behaupten kann, daß man sie zum mindesten gern zweimal liest oder immer wieder nachlesen aus ihnen entnimmt. Würde vielleicht jemand auf den Gedanken kommen, sich Bücher als Wanddekoration zu kaufen? Nein, man will sie täglich in sich haben, damit man sich immer wieder aufs neue erfrischen kann. Genau so ist es mit dem Buch; Erst wenn wir es besitzen, verwöhnen wir richtig mit ihm. Es wird ein Teil unseres inneren Lebens, besonders eines dann, wenn wir mit Recht sehr innerlich sind, wenn wir es geliebt haben und welchen Einbruch es auf uns gemacht hat. Erst wenn man nach einem Jahr oder noch längerer Zeit wieder zu einem Buch, so berührt einen folge Anreiz ist Zeugnis aus der eigenen geistigen Vergangenheit heraus zu erwachen. Es wird man das Damals und das Heute in wunderbaren Einklang finden und das Buch und sich selber dadurch beständig sehen, ein aber auch wieder man können, wie sehr man selber oder die Zeit sich verändert hat, und wird dadurch ein Teilbild in die Welt der Werte gewinnen.

Bücherei entweder überhaupt fehlt oder wo höchstens ein Konversationslexikon hinter Glas und Vorhang ein kümmerliches Dasein führt. Häufiger man in den schönen Architekturzeitschriften, die wir heute haben, so ist man entsetzt über die Zurückgefallen des Antells, der im allgemeinen dem Buch bei der Raumausgestaltung eingeräumt ist. Da steht man oft über drei Bogen, mit Alttönen für das unangenehme tägliche Sonnenbad; man kann dem Wandbuchen im Garten nicht entgegen; Bade- und Antellzimmer sind von einer Verdrängung, daß Kunst volles Licht hätte zu sagen: „Der macht ich viele Stunden kauen.“ Kauter führen ein aufsehendes Dasein, ganz zu schweigen von den technischen Wunderwerken des Untergrundes, als da sind Radiomöbilen, Warmwasserbereitung, große und kleine Lampen, Zierstrahlen. Aber das Buch? Da bleibt es bei den kleinen Bücher-schränken und Zierregalen, die verraten, daß der Bewohner auf seine eigene Art Kraft macht mit dem Solgagewe: „Dort mit der Bücherweisheit!“

Man gibt es allerdings auch noch andere Ursachen der flüchtigsten Behandlung des Buches bei der Raumgestaltung, nämlich einfach das Verdrängen: Bücher liegen sich mir schon gefällig, aber sie verdrängen mir viel zu viel Platz. Schon jetzt stehen sie zum Teil in doppelten Reihen, und die Schränke brechen ja beinahe auseinander.“ Tenen sie nicht, daß man wachsenden Bücherreihen zusehen soll wie einer wachsenden Kinderfrau: Stillsich und dankbar!

Die Frau vom Spiegel

Wenn man ein Ei übrig ist

Was ist eine Ernährungsmaß und was bedeutet sie eigentlich? — Man hört davon und weiß doch nichts damit anzufangen. Wie schon der Name sagt, soll durch die Ernährungsmasse die Haut künstlich ernährt werden. Vor wird in mandos entzogen, was sie freiwillig nur nicht hergeben würde. Ein mageres Gesicht, besonders wenn noch Anfrischung es ekleid aussehen lassen, kann die Ernährung so annehmen, daß es runder, also voller wird. Die Herren können wieder sich vor freuen uns über den Erfolg, der mit seinen großen Stellen verbunden war.

Ein frisches Ei und zwei bis drei Tropfen schmes Del sind alles, was wir dazu brauchen. Das Eiwhite wird von dem Weiz getrennt, zwei Tropfen Del werden der Eischmelze zugegeben, mit dem Eigelb vermischt, das dann leicht mit dem Zeige- und Mittelfinger auf das Gesicht aufgetragen wird. Die Maske soll nicht verweilen, nur die Augen schauen aus ihr heraus. Untere Abreihweise feillich und unter den Augen sind reichlich mit Eigelb zu versehen. Nach einigen Minuten trocknet und hebt das Ei an. Während dieser Zeit soll man einige Minuten liegen, auf alle Fälle aber nicht stehen, also das Gesicht unbeweglich lassen. Wenn ein Heben der Haut beginnt, dann ist es Zeit, die Maske wieder zu entfernen. Das geschieht durch Abdampfen mit heißem Wasserdampf, da das Hebrine Ei gegen anderes ungerührt bleibt. Es heißt aber vorzichtig und darf abtupfen mit dem Wattebäusch oder mit dem feinen Tuch. Zur Zählung der Poren wird einfaßes, recht kaltes Wasser, das man pflichtig über das Gesicht rinnen läßt, oder ein mildes Gesichtswasser angewendet. Um diese vorangegangene Pflege vollkommen zu machen, tragen wir am Ende etwas feilste Creme auf das Gesicht. Eine aber sei als Grundregel für jede Gesichtsbildung und gewissermaßen als Regel für jede Schönheitspflege überhaupt: Jede Säuberung der Gesichtshaut muß jeder Maske vorangehen sein.

Dreisichter über Sinnopezepte

Am Gau kommen in ein Wellenwerk aller Häuser und das beste Sinnopezept ausgeführt worden, der in allen Kreisen einen lebhaften Widerhall gefunden hat. Es liegen schon über 350 Rezepte dem Deutschen Frauenwerk zur Prüfung vor.



Kinderstunde... Robert W.

gerade zur Hand sind oder die von Erwachsenen sonst mit Erlaß benutzt werden. Eines schick sich nicht für alle und gerade auf diese Weise wird die Haut der Kinder oft verdorben. Man frage den Fachmann nach entsprechenden unschädlichen Mitteln. Ist kann der Arzt auch helfen, der ein Nahrungsmittel oder dergleichen verschreibt. Sehr zu warnen ist vor der sogenannten „Haupflege“, die vergleichen Unreinigkeiten mit den Fingern beilegen möchte. Mütter haben das leider mitunter in der Übung. Und die Kinder lernen es dann, Kinder aber sollten sich mit den Händen überhaupt nicht in Gesicht herumfahren. Das kann die Sache nur verschlimmern.

Hat das Kind eine gewisse Altersstufe erreicht, dann muß es selber seine Körperpflege übernehmen

Kinder von heute entwickeln sich früher

Zu den Ergebnissen verschiedener Untersuchungen an Jugendlichen, nach denen eine beschleunigte Körper- und Gewichts-entwicklung aller Kinder festzustellen ist, kommt nun die Befestigung, daß mit dieser Entwicklung auch ein früheres Reifen verbunden ist. Stadt-obermedizinalrat Dr. Oster in Nürnberg ließ in den Schulen der Stadt an sämtlichen Kindern in den Altersstufen von 10—15½ Jahren Untersuchungen über den Abfall der Entwicklungs- und Reifezeit anstellen, über die er vor einiger Zeit in der Zeitschrift „Der öffentliche



Eine Lehrerin mit merkwürdigen Schülern

Das ist keine Missionarin in Niederländisch-Indien, oder an was man sonst denken könnte, sondern eine Lehrerin der Freilichschule im Londoner St.-James-Park. Die Schüler können ihren Unterricht schätzen, denn sie setzen sich trotz Herbsregen und Londoner Nebel ins Freie und lassen weise Lehren und wahre Worte unter die dicken schützenden Decken dringen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

was der Kutcher gleichmütig überließ: „Schmid und Wolf bleiben nicht bei ichne Dame.“

„Alsdann wollen wir weiterfahren“, brach Nudi ab und wart einige Gefährde hinaus. Siehe hatte sich ein wenig verärgert; nun sagte sie nachdenklich: „Es ist wahr, Schmid wollte nie bei mir bleiben. Schon als Kind verlor ich immer meine Ballettschuhe, ohne daß ich eigentlich dafür konnte. Als ich größer wurde, waren es die Ringe, die mir von den Fingern rutschten, und die Armbänder, die sich auf geheimnisvolle Weise von meinem Handgelenk trennten.“

„Da ist das, das ist aber sehr eine gute Prophezie! Sie erzählt dir, Schmid und Wolf“ — er wandelte das Wort blind leichthin in Wohl ab — „bleiben nicht bei dir, während eine andere dir dazwischen die Armdien aus dem Haar reißt!“

Nudi bemühte sich, das kleine Erlebnis ins Eherheute zu legen, und Viehe ging sofort darauf ein. „Doch ich nicht das vertraute gemerkt haben?“

„Doch! und die trotz hochgepannter Erwartungen überausende Eishöhe lauten das übrige, die Bedeutung an das Jägerwörterbuch zu verweisen. Ein Junge führte sie zu einem mit Kämmen, Strändern, Blumen und anfallend viel Nadeln bestandenem Berg, der in nicht von seinen Nachbarn unterließ. Eine mit Nadeln verkleidete Tür öffnete sich dann unerwartet und wunderbar wie in einer Zauberwelt. Nudi sah sich umher und sah, und ein längerer Gang führte unmittelbar

dar in eine ganz ungeheuerliche, nur aus Eis bestehende Halle, die sich in weiteren Gängen und Säulen fortsetzte.

„Man schritt durch Engpässe, unter denen das Wasser rauschte, entlang an blumigen Spitzenvorhängen, die von niedertropfendem Eis gebildet worden waren. Ihre ganze, zerbrechliche Schönheit wurde schrittweise durch die Wärme des Führers zu rotem Glas aufgelöst und fiel gleich darauf wieder in blaue Dämmerung.“

„Das ist unglücklich phantastisch!“ flaute Viehe, und kennst sich nicht aus.“

„Ja“, befähigte der Oberst, „es ist eine Lebenswunder erleben Manges, so der wenn die Werbetrümmer gefächert aerifiziert würde, die Vieher in Scharen führen könnten. Am liebsten bin ich dafür, daß wir trotz aller Schönheit den Aufenthalt hier nicht zu lang ausdehnen, sonst ist der Erfolg bei uns ein Nietenloos.“

Nudi schlang seinen Arm noch fester um Viehe. Er hatte trotz ihres Protestes bereits seine Hand über ihr Mundchen gehalten. Danken oder werken sie sofort, daß diese Sorge unnötig war, denn wenn es ihnen drinnen kalt gewesen wäre, so hätten sie im Augenblick des Herausretrens in das Tageslicht das Gefühl, in einem feuchten Dien zu stehen.

„Alsdann hätten wir beiläufig ein würdiger Dampfbad genommen, bloß in ungeschützter Weite.“ Nudi schickte Viehe mit seiner Hand nach Kräften feste Luft zu.

Auf dem Rücken lag das Jägerwörterbuch und verlassen da. Seine Spaltenwörter hatten offenbar die Erfahrung gemacht, daß es rätselhaft war, sich zum zweitenmal nicht sehen zu lassen.

Reim Abschieden hob der Oberst sein Glas gegen Viehe. „Morgen muß ich heim nach Wien!“ Er hatte als Abschiedstrunk Champagner bestellt.

„Wenn ich jetzt auf das Wohl der scharmannten Frau trinke, so verbinde ich mit meinem Tanz für dieses schöne Zusammensein eine besondere Bitte. Dazu muß ich zuvor aber ein Bekanntnis ablegen: Ich bin nämlich in diesen Tagen, meine prächtige Frau, nicht nur Ihre ergebener Bewunderer geworden, sondern auch ein scharfer Beobachter, und ich habe festgestellt, daß Sie sowohl ein flüger wie ein guter Mensch sind. — Menschen mit einem guten Herzen gibt's viel bei uns in Österreich. Hine, wichtige Köpfe haben wir auch zur Menge, aber keines zusammen ist leider hier wie überall nicht sehr häufig.“

„Aber Herr Oberst“, das Wort war Viehe in die Wangen getrieben, „ich weiß natürlich,

daß ich diese lebenswürdige Beurteilung nur Ihrer freundlichen Meinung verdanke...“

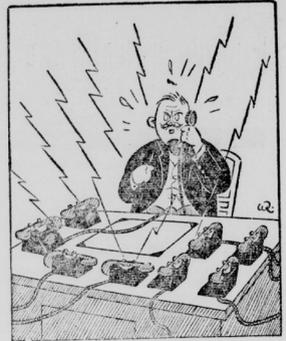
„Ihre Worte beweisen mir, daß ich recht habe! Nur wo Herz und Kopf miteinander in Liebererinnung sind, ist der sichere, aperturbare Fakt vorhanden, der die Beobachtung für eine solche Antwort ist. Wir wollen aber jetzt einmal alle Schmeichelei beiseite lassen und vom Tatsächlichen sprechen. — Ich bin bei meinem Gespräch neulich mittags über den Treibend bereits auf den Gedanken gekommen, mit Ihnen folgendes zu erörtern.“

Er bot Nudi die Zigarettenbox an, zündete sich selbst sehr langsam und lustigere eine Zigarette an und begann abermals:

„Als Militärattaché bin ich in Berlin gewesen und habe pfeifliches Wesen sehr schätzen gelernt. Ich bin Zigaretter von gutem Genuß, von ganzer Seele und gutem Gemüt. Trotzdem — oder gerade darum — bin ich nicht blind gegen unsere innere Schwäche. Österreich erhebt mit manudal wie ein alter, halb ruinierter Gießstein, der auf dem besten Wege ist, mit Galgenunter sein Dasein aufs Spiel zu setzen. Solange unser alter Kaiser lebt, wird das Gebäude — wie leicht — noch halten. Aber die Kammerung der nichterfindlichen Wälder im Kaiserreich, der Zehn, unterteilt unter Haus. Der Militärattaché ist leidenschaftlich lebenswürdig und sagt: „Da kann man es mir machen!“ oder — wie ein hoher Würdenträger bei uns sich in einer schmerzlichen Lage aus der Patsche zu ziehen vermag: „Weiß ich denn, was grad das Dämmnis ist?“ Damit kommen wir aber nicht weiter. Wir müßten die Gefahren für Österreich zu erkennen machen, um ihnen begegnen zu können.“

Eine Gefahr, die in der letzten Zeit ganz ungeheuerlich angewachsen ist, bedroht die Unabhängigkeit und Lieberbestheit der Tschechen. Ein geistig sehr regloser Volkstamm, sind sie wirklich von Wien aus etwas ein basistelle behandelt worden. Nicht aus Absicht — bewahrt. Mehr aus Unachtsamkeit: „Es war halt immer so.“ Das hat sich geändert seit der Ehe des Thronfolgers mit der Tschechin Zofie Chotel. Sie allein hat den Schwarm in dem Herzen ihres hochwürdigen und hübschen Gatten in Händen, und sie hat kein Herz für die Tschechen aufgeschlossen. Daran hat auch der österreichische Doppeladler begünstigt, den Tschechen den Hof zu machen, und die Verhältnisse haben sich zu unermesslich erweitert, daß wir ihrer Unmöglichkeit für den Ernstfall kaum mehr sicher sein können.

Sie kommen jetzt nun nach Wälfen in eine rein tschechische Gegend, prächtige Frau. Und ich bitte Sie, sowohl Bekanntheitshalten darf als



„Hallo! ist dort die Zentrale? — Hier ist Generaldirektor Lehmann, können Sie mir nicht sagen, welches von meinen Telefonen eigentlich klingelt?“ (Zeichnung: Röscheisen)

möglich zu machen, sofort Gespräche als möglich über alle Einzelheiten zu führen! Sie werden das unaufrichtiger als Ihr Gemüt tun können, und wenn er, wie ich hoffe, am nächsten ersten August bei mir in das Kriegsministerium einzieht, werden Sie mit dann von Ihren Gedankens und Erfahrungen berichten.

Am nächsten freien ich sehr mein Glas darauf, daß Sie noch möglichst lange das Glück des Bekanntheits mit Ihrem Gatten genießen. Können Sie sich keinen Tag und keine Stunde davon entziehen! Ich habe die Ehre, meine Schätzung! Zernus, Herr Kamerad! Er war die Antwort nicht ab, sondern ging mit feinstem lebendigen Schritt aus dem Zerkhof.

Viehe war ganz weiß geworden. „Am Gottes willen, Nudi, er ist ja, als ob ein Krieg unmittelbar vor der Tür lände.“

„Ach, weh! am Balkan ist's ja immer wie ein Pulverfaß. Das sein in die alten Herrn, wo das Hundert haben, ein'n Krieg vorzubereiten; die leben von Berlins wegen schwärz.“

Verantwortlich: Frieda Seidler.

Das Buch für Dich. Das „Zehntel“ der Dame sitzt in Einblinden von Glanz und Feie und in reinen Aussehen etwas von dem „Anter“ der eben besprochenen Spielzeit ein. Keine nach dem Lein kleid eine Erinnerung an die schmale unter den vielen Zinnenanbahnen großer Zehnplattieren zurück. Angela Zollerer weicht damit das Bildnis der Sonne, empfindend in Entzählung, vom Erlebnis noch kann geist, dem Weibchen in. („Manche Simulacra“ im Deutschen Theater). Die Novelle von Arnob Witz aber „Der falsche Tanz“ hat in ihrer Sonstige keine Zentunen über das Wesen des Theaters als Bewohner der Menschheit. S. 2.

Zur Teestunde

Advertisement for clothing featuring several fashion illustrations of women in various styles of dresses and suits. The illustrations are labeled with numbers like K 26135, K 26110, K 26108, K 26137, K 26109, K 26136, K 35151, K 26108, and K 26137. Each illustration shows a different fashion design, including patterned dresses, simple suits, and elegant evening wear.

W. F. Wollmer. Große Ulrichstr. 6-10. Gég. 1769. Sämtliche Schneidereiartikel Kleider- und Seidenstoffe. Schnittmuster.